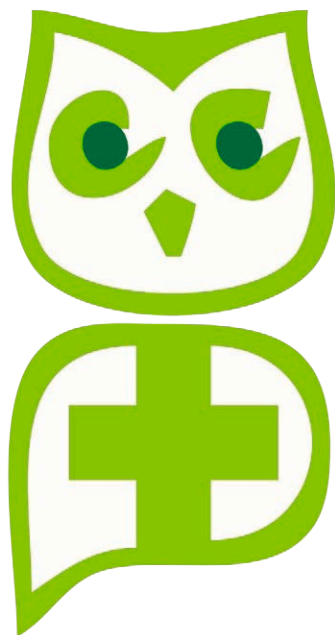




Schulblatt 2016 | April





Lehrer-Stellen

Die App für Lehrer-Stellen & -Vertretungen



Bildungstage 2015 und 2016 – aus der Perspektive nach 25 Jahren

Wir sind im Jahr 2040. Mittlerweile bin ich als Angestellter in der Bildungsverwaltung des Kantons St.Gallen längst pensioniert und wage im Staatsarchiv einen Blick in die Akten und Bücher des Bildungsdepartements. Mich interessiert vor allem die Zeit vor und nach der dritten Amtszeit des damaligen Regierungsrats und Bildungschefs Stefan Köl liker. Ich mag mich erinnern, dass von ihm sogenannte Bildungstage ins Leben gerufen wurden. Das schien mir eine gute Idee. Ich meine noch zu wissen, dass dieser Bildungschef Grossveranstaltungen liebte. Sie haben für einen Politiker den Vorteil, dass man viele Menschen auf einmal erreichen und ihnen Botschaften quasi aus erster Hand bestens persönlich übermitteln kann. Die sozialen Medien kannte man schon, sie hiessen Facebook und Twitter – über diese Kanäle und über Mail wurde viel kommuniziert. Und doch: Regierungsrat Köl liker wies darauf hin, dass der Mensch ein ausgeprägt soziales Wesen und die persönliche Beziehungspflege für ihn äusserst wichtig sei.

Bildungstag im Herbst 2015...

Ich entnehme den Akten und dem Fotobuch des Staatsarchivs, dass der erste Bildungstag am Samstag, 12. September 2015, auf dem Gelände der Olma Messen in St.Gallen stattfand. Die einzelnen Gruppen von Lehrpersonen hielten dort zuerst ihre Konventsversammlungen ab. Sie waren eingeteilt in Kindergarten- und Unterstufenlehrpersonen, Schuli-

sche Heilpädagoginnen und Heilpädagogen sowie Arbeits- und Hauswirtschaftslehrpersonen. Diese Stufen führten zuvor jeweils im Herbst ihre separaten Versammlungen an unterschiedlichen Orten durch – weshalb sie im September gemeinsam eingeladen waren.

Der zweite Teil des Bildungstags wurde dann dem Namen gerecht. Ab 11.00 Uhr trafen sich alle, rund 2400 Lehrpersonen, in der grossen Olma-Halle, nachdem man sich bei einer einstündigen Pause verpflegen und über die Stufen hinweg vernetzen konnte – diese war angereichert mit einer Ausstellung von rund 20 Ständen und einem Meeting-Point von Schlüsselpersonen aus dem Bildungsbereich. Gastgeber Regierungsrat Stefan Köl liker richtete in freier Rede das Wort an die Lehrerinnen und Lehrer. Er verkündete, dass er im Sommer 2016 nicht ins Finanzdepartement wechseln werde, wie oft gemunkelt wurde, sondern im Bildungsdepartement verbleiben wolle. Er habe zwar als ehemaliger Treuhänder gerne mit Zahlen zu tun und verstehe auch etwas davon, er habe aber in den bald acht Jahren das Bildungsdepartement mit allen Beteiligten lieb gewonnen und schätze die Mitarbeitenden und das Umfeld sehr. Der Applaus war ihm gewiss. Weiter streifte er grosse Projekte, welche am Laufen waren oder kürzlich mit Erfolg abgeschlossen wurden: ein neuer Berufsauftrag, die Einführung des Lehrplans 21 (alle 21 deutschsprachigen Kantone sollten mitmachen) sowie ein neues Sonderpädagogikkon-

zept, nachdem sich die Invalidenversicherung aus der Finanzierung der Sonderschulen zurückgezogen hatte. Auf seine Ausführungen folgte ein Referat eines externen Referenten. Er hiess Steffen Kirchner, Motivationstrainer und Mentalcoach aus München. Ein junger ehemaliger Profisportler, der zum Thema «Auszeit – was man vom Energiemanagement von Profisportlern lernen kann» wertvolle Tipps gab und grosse Begeisterung auslöste. Der Anlass wurde von Nadja Räss, einer Jodlerin aus dem Toggenburg, umrahmt.

... und im Frühjahr 2016

Im Frühling 2016 rief der damalige Regierungsrat Stefan Kölliker auch die weiteren Gruppen von Lehrpersonen, diejenigen der Mittel- und Oberstufe, zu einem Bildungstag zusammen. Diesmal waren auch die Schulleiterinnen und Schulleiter eingeladen. Diese waren ihm ein grosses Anliegen, da sie als Kader seine Ansprechpartner für die Schulen darstellten. Der Kanton St.Gallen hatte nun seit über zehn Jahren flächendeckend geleitete Schulen. Der Ablauf des Bildungstags im Frühjahr 2016 war gemäss Unterlagen aus dem Staatsarchiv ähnlich wie im Herbst zuvor, allerdings eben mit den erwähnten anderen Stufen. Aus den historischen Unterlagen gewinnt man den Eindruck, dass die Schulleitungen und Lehrpersonen zu jenem Zeitpunkt sehr stark belastet waren. Offenbar wurden die Schülerinnen und Schüler immer anstrengender. So liess man sich beim Hauptreferat etwas einfallen: Man holte die in Zürich wirkende Dr. Maja Storch, Psychologin und Buchautorin. Es sollte dem Kader und den Lehrerinnen und Lehrern aufgezeigt werden, wie man sich entlasten und seine Batterien wieder laden konnte. Gemäss Maja Storch hatte sich das Schlagwort der Jahre zuvor, Work-Life-Balance, nicht bewährt. Es implizierte, dass das Leben voller Aktivitäten und Termine und eine Entlastung nur schwer herbeizuführen sei. Sie brachte mit

ihrer Mañana-Kompetenz eine Art neues Rezept zur Entlastung. Mañana kommt aus dem Spanischen und meint in diesem Zusammenhang «kompromisslos abschalten». Man müsste wieder lernen, zwischendurch nichts zu tun – nur das würde entlasten. Es gehe darum, den Parasympathicus gezielt zu aktivieren. Er sei der Erholungsnerv des autonomen Nervensystems und diene dem Wiederauftanken von Energie und Ruhe. Eine grössere Gruppe von Lehrpersonen, «stimmband» genannt, zeigte mit ihren musikalischen Darbietungen, wie Erholung pur gelebt werden kann.

Mañana wirkte nach

Den Schulleitungen und Lehrpersonen wurde offenbar bewusst, dass sie weitgehend selbst für ihre Balance zwischen Arbeit und Entspannung verantwortlich waren. Sie entwickelten zum Teil selber Strategien. Aber damit war das Thema Entlastung nicht vom Tisch. Gemäss den Akten im Staatsarchiv begleitete dieses Thema den damaligen Regierungsrat seine ganze Amtszeit hindurch und forderte ihn heraus. Die Umsetzung war nicht einfach. Finanziell lag nicht viel drin, der Kanton musste damals sparen. Der grosse Traum der Referentin Maja Storch, dass eigentliche Mañana-Schulen entstehen und auch bereits Schülerinnen und Schüler davon profitieren würden, ging nicht in Erfüllung. Mañana wurde aber zum geflügelten Wort und zugleich Programm für viele Berufstätige ganz allgemein.

Medien und zum Teil Roboter haben mit der Zeit die Lehrpersonen entlastet und sie vermehrt zu Lerncoaches gemacht. Aber das Zentrale an der Schule – die Beziehungspflege zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern – ist geblieben, wie schon damals John Hattie, ein neuseeländischer Pädagoge und Forscher, in jahrelangen Studien herausgefunden hatte. Er stellte Indikatoren für gute Schülerleistungen zusammen und legte dar, dass es stark auf die Persönlichkeit der Lehr-

personen ankomme, ob Schülerinnen und Schüler in der Schule erfolgreich sind. Diese Botschaft stärkte die Lehrpersonen in ihrem Berufsverständnis und verhalf ihnen zu einem Motivationsschub.

Bildungstage im Zweijahresrhythmus

Weiter ist den Akten des Staatsarchivs zu entnehmen, dass diese Bildungstage keine Eintagsfliege waren, sondern fortgesetzt wurden, allerdings nach einem weiteren Herbstanlass am 17. September 2016 im Zweijahresrhythmus – die nächsten Bildungstage waren im Jahr 2018 angesagt. Die Schulkonvente wollten in den Zwischenjahren wieder autonom sein und Datum und Ort selbst bestimmen können. Diese Form hatte sich offenbar gut etabliert. So hatten alle etwas von diesem Zweijahresrhythmus: Diejenigen, welche der Vernetzung über verschiedene Schulstufen hinweg grosse Bedeutung beimassen, freuten sich über den kantonalen Bildungstag – diejenigen, welche kleinere Anlässe in Dörfern bevorzugten, konnten sich an den Zwischenjahren erfreuen.

Ein Geschichtsschreiber

Aus dem Inhalt

Inhaltsverzeichnis

Informationen

Aktuelles aus dem Erziehungsrat	271
José Oberson wird neuer Direktor der Schweizer Schule Rom	272

Volksschule

Unterwegs zum Lehrplan Volksschule – Wo stehen wir in der Einführung?	274
Schulaufsicht und Schulqualität	276
Informationen aus dem Bereich Medien und Informatik	278
Kantonalgesangsfest in Oberbüren	279
Naturbeobachtung im Dienste der Wissenschaft	280
Frühlingsaktion von Muuvit im Kanton St.Gallen	282
Bike2school im Frühling	283
zebis integriert den Lehrplan 21	284

Weiterbildung Schule

Informationen	286
----------------------	------------

Lehrmittelverlag

Neue Lehrmittel im Sortiment	288
-------------------------------------	------------

Regionale Didaktische Zentren

Neuste Informationen aus den Zentren	292
RDZ Gossau	292
RDZ Rapperswil-Jona	295
RDZ Rorschach	297
RDZ Sargans	300
RDZ Wattwil	302

Hochschule

Wie finden Schulbehörden eine optimale Schulleitung für ihre Schule?	305
Informationsabend CAS Grundlagen der Beratung	306
CAS Schulleitung 2016 bis 2018	308

Veranstaltungen

Kantonalen Lehrerinnen- und Lehrerverband St.Gallen KLV, Sektion Sargans	310
---	------------

Verschiedenes

Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung SKBF	312
Weiterbildungszentrale WBZ CPS	312
Babylonia, Stiftung für Sprachen und Kulturen	313
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften	313
Schweizer Juden – 150 Jahre Gleichberechtigung	314
Ferienwoche – Sprache und Sport in der italienischen Schweiz	314
PH Luzern, ZIPP: Wettbewerb Projekt 9	315
Internationale Physik-Olympiade (IPhO) 2016	315
Jugendprojekt-Wettbewerb der Kantone SG und AR	316
Swiss Science Center Technorama	316
Kunst Halle Sankt Gallen	317

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Mittelschulen	320
Öffentliche Volksschulen	321
Private Sonderschulen	343
Privatschulen	348
Ausserkantonale Schulen	349

→ Impressum

Herausgeber und Redaktion: Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen (info.schulblatt@sg.ch, T 058 229 43 83, F 058 229 44 79, www.schule.sg.ch). Das Amtliche Schulblatt erscheint monatlich am 15., die Monate Juli und August als Doppelnummer im August. Redaktionsschluss für Textbeiträge ist jeweils am 25. des Vormonats und für die Stellenausschreibungen am 4. des Ausgabemonats. **Inseraten- und Abonnementsverwaltung, Druck und Spedition:** Cavelti AG, medien. digital und gedruckt, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau (cag@cavelti.ch, T 071 388 81 81, F 071 388 81 82). Annahmeschluss für Inserate jeweils am Ende des Vormonats. Auflage: 4600 Ex. **Abonnementspreise:** Fr.40.– für ein Jahr, Fr.24.– für ein halbes Jahr, zuzüglich MwSt.**Preis pro Stellenausschreibung:** in der Stellenbörse Fr.55.–, zuzüglich MwSt.Die zusätzliche Aufnahme im Schulblatt unter der Rubrik «Stellen für Lehrerinnen und Lehrer» ist kostenlos.

153. Jahrgang

PPZ – PÄDAGOGISCHES PRAXIS-ZENTRUM, USTER

Berufsbegleitende Studiengänge in
Schulpraxisberatung und Lerncoaching
(8 erts) mit Anschlussmöglichkeit in
Supervision und Teambegleitung
(total 15 erts)

- **August 2016 bis Januar 2017**
- **Anschluss in Supervision: Februar bis Juli 2017**
- **In der Regel Montagnachmittag jede Woche und wenige Intensivmodule**
- **14.30 bis 18.30 Uhr, in Uster (Nähe Bahnhof)**
- **Fernstudienanteile (zu Hause oder in der Schule)**

Das Studium richtet sich an erfahrene und motivierte Lehrpersonen aller Stufen (Kiga, Volksschule und Gymnasium), die eine fundierte Weiterbildung bzgl. Unterrichtsqualität, Coaching und Lernbegleitung/Supervision anstreben sowie erwachsenenbildnerische Aufgaben und neue Herausforderungen suchen.

Was für diese Weiterbildung spricht:

- ✓ Erwachsenenbildung in höchster Qualität
- ✓ wertschätzendes Lernklima in fixen, kleinen Lerngruppen
- ✓ kleines, flexibles und anerkanntes Institut
- ✓ praxisnah und seit 14 Jahren bewährt
- ✓ interkantonale, vom Berufsverband für Schulpraxisberatung und Supervision (www.issvs.ch) anerkannt

**[geschützter
CH-Berufstitel]**

Broschüre herunterladen und alle **Infos** im Detail: www.ppz.ch

Fragen bitte an: info@ppz.ch, Telefon 044 918 02 01 oder 079 695 71 41

Persönliches Gespräch mit der Schulleitung möglich

PPZ – PÄDAGOGISCHES PRAXIS-ZENTRUM

Interkantonales Bildungsinstitut, Bahnstrasse 21, 8610 Uster, www.ppz.ch



Chorleitung weltlich

Zertifikat CH I

berufsbegleitend, 4 Semester

Jetzt anmelden

dkms@kirchenmusik-sg.ch
www.kirchenmusik-sg.ch



Mittelschulen

Abschlüsse Fachmaturität Pädagogik im Februar 2016

Im Februar 2016 wurden an den Kantonsschulen am Brühl St.Gallen, Heerbrugg, Sargans und Wattwil die Fachmaturitätsprüfungen an den Fachmittelschulen (FMS) für das Berufsfeld Pädagogik durchgeführt. Bewertet wurden die Fachmaturitätsarbeit und die Schlussprüfung. Von den 81 geprüften Kandidatinnen und Kandidaten durften 76 ihr Diplom entgegennehmen. Die Schülerinnen und Schüler entscheiden sich vor Beginn der Ausbildung für ein Berufsfeld. Während der Ausbildung wählen sie, ob sie ausschliesslich den Fachmittelschulenausweis oder zusätzlich die Fachmaturität im jeweiligen Berufsfeld anstreben. Die Ausbildung für den Fachmittelschulenausweis dauert drei Jahre. Der Lehrgang bis zum Fachmaturitätsausweis Pädagogik dauert dreieinhalb Jahre. Um mit der Fachmaturität Pädagogik in die Pädagogische Hochschule eintreten zu können, wird im siebten Semester Unterricht mit zusätzlicher Allgemeinbildung absolviert und abgeschlossen. Der Lehrgang richtet sich nach den Richtlinien der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) für die Umsetzung der Fachmaturität im Berufsfeld Pädagogik.

José Oberson wird neuer Direktor der Schweizer Schule Rom

José Oberson ist zum neuen Direktor der Schweizer Schule Rom gewählt worden. Der gebürtige Berner ist aktuell Generaldirektor der Schweizer Schulen in São Paulo und Curitiba in Brasilien. Der Kanton St.Gallen ist Patronatskanton der Schweizer Schule Rom.

Der neue Direktor José Oberson, geboren 1969, wuchs in Bern auf, wo er nach Abschluss der Handelsschule das städtische Seminar (heute Pädagogische Hochschule) absolvierte und das kantonale Lehrerpapent erwarb. Daran schloss sich das Studium an der Universität Bern an, das er mit dem Lizentiat in den Fächern Ethnologie/Sozialanthropologie, Geografie und Linguistik beendete. Seine Berufslaufbahn führte ihn in verschiedene Unternehmen und Organisationen. So war er unter anderem Assistent an der Universität Bern, engagierte sich als Kurs- und Projektleiter im Bereich Bildung und Sprachen am Inselspital Bern und war von 2004 bis 2006 Ausbildungsleiter der Berufsschule Chur der Abteilung neue Gesundheitsberufe und Berufsmatura. Von 2006 bis 2011 arbeitete José Oberson als Projektleiter Internationale Beziehungen im Bundesamt für Berufsbildung und Technologie und trat dann Anfang 2012 die Stelle als Direktor an der Schweizer Schule Curitiba in Brasilien an, wo ihm zwei Monate später die Gesamtverantwortung als Generaldirektor der beiden Schulen São Paulo und Curitiba übertragen wurde. José Oberson ist verheiratet und Vater einer neunjährigen Tochter und eines fünfjährigen Sohnes.



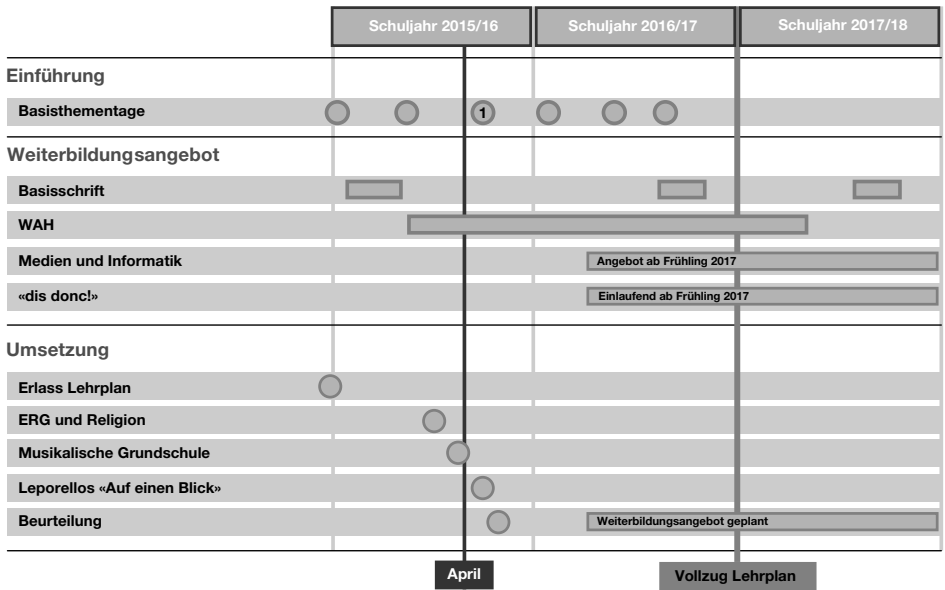
Der neue Direktor wird seine Arbeit in Rom spätestens zu Jahresbeginn 2017 aufnehmen. Wird in Brasilien eine Nachfolgeregelung schon früher getroffen, so kann der Stellenantritt in Rom bereits im Sommer 2016 erfolgen. Seit Juli 2015 wird die Schule interimistisch durch die zwei Prorektoren Jonathan Rosa und Andreas Linderer geführt. Damals schied Thomas Schädler als Direktor aus, nachdem er eine Berufung an die grösste Privatschule der Schweiz angenommen hatte.

An der Schweizer Schule Rom werden 550 Schülerinnen und Schüler von der Kindergarten- bis zur Gymnasiumsstufe mit Maturitätsabschluss von über 50 Lehrpersonen unterrichtet, die überwiegend aus der Schweiz stammen. Der Patronatskanton St.Gallen ist für die pädagogischen Belange der Schweizer Schule Rom zuständig. Präsident der Patronatskommission ist der Vorsteher des Bildungsdepartementes, Regierungsrat Stefan Kölliker. Die Geschäftsführung des Patronats liegt in den Händen von Christoph Mattle, Leiter des Amtes für Mittelschulen.

Unterwegs zum Lehrplan Volksschule – Wo stehen wir in der Einführung?

Mit der ersten Weiterbildung für die Schulleitungen im Jahr 2014 in Flums fiel für die Schulen der Startschuss zur Einführung des Lehrplans Volksschule. Nach der ersten Phase – geprägt durch die Festlegung des Lehrplans – steht aktuell die Einführung und Umsetzung des Lehrplans im Zentrum.

Bereits sind schon einige Meilensteine in der Einführung des Lehrplans Volksschule gelegt worden, weitere werden folgen. Einen Überblick über die Themenschwerpunkte, welche die Schulen in den nächsten Monaten beschäftigen werden, zeigt die nachfolgende Übersicht. Diese ist gegliedert in die Bereiche Einführung, das verpflichtende Weiterbildungsangebot und die aktuellen Umsetzungsthemen.



1 An den Basisthementagen Frühling 2016 nehmen teil: Eggensriet/Grub, Eichberg, Eichwies/Kriessern/Montlingen/Oberriet, Ganterschwil, Katholische Kantonssekundarschule St.Gallen (flade), Mels, Mosnang, Niederhelfenschwil, Oberes Neckertal, Oberriet/Rüthi (OS), Rorschach, Schänis, Uzwil.

Einführung: Basisthementage und lokale Einführungsplanung

Wie im März-Schulblatt erwähnt, tauchen in der letzten Frühlingsferienwoche 13 weitere Schulträger mit den Basisthementagen in den Lehrplan Volksschule ein. Dannzumal sind die Hälfte der Einführungszeitpunkte bereits Vergangenheit. Von den Schulen, welche die Basisthementage schon besucht haben, konnte das Amt für Volksschule die lokalen Einführungsplanungen entgegennehmen. Diese helfen, das Weiterbildungsangebot zu planen und zu koordinieren. Die meisten Schulen aus dem ersten Einführungszeitraum sind zudem mit der Umsetzung ihrer Einführungsplanung bereits gestartet.

Weiterbildung: Schwerpunktthemen im Überblick

Aktuell angelaufen sind die verpflichtenden Weiterbildungen im Bereich Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH). Die Kurse sind gut ausgelastet. Bereits abgeschlossen sind die ersten Kurse zur Deutschschweizer Basisschrift. Aufgrund der durchwegs positiven Rückmeldungen darf festgestellt werden, dass die Erwartungen an den Kurs erfüllt oder gar übertroffen wurden.

Im Kalenderjahr 2017 stehen zwei weitere Fixpunkte an. Die Weiterbildung im Bereich Medien und Informatik (MI) betrifft primär die Lehrpersonen, die in einer 5. oder 6. Klasse unterrichten oder auf der Oberstufe Informatik erteilen. Zudem starten im Frühling 2017 die Einführungskurse in das Französischlehrmittel «dis donc!». Jeweils im Schuljahr, bevor die Lehrpersonen mit dem Lehrmittel starten, ist der Besuch des Kurses obligatorisch.

Umsetzung: Checkliste zur Optimierung der Organisation MGS

Nach dem Erlass und der Genehmigung des Lehrplans Volksschule im Juni 2015 konnten weitere Umsetzungsarbeiten konkretisiert

werden. Wie im Schulblatt März 2016 thematisiert, liegen die konkreten Rahmenbedingungen für die Umsetzung des Unterrichts in Ethik, Religionen, Gemeinschaft (ERG) sowie für den Religionsunterricht der Landeskirchen bereits vor. Neu steht für die Organisation der Musikalischen Grundschule (MGS) ab sofort eine Checkliste auf der Homepage zur Verfügung. Diese richtet sich an die Schulträger und dient der Überprüfung der bisherigen Umsetzung der MGS. Sie bietet die Möglichkeit, die lokale Organisationsform zu reflektieren und zu entscheiden, ob ein Modellwechsel Verbesserungen bringen kann. Es wird empfohlen, bei der Vorbereitung dieses Entscheides die beteiligten Lehrpersonen (Klassenlehrpersonen und MGS-Lehrpersonen) sowie die Schulleitung der Musikschule, sofern ein Leistungsauftrag erteilt wurde, miteinzubeziehen.

In einem nächsten Schritt stehen die Lehrplan-Leporellos «Auf einen Blick» an. Die Leporellos bieten für jeden Fachbereich eine Kurzübersicht über die inhaltlichen Veränderungen zwischen dem aktuellen und dem neuen Lehrplan. Diese werden den Schulen zur Verfügung gestellt. Weiterführende Informationen dazu werden nach Fertigstellung der Leporellos in einem nächsten Schulblatt veröffentlicht.

Geplant ist zudem, dass bis im Sommer 2016 die Eckwerte zur Beurteilung definiert sind. Dies betrifft insbesondere die Ausgestaltung des Zeugnisses sowie die Festlegung der Notenwerte.

→ Kontakt

Fragen und Anregungen nimmt die Mailbox info.lehrplan@sg.ch gerne entgegen.

→ Link

Aktualitäten und Details zur Umsetzung und zur Einführung des Lehrplans Volksschule www.lehrplan.sg.ch

Die Schulaufsicht erhebt und analysiert Daten, kontrolliert und unterstützt

Der Erziehungsrat hat am 18. November 2015 das Gesamtkonzept «Schulaufsicht und Schulqualität» erlassen. Es hat Gültigkeit für die Aufsicht in Regelschulen, Privatschulen und Sonderschulen. Die Schulaufsicht beinhaltet einerseits das Controlling über die regelkonforme Einhaltung und Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben und Weisungen, andererseits wird Steuerungswissen zuhanden des Erziehungsrates generiert. Dadurch wird auf kantonomer Ebene ein Mehrwert generiert.

Die Aufsichtstätigkeit soll aber auch für die Schulen selber gewinnbringend sein. Die Schulträger halten Daten, Unterlagen, Konzepte und Berichte ihrer Schule für die Analyse durch die Abteilung «Aufsicht und Schulqualität» bereit. An einem Audit werden die Ergebnisse der Analyse beleuchtet, diskutiert und vertieft. Im Dialog mit Fachpersonen werden die lokale Situation, Möglichkeiten der Schulentwicklung und das Sichern bzw. Entwickeln der Schulqualität vor Ort thematisiert und fokussiert. Diesbezüglich ist die Aufsicht nicht nur kontrollierend tätig, sondern bringt unterstützend und vergleichend der Schule vor Ort einen Mehrwert. Die Aufsicht ist mithin auch Teil des Qualitätsmanagements der Volksschule.

Die Schulqualität entwickelt sich auf verschiedenen Ebenen

Um die Schulqualität an den St.Galler Schulen zu entwickeln, zu sichern und hochzuhalten, braucht es das Zusammenspiel mehrerer Ebenen. Das nachfolgende Mehrebenenmodell zeigt auf, dass sich die Aufsicht wie auch die Schulqualität auf verschiedenen Ebenen etabliert. Es sind vier in sich geschlossene Aufsichtskreisläufe dargestellt. Die Kantonale Schulaufsicht nimmt im Auftrage des Erziehungsrates die Aufsicht über die Schulträger wahr und leistet, wie beschrieben, auf dieser Ebene einen Beitrag zur lokalen Schulentwicklung. Die hierarchisch tiefer liegenden Ebenen (Schulleitung, Lehrpersonen, Schülerinnen/Schüler) werden durch die Arbeit der Kantonalen Aufsicht direkt nicht tangiert. Für die Entwicklung und Sicherung der Schulqualität auf den lokalen Ebenen (Schulgemeinde, Schuleinheit, Klasse) sind die Schulträger vor Ort verantwortlich. Das lokale Qualitätskonzept, welches entlang eines verbindlichen Orientierungsrahmens erstellt oder angepasst wird, beschreibt die Abläufe und Massnahmen im Bereich der Qualitätsentwicklung. Somit ist gegeben, dass die Schulqualität auf allen Ebenen der lokalen Schule gesichert ist und entwickelt wird.

Die Umsetzungsarbeiten des Gesamtkonzeptes durch die Abteilung «Aufsicht und Schulqualität» sind im Gange. Im Jahr 2016 wird bei

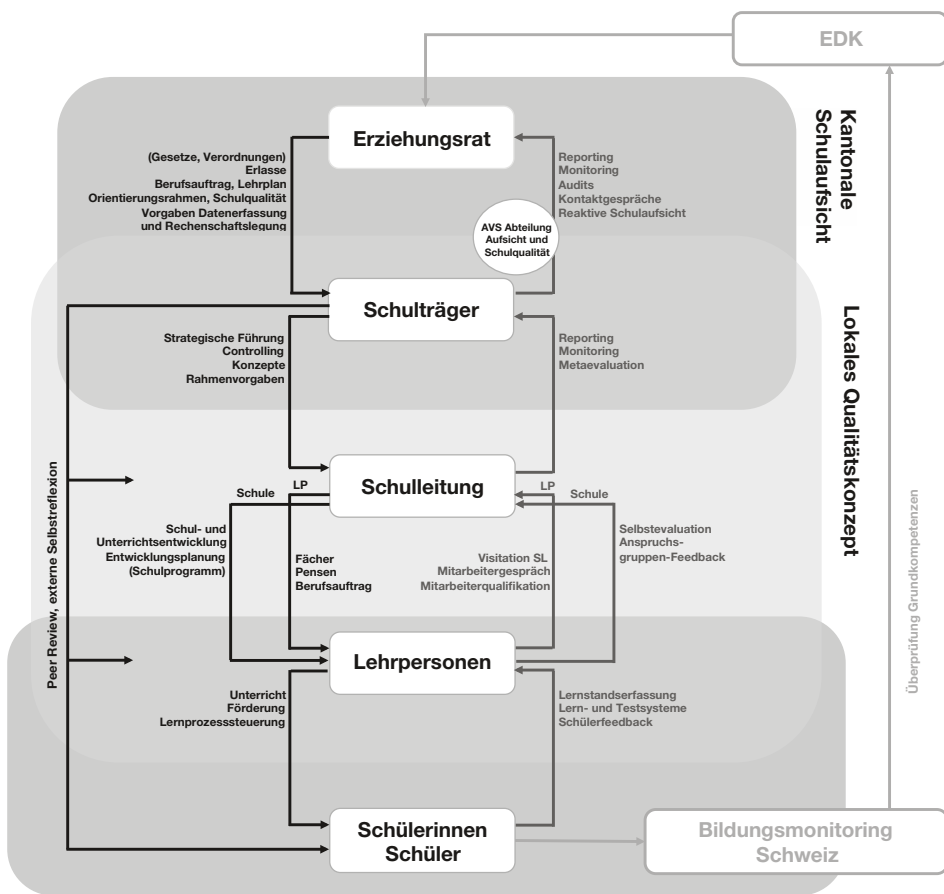
rund 20 Schulträgern die Schulaufsicht durchgeführt. Die betreffenden Schulträger wurden in den vergangenen Wochen informiert. Der genaue Ablauf wird in einem Kontaktgespräch mit einem Mitarbeitenden der Abteilung vor Ort abgesprochen und festgelegt. Nach heutigem Stand wird ein Schulträger alle vier Jahre ordentlich durch die Aufsicht geprüft und begleitet werden. Dies geschieht in Absprache mit dem Amt für Gemeinden, welches nach wie vor für die finanzielle Aufsicht zuständig ist.

→ Information

Für Fragen zur neuen Schulaufsicht wenden Sie sich an Jürg Müller, Leiter Abteilung Aufsicht und Schulqualität, juerg.mueller@sg.ch oder T 058 229 04 47

→ Link

www.schule.sg.ch › Volksschule › Schulorganisation/ Schulaufsicht



Rezensierte Onlineangebote und Linkliste

Die Arbeitsgruppe Unterrichtssoftware prüft und bewertet Onlineangebote. In der Rubrik «Lernangebote» wurden neue Angebote als wertvoll für den Unterricht bewertet und beschrieben.

- Kinderwald (Unterstufe, Mittelstufe)
- Recycling Heroes (Unterstufe, Mittelstufe, Oberstufe)
- Schlaumäuse (Kindergarten, 1. Klasse)

→ Termin

Donnerstag, 26. Mai 2016, 17.30 bis 20.30 Uhr

→ Ort

Pädagogische Hochschule St.Gallen, Stella Maris/
Aula, Müller-Friedberg-Strasse 34, 9400 Rorschach

→ Anmeldung

www.umfrageonline.com/s/dac2f28

→ Link

www.iim.phsg.ch

Diese und alle weiteren Rezensionen sind zu finden unter:

www.schule.sg.ch › Informatik › Volksschule › Medieneinsatz › Onlineangebote › Lernangebote

Beachten Sie auch die Linkliste mit wertvollen Links für den Unterricht:

www.schule.sg.ch › Informatik › Volksschule › Medieneinsatz › Linkliste und Links

5. Netzwerktreffen für Schulleitungen, ICT-Verantwortliche und weitere Interessierte

Das Amt für Volksschule und die Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG) laden gemeinsam zum fünften Netzwerktreffen zum Thema «Informatik be-greifbar erleben» ein.

27. Mai 2016, Tag der Jugend

Der St.Galler Kantonal-Gesangsverband feiert dieses Jahr sein 150-jähriges Bestehen. Im Rahmen des Jubiläumsgesangsfestes 2016 in Oberbüren gehört der Freitagnachmittag, 27. Mai 2016, der Jugend. In diesem Zusammenhang lädt der Gesangsverband die Kinder- und Jugendchöre sowie Schulklassen ein, aktiv mit einem Gesangsvortrag und Singplausch dabei zu sein.

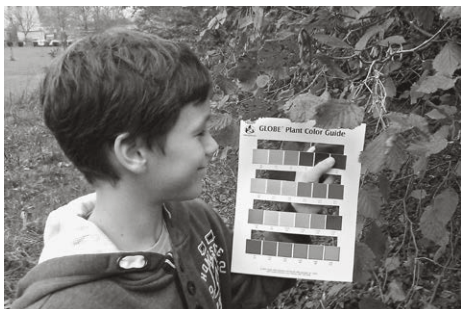
Das Amt für Volksschule empfiehlt den Gemeinden, eine Dispensation der angemeldeten Kinder für diesen Nachmittag zu unterstützen. Die Schülerinnen und Schüler haben diesen freien Nachmittag bei ihrer Lehrperson zu beantragen. Es muss dafür kein Halbttag nach Art. 96 Volksschulgesetz zur Unterrichtsbefreiung eingesetzt werden.

Amt für Volksschule

Die Webplattform PhaenoNet verknüpft Naturerleben mit Erforschen der Jahreszeiten. Dabei werden Beobachtungen zur jahreszeitlichen Entwicklung von Pflanzen erfasst und ausgewertet. Ausgearbeitet wurde PhaenoNet vom Bildungsprogramm GLOBE Schweiz, zusammen mit dem Bundesamt für Umwelt, der ETH Zürich und MeteoSchweiz. Die Plattform richtet sich unter anderem auch an Lehrpersonen sowie deren Klassen und unterstützt diese mit stufengerechten Unterrichtsmaterialien.

Beobachtungen zur jahreszeitlichen Entwicklung von Pflanzen können wissenschaftlich vielfältig genutzt werden. Sie helfen beispielsweise dabei, die Folgen des Klimawandels für die Natur besser abschätzen zu können oder unterstützen das Erstellen von Pollenprognosen für Allergikerinnen und Allergiker. Je mehr Daten zur Verfügung stehen, desto grösser und präziser sind Erkenntnisgewinn und Prognosen. Da Forschende jedoch nicht alle Daten selber erheben können, sind sie auf Unterstützung angewiesen. Das Bildungsprogramm GLOBE Schweiz hat zusammen

mit dem Bundesamt für Umwelt, der ETH Zürich und MeteoSchweiz die Webplattform PhaenoNet entwickelt, auf der Beobachtungen erfasst, dargestellt und verglichen werden können. Das Erfassen von jahreszeitlichen Veränderungen schult das genaue Beobachten der Natur und ermöglicht Einblicke in faszinierende Naturphänomene. Kinder und Jugendliche lernen dabei naturwissenschaftliche Methoden sowie Fragestellungen kennen und erwerben Kompetenzen im Erfassen und Auswerten wissenschaftlicher Daten.



Bilder: GLOBE Schweiz

Die teilnehmenden Schulklassen – wie auch die 160 Experten von MeteoSchweiz – geben auf PhaenoNet ihre Beobachtungen ein. Damit die Daten ausgewertet werden können, müssen sie einheitlich erfasst werden. Für jede der 15 wählbaren Pflanzenarten wird mithilfe von Fotoanleitungen der Zeitpunkt der Blüte, Knospung, Blattentwicklung, Fruchtung, Blattverfärbung und Blattfall notiert und auf PhaenoNet eingetragen. Die Teilnahme ist einfach: Auf PhaenoNet registrieren, eine Pflanze und deren Standort eingeben, die phänologischen Phasen gemäss Anleitung beobachten und im Internet oder mit einer Web-App erfassen. Lehrpersonen werden von GLOBE Schweiz mit einem breiten Angebot an Unterrichtsmaterialien zum Thema Jahreszeiten und Phänologie unterstützt. Dank PhaenoNet können alle Teil eines wissenschaftlichen Netzwerks werden und aus erster Hand spannende und neue Erkenntnisse aus der Forschung erfahren.

Von der Fachstelle können Praxiskoffer ausgeliehen werden, die zyklenspezifisch das Thema der jahreszeitlichen Naturphänomene behandeln. Nebst verschiedenen Medien (Bestimmungsbücher, CDs sowie Sach- und Bilderbücher), konkreten Unterlagen zu Aktivitäten im Frühling und Herbst sind auch die Materialien von GLOBE gebündelt und ausgedruckt darin zu finden.

Fachstelle Umweltbildung Kanton St.Gallen

Ursula Wunder Novotny

ursula.wunder@phsg.ch

→ **Links**

www.phaenonet.ch

www.globe-swiss.ch › Angebote › Jahreszeiten erforschen

www.schule.sg.ch › Volksschule › Unterricht Volksschule › Themen/Fachbereiche › Umweltbildung › Ausleihbare Medien

Muuvit schenkt kurz entschlossenen Klassen ein Balancierbrett

Lehrpersonen, die ihre Klasse(n) bis am 22. Mai 2016 für Muuvit anmelden, erhalten für ihre Schülerinnen und Schüler ein Balancierbrett geschenkt. Der Startzeitpunkt für das Muuvit-Abenteuer kann danach beliebig im 2016 erfolgen. Auch Klassen, die bereits teilgenommen haben, können sich anmelden.

Muuvit ist ein kostenloses Unterrichtsmittel für die 1. bis 6. Klasse zur Bewegungsförderung. Es kann fächerübergreifend in den Unterricht integriert werden. Auf spielerische Weise werden die Kinder aufgefordert, sich täglich zu bewegen und somit Bewegungszeit zu sammeln. Die Aktivitäten sind verknüpft mit virtuellen Reisen. Dabei lernt die Klasse Spannendes rund um Bewegung, Gesundheit, Sprachen, Kultur, Umwelt und Geografie.

Muuvit kann während dreier Wochen als Projekt oder flexibel über drei Monate verteilt mit der Schulklassse durchgeführt werden. Die Lehrperson entscheidet selbst, wann sie das Programm starten und wie intensiv sie es nutzen will.

Amt für Gesundheitsvorsorge

Fachstelle Bewegung und Ernährung

→ **Link und Anmeldung**

www.muuvit.ch



Teilnahmebeiträge an St.Galler Klassen

«Svelobringts», «Bergflitzer» oder «Jonacycler» – eine Auswahl fantasievoller Namen von St.Galler Schul- und Klassenteams, die 2014/15 an «bike2school» teilgenommen haben. «bike2school» – die Aktion von Pro Velo Schweiz – motiviert Klassen aus der ganzen Schweiz zum Velofahren. Schülerinnen und Schüler ab der vierten Primarschulstufe fah-

ren so oft wie möglich mit dem Velo zur Schule und sammeln dabei Punkte und Kilometer im Wettbewerb um attraktive Klassen- und Einzelpreise. Die Klassen können während vier frei wählbaren Wochen innerhalb des Schuljahres mitfahren. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern für eine sinnvolle und gesunde Mobilität zu sensibilisieren und dabei Spass zu haben. Jetzt für die Frühlingsaktion anmelden!

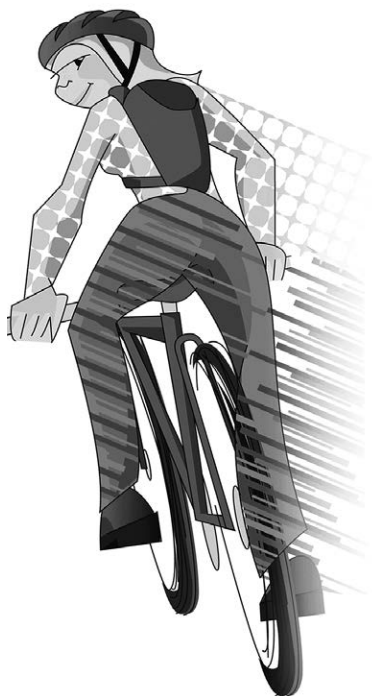
Das kantonale Programm «Kinder im Gleichgewicht» des Gesundheitsdepartementes übernimmt im 2016 wiederum die Teilnahmebeiträge von St.Galler Klassen bei dieser Aktion.

Amt für Gesundheitsvorsorge

Fachstelle Bewegung und Ernährung

→ **Informationen und Anmeldung**

www.bike2school.ch



Der Zentralschweizer Bildungsserver erscheint in neuer Aufmachung. Dank der Einbindung des Lehrplans 21 unterstützt zebis Lehrpersonen künftig in ihrer Arbeit mit dem neuen Lehrplan.

Seit 15 Jahren sammelt und publiziert der Zentralschweizer Bildungsserver zebis.ch digitale Unterrichtsmaterialien. Angefangen von einem einfachen Arbeitsblatt bis hin zur interaktiven Werkstatt finden sich auf dem Portal viele frei verfügbare Unterrichtsinputs. Dieses Angebot hat sich bei Lehrpersonen und Schulen etabliert, mit durchschnittlich 2500 Seitenaufrufen pro Tag verfügt zebis über eine konstante Reichweite.

In den nächsten Jahren löst der Lehrplan 21 die bisherigen Lehrpläne ab. Diese Entwicklung hat zebis zum Anlass genommen, sein Angebot neu zu gestalten und am Lehrplan 21 auszurichten. Das Ziel lautete, Lehrpersonen mit lehrplantauglichen Unterrichtsmaterialien einen praxisorientierten Zugang zum Lehrplan 21 zu bieten. Dazu wurde das zebis-Fachnetzwerk ins Leben gerufen. In diesem Fachnetzwerk sind 25 Lehrerinnen und Lehrer sowie Fachdidaktikerinnen und Fachdidaktiker vertreten. Sie decken alle Fachbereiche und Zyklen des Lehrplans 21 ab und entscheiden, ob ein Unterrichtsmaterial zu einem Inhalt des Lehrplans 21 passt. Das zebis-Fachnetzwerk hat die Unterrichtsmaterialien auf dem bisherigen Portal – es handelt sich um über 9000 Einträge – auf ihre Aktualität und ihre

Eignung für den Lehrplan 21 hin überprüft. Somit lassen sich Unterrichtsmaterialien neu anhand der Struktur des Lehrplans 21 suchen und filtern.

OER international im Trend

In jüngster Vergangenheit hat das Thema OER (Open Educational Resources, deutsch: offene Bildungsressourcen) international an Bedeutung gewonnen. Mit offenen Bildungsressourcen bezeichnet man freie Lern- und Lehrmaterialien, die sich im Unterricht nutzen oder gar weiterverarbeiten lassen. zebis ist bestrebt, offene Bildungsressourcen für den Volksschulbereich zu sammeln, aufzubereiten und zu publizieren. So ermöglicht das Portal allen Lehrpersonen, selber Unterrichtsmaterialien zu veröffentlichen. Um diese Unterrichtsmaterialien über die eigene Community hinaus bekannt zu machen, hat sich zebis für eine Partnerschaft mit der digitalen Schulbibliothek (dsb) von educa.ch entschieden. Verschiedene Bildungsinstitutionen speisen Daten zu ihren Unterrichtsmaterialien in die dsb ein, damit sich diese über eine zentrale Datenbank aufrufen lassen. Dank dieser Partnerschaft wird zebis in Zukunft Unterrichtsmaterialien von anderen Institutionen, beispielsweise von SRF

mySchool oder von Medienzentren der Pädagogischen Hochschulen, auf dem eigenen Auftritt zugänglich machen.

Neue Kooperationen, neuer Slogan

Neben der Zusammenarbeit mit der dsb intensiviert zebis auch den Austausch mit den Pädagogischen Hochschulen (PH). Mit den vier Ausbildungsinstitutionen PH Luzern, PH Schwyz, PH Zug und PH Wallis wurden Vereinbarungen unterzeichnet.

Da der Lehrplan 21 in allen Deutschschweizer Kantonen zur Einführung ansteht, profitieren künftig auch Lehrpersonen ausserhalb der BKZ-Region direkt von zebis. Es ist möglich, dass sich weitere Kantone an der Trägerschaft des Portals beteiligen. Mit dieser absehbaren Nutzung über die Zentralschweiz hinaus erklärt sich der neue Slogan: «zebis – Portal für Lehrpersonen». Die bisherige Bezeichnung «Zentralschweizer Bildungsserver» entfällt.

Technisch orientiert sich der Relaunch von zebis an aktuellen Webtechnologien und -trends: Die Inhalte sind für alle Bildschirm- und Smartphonegrössen umgesetzt und lassen sich leicht in sozialen Netzwerken teilen. Die Benutzeridentifikation ist neu mit dem SWITCH-Login für Hochschulen (SWITCH AAI) zusammengeführt. An der inhaltlichen Grundausrichtung ändert sich nichts: Nach wie vor bietet das Portal digitale Unterrichtsmaterialien, informiert Lehrpersonen über offene Stellen und Stellvertretungen sowie bil-

dungsrelevante Themen. Darüber hinaus führt zebis eine Agenda, welche Veranstaltungen für Schulen und Lehrpersonen aufführt.

→ **Link**

www.zebis.ch

Interessante Kurse mit freien Plätzen

Modul Nr. 940

Up to date in ICT und Medien – im Kontext der Informationsgesellschaft

Total 3 Tage, Start am 7. September 2016, nachmittags, Rorschach

Anmeldung: bis 31. Mai 2016 in Absprache mit der Schulleitung (Ausschreibung siehe Weiterbildungsprogramm 2016, Seiten 15 bis 17)

Kurs Nr. 2031

NMG (Natur, Mensch, Gesellschaft): Wie funktionieren Dinge? – Technik im Alltag (Einführung in Lehrplan Volksschule)

Mittwoch, 31. August 2016, nachmittags, Rorschach, Kursleiter: Michael Obendrauf, PHSG

Anmeldung: bis 15. August 2016 (Ausschreibung gemäss Leporello Einführung Lehrplan Volksschule)

Elternabende und Projekte Ideen und Referierende bzw. Kursleitungen suchen. Rund zehn Personen stellen sich und ihr Thema an diesem Nachmittag während je 15 Minuten vor. Das Programm finden Sie unter www.elternbildung.sg.ch.

→ Anmeldung und Kontakt

online bis 20. Mai 2016, info.elternbildung@sg.ch,
T 058 229 20 64

→ Links

www.wbs.sg.ch / Kurs-Nr. 1590
www.elternbildung.sg.ch

Referentenbörse am 27. Mai 2016, in St.Gallen

Am Freitag, 27. Mai 2016, organisiert die Fachstelle Elternbildung im Zweijahresrhythmus wiederum eine Referentenbörse. Sie findet statt von 14.15 bis ca. 17.30 Uhr im Bildungsdepartement, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen. Eingeladen als Teilnehmende sind Personen von Elternforen, Elternvereinen usw., welche geeignete Themen und Referentinnen und Referenten für ihre Anlässe suchen. Auch für Schulleitungs- und Lehrpersonen kann diese Börse wertvoll sein, wenn sie für



Unsere langjährige und erfahrene Kleinklassenlehrperson wechselt von der Primar- in die Oberstufe. Folglich suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2016/17 eine engagierte und aufgestellte Persönlichkeit als

Kleinklassenlehrperson (bis zu 100%)

an der Schule Zuzwil im Schulhaus Wiesengrund. Als Lehrperson bringen Sie einen Abschluss in Schulischer Heilpädagogik mit, oder sind bereit, die Ausbildung berufsbegleitend zu absolvieren. Sie übernehmen als Klassenlehrperson die Verantwortung für Schülerinnen und Schüler von der 2. bis zur 6. Primarklasse der Gemeinden Zuzwil und Niederhelfenschwil. Weiter haben Sie Freude am Unterrichten in einem aufgestellten und hilfsbereiten Team. Sie sind kompetenzorientiert, innovativ, motiviert und haben Freude im Umgang mit Kindern! Dann zögern Sie nicht und nehmen Kontakt mit der Schulleitung auf!

Auf Sie wartet eine äusserst moderne und leistungsstarke Schule, in die Sie sich gerne aktiv einbringen dürfen. Wir bieten zudem fortschrittliche Anstellungs- und Weiterbildungsmodalitäten und aktive Personalwertschätzung.

Gerne erteilt Ihnen Sven Keller, Schulleiter, Telefon 058 228 28 42 oder per Mail sven.keller@zuzwil.ch weitere Auskunft. Informationen über die Schule finden Sie unter www.schulezuzwil.ch.

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis am 22. April 2016 an: Schule Zuzwil, Sven Keller, Schulleiter, Unterdorfstrasse 36a, 9524 Zuzwil SG, oder an sven.keller@zuzwil.ch. Bewerbungen per E-Mail sind willkommen.



Primarstufe und Oberstufe

Unterrichtsjournal 2016/17

Das Unterrichtsjournal mit der Jahresagenda für das Schuljahr 2016/17 steht unter dem Motto «Realität und Fantasie» und bietet viele Materialien, die gezielt im Unterricht eingesetzt werden können.

Das Unterrichtsjournal bietet Ihnen:

- die vollständige Jahresagenda August 2016 bis August 2017
- Kalender und Datenübersicht
- Formularseiten zum Schuljahresverlauf
- Arbeitsseiten für Ihre Schuljahresplanung und Notizen zum Unterricht
- Absenzenblätter
- Arbeitsseiten für Förder- und Projektideen
- viel Platz für eigene Notizen
- und 12 attraktive, heraustrennbare Themenseiten mit spannenden Informationen und Unterrichtsideen zum diesjährigen Thema «Realität und Fantasie».

→ **Unterrichtsjournal**

Ausgabe 2016

170 Seiten, A4

farbig illustriert, Spiralbindung

Artikel-Nummer 14211, Schulpreis Fr. 31.50

(Preis für Private Fr. 31.50)

→ **Informationen**

Das Lehrmittel (Klett und Balmer) ist ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch



Kindergarten, Primarstufe und Oberstufe

Agenda Edition light 2016/17

Das Tagebuch mit Komfort. Die Daten sind wie in einer Agenda für das ganze Jahr eingedruckt – das mühsame Eintragen der Daten entfällt.

- Semesterplanung: Auf einer Doppelseite sind sechs Monate mit eingedruckten Daten aufgelistet

- Wochen und Tagesplanung: Auf einer Doppelseite sind die Schultage einer Woche mit eingedruckten Daten aufgelistet
- Viel Platz zum Einkleben von Listen und Formularen und für Notizen (28 leere Seiten, kariert)

Die Light-Version enthält keine Absenzenkontrolle und keine Beurteilungsseiten.

→ **Agenda**

Ausgabe 2016

140 Seiten, 23 × 30,5 cm

Spiralbindung

Deutsch/Französisch

Artikel-Nummer 14213, Schulpreis Fr. 29.50

(Preis für Private Fr. 29.50)

→ **Informationen**

Das Lehrmittel (Ingold) ist ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch



Oberstufe, Mittelstufe, Berufsschule

Handeln statt hoffen

Das Buch zeigt an konkreten Beispielen, wie Lehrpersonen Fragen einer zukunftsbeständigen Entwicklung in Gesellschaft und Wirtschaft thematisieren können – und zwar in allen Unterrichtsfächern – mit der Klasse wie auch in der ganzen Schule. Das Buch versteht sich als Modelllehrgang zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung BNE. Es bietet ne-

ben praktischen Projekten auch das theoretische Fundament. Die Modelle und Projekte lassen sich auch gut auf das 9. und 10. Schuljahr transferieren.

Das Lehrwerk beginnt mit vier Kapiteln mit dem didaktischen und theoretischen Fundament. Danach folgen zwei grosse Kapitel: eines mit 18 Unterrichtseinheiten für die Arbeit in der Klasse und eines mit 7 Projekten für die ganze Schule. Das gesamte Material – ca. 150 Dokumente – befindet sich auf der beigelegten CD-ROM. Die meisten Dateien lassen sich bearbeiten und an eigene Rahmenbedingungen anpassen. Nachhaltige Entwicklung ist auch ein Thema in der Aus- und Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrer. Mit «Handeln statt hoffen» liegt das passende Lehrwerk vor, das die wissenschaftlichen Grundlagen ideal mit den Möglichkeiten im Unterrichtsaltag verbindet.

→ **Handbuch**

Ausgabe 2010

164 Seiten, A4

farbig illustriert, geheftet

inkl. 1 CD-ROM (hybrid)

Artikel-Nummer 14236, Schulpreis Fr. 19.90

(Preis für Private Fr. 19.90)

→ **Informationen**

Das Lehrmittel (Klett und Balmer) ist ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch

«Swiss Education Days» statt Didacta

Die Bildungsmesse, die bisher unter dem Namen Didacta alle zwei Jahre in Basel stattfand, heisst neu Swiss Education Days und wird 2016 erstmals in Bern durchgeführt. Reservieren Sie sich bereits heute die Zeit für einen Besuch an den Swiss Education Days vom 8. bis 10. November 2016, auf dem Bernexpo-Gelände in Bern.

Hinweise für Bestellungen

Die Schulpreise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 200.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 7.50 verrechnet.

→ Schriftlich per Post, Fax oder Mail

Lehrmittelverlag St.Gallen, Washingtonstrasse 34,
Postfach, 9401 Rorschach, F 071 841 79 94,
info@lehrmittelverlag.ch

→ Online-Shop

www.lehrmittelverlag.ch

Kanton St.Gallen
Schule für Gestaltung



Höhere Fachschule für Künste,
Gestaltung und Design

**Gestalterischer
Vorkurs**
Erwachsene
Teilzeit

**Sich weiterbilden, in kreativer
Umgebung mit Anspruch.**

Informationen und Anmeldung
058 228 26 30 | **gbs**sg.ch
Besuchen Sie uns auf Facebook

Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen



MoneyFit – das Lernangebot zum Umgang mit Geld

MoneyFit von PostFinance stärkt die Finanzkompetenz von Kindern und Jugendlichen und setzt auf vielseitige Lernmethoden.

MoneyFit besteht aus Angeboten für die **Mittelstufe**, die **Sekundarstufe I** und die **Sekundarstufe II**.

Online lernen und Lehrmittel bestellen:
moneyfit.postfinance.ch

PostFinance 

Besser begleitet.

AD(H)S-COACHING

Zertifikatslehrgang

A C A D E M I A

E U R E G I O

B O D E N S E E

Professionalisieren Sie Ihre Arbeit mit Menschen mit einer Aufmerksamkeits- und Hyperaktivitätsstörung AD(H)S und erwerben Sie im Lehrgang wertvolle praktische Werkzeuge im Umgang mit AD(H)S-Betroffenen.

Die Weiterbildung findet an insgesamt 9 Tagen von August 2016 bis März 2017 in St.Gallen statt und richtet sich an Lehr- und Begleitpersonen von Kindern und Jugendlichen aus den Bereichen Schule und Soziale Arbeit.

Detaillierte Informationen finden Sie unter
www.academia-euregio.ch/adhs-coaching.html

Academia Euregio Bodensee AG | Bionstrasse 5 | 9015 St. Gallen
Tel: 071 311 66 60 | Email: info@academia-euregio.ch

RDZ Gossau



Lernwerkstatt

**Lernarrangement «Räume entdecken
– erfahren – planen – gestalten»**

Unser Lernarrangement «Räume entdecken – erfahren – planen – gestalten» ist noch bis zum 24. Juni 2016 geöffnet. Diese exemplarische Lernumgebung orientiert sich an den Kompetenzbeschrieben des neuen Lehrplans und ist für Kindergarten bis Sek I konzipiert, ebenso wie das neue Lernarrangement «Im Wandel der Zeit», welches wir im Herbst 2016 eröffnen werden.



**Mit Makerspace in die Zukunft –
Informatik be-greifbar erleben**

Unser innovatives Angebot Makerspace bildet die ICT-Kompetenzen aus dem Lehrplan 21 ab und will diese be-greifbar machen anhand von Themen, die in Stationen und in einzelne Missionen unterteilt sind. Dieses Angebot können wir auch im neuen Schuljahr interessierten Klassen ab der Mittelstufe zur Verfügung stellen. Umfassende Informationen dazu finden sich unter www.digitalewerkstatt.ch.

Für Lehrpersonen, welche das neue Angebot mit ihren Schulklassen besuchen möchten, bieten wir eine Einführungsveranstaltung an.



→ Termine

Dienstag, 10. Mai 2016, 17.00 bis 18.30 Uhr

Mittwoch, 24. August 2016, 14.00 bis 15.30 Uhr

→ Informationen und Anmeldung

rdzgossau@phsg.ch, T 071 387 55 60

Veranstaltungen

Wenn Beanspruchungen zu Belastungen führen – früh erkennen und handeln



Haben Sie manchmal das Gefühl, eine Lehrperson Ihres Teams sei immer wieder kurz davor, an die eigenen Grenzen der Belastbarkeit zu stossen oder arbeite trotz Überbelastung weiter? Sind Sie unsicher, ob und wie Sie die Lehrperson ansprechen könnten, und fragen sich dabei:

- Was beeinflusst das Belastungserleben und -verhalten von Lehrpersonen?
- Wie erkenne ich, dass eine Lehrperson stark bzw. übermässig belastet ist?
- Wie spreche ich eine belastete Lehrperson an?
- Was für schulinterne und -externe Unterstützungsmöglichkeiten gibt es?

Im Kurs wird das Wissen zum Umgang mit Belastungen vertieft und erweitert. Im Austausch mit Kolleginnen und Kollegen werden Ideen für mögliche Vorgehensweisen entwickelt.

→ Ziele

- Wissen zum Umgang mit Belastungen vertiefen und erweitern
- Ideen für mögliche Vorgehensweisen im Austausch mit Kolleginnen und Kollegen entwickeln

→ Informationen

Detaillierte Informationen zum Kurs im Internet

Zielgruppe: Schulleitungen aller Stufen

Leitung: Norbert Würth, Beratungsdienst Schule

→ Termin

Montag, 20. Juni 2016, 17.00 bis 19.00 Uhr

→ Anmeldung und Link

bis Montag, 13. Juni 2016

www.phsg.ch › RDZ Gossau › Veranstaltungen/Kurse

Compi-Treff

Learning Apps/www.learningapps.org

Auf dieser Website sind unendlich viele Lernspiele aus sämtlichen Schulfächern zu finden. Alle wurden durch Schülerinnen und Schüler bzw. Lehrpersonen hergestellt. So können auch wir mit unserer Klasse eigene Lernspiele auf einfache Art und Weise herstellen.

→ Informationen

Leitung: Sandra Rohner

→ Termin

Mittwoch, 27. April 2016, 14.00 bis 16.00 Uhr

Word 2010 und 2013

Die Office-Anwendung Word kann für viele Arbeiten genutzt werden. So können zum Beispiel Arbeitsblätter, Briefe mit Serienfunktion oder Etiketten erstellt werden, aber auch das gegenseitige Korrekturlesen oder die Erstellung von komplexen Dokumentationen ist möglich. Im Kurs lernen wir verschiedene Funktionen von Word kennen und gehen auf die Fragen der Teilnehmenden ein. Wenn möglich, eigenes Gerät mitbringen.

→ Informationen

Leitung: Armin Lüchinger

→ Termin

Mittwoch, 25. Mai 2016, 14.00 bis 16.00 Uhr

Medien und Informatik – Zyklus 1

Welche Kompetenzen beinhaltet das Modul Medien und Informatik für den Zyklus 1?

Wir wählen eine Kompetenz aus und zeigen dir, wie diese konkret für unsere Stufe umgesetzt werden kann.

Bitte bring deinen eigenen Laptop mit oder melde uns, falls du keinen hast.

→ Informationen

Zielgruppe: Kindergarten und Unterstufe

Leitung: Sandra Rohner

→ Termin

Mittwoch, 15. Juni 2016, 14.00 bis 16.00 Uhr

→ Anmeldung

bis zwei Tage vor dem Compi-Treff an rdzgossau@phsg.ch oder T 071 387 55 60

Öffnungszeiten

Lernwerkstatt

Montag-, Dienstag- und Mittwochvormittag von 9.00 bis 12.00 Uhr und Dienstagnachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Für Klassen auf Voranmeldung oder für von Dozenten begleitete Besuche ist das RDZ auch ausserhalb dieser offiziellen Zeiten geöffnet.

Sekretariat

Montag-, Mittwoch- und Donnerstagvormittag von 7.45 bis 11.45 Uhr und Mittwochnachmittag von 13.45 bis 17.00 Uhr.

Frühlingsferien

Das RDZ bleibt vom 11. bis 24. April 2016 geschlossen.

→ Link

www.phsg.ch › RDZ Gossau

Mediathek

Medienausstellung «Bienen»

Keine Bienen, keine Pflanzen, keine Tiere, keine Menschen mehr – eine Prophezeiung von Albert Einstein. Zwei Drittel unserer

Nahrungsmittel hängen von der Bestäubung der Bienen ab. Bienenvölker müssen nachhaltig geschützt und die Imkerei – v.a. bei jüngeren Menschen – gefördert werden. Passend zum Frühlingsbeginn stellt die Mediathek Gossau eine breit angelegte Ausstellung bereit und will damit motivieren, das Thema auch im Unterricht aufzugreifen und zu sensibilisieren. Die Ausstellung besteht ab dem 25. April 2016 bis zu den Sommerferien. Die Medien können vor Ort eingesehen und un-mittelbar ausgeliehen werden.

→ Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 9.00 bis 18.00 Uhr

Diese Öffnungszeiten gelten uneingeschränkt auch während der Frühlingsferien 2016.

→ Kontakt

mediathek@phsg.ch

Medienwerkstatt

Öffnungszeiten und medienpädagogische Beratung

Die Medienwerkstatt Gossau ist zu den Öffnungszeiten der Mediathek frei zugänglich und als Arbeitsort benutzbar.

Medienpädagogische Betreuung und Beratung: Mittwoch, 9.00 bis 17.00 Uhr.

Individuelle Termine sind auf Anfrage möglich.

Diese Öffnungszeiten gelten uneingeschränkt auch während der Frühlingsferien 2016.

→ Kontakt

medienwerkstatt@phsg.ch



Die interaktive Wanderausstellung «ich säg was läuft» ist eine Kampagne zur Prävention von sexueller Gewalt unter Jugendlichen. Sie richtet sich an Schulklassen der zweiten und dritten Oberstufe. Sie wurde vom Regionalen Didaktischen Zentrum Rapperswil-Jona, dem Kinderschutzzentrum St.Gallen und dem Amt für Soziales des Kantons St.Gallen gemeinsam entwickelt. Ein Begleitgremium unterstützte die Erarbeitung des fachlichen Konzepts.

Die Wanderausstellung unterstützt Jugendliche durch eine aktive Auseinandersetzung dabei, sich unter Gleichaltrigen, in Beziehungen und bei Trennungen achtsam und respektvoll zu verhalten.

Die Ausstellung ist in sechs Stationen gegliedert:

- erschti Liebi
- Schluss mache
- use go und Kollege traffe
- ich blib mir treu
- alles was rächt isch
- Hilf hole und hälfe

Beim Besuch werden die Klassen in zwei bis drei geschlechterhomogene Gruppen eingeteilt und von je einer Animationsperson durch die Ausstellung begleitet.

Die Ausstellung trägt auch dazu bei, die erwachsenen Bezugspersonen (Eltern, Lehrpersonen) für das Thema «sexuelle Gewalt unter Jugendlichen» zu sensibilisieren. Es finden

deshalb ein Elternabend sowie eine Einführung für die teilnehmenden Lehrpersonen (1. Juni 2016, 14.15 bis 16.15 Uhr) statt.

→ Informationen und Anmeldung

www.phsg.ch › RDZ Rapperswil-Jona › Lernwerkstatt
rdzjona@phsg.ch, T 055 212 73 63

Mediathek

Experimentierboxen für die Mittelstufe

Mit den Samino-Forscherboxen wird der Einstieg in den naturwissenschaftlichen Unterricht einfach. Forschen macht Spass. Das Staunen über unerwartete Erscheinungen soll die fundierte Auseinandersetzung mit den Naturphänomenen anregen. Mit der Samino-Box reduzieren Sie den Vorbereitungsaufwand erheblich. Alle Materialien und Informationen, welche für die Experimente eines Themenkreises nötig sind, befinden sich in der Box.

Neu in unserer Mediathek ausleihbar sind die Samino-Boxen «Elektrik und Magnetismus 1 und 2», «Wasser 1 und 2» sowie «Luft».

Veranstaltungen

Drucken in der Schule (zweiteiliger Kurs)



Die Schuldruckerei ist eine wichtige methodisch-didaktische Ergänzung im Lese-, Schreib- und Gestaltungsunterricht ab der ersten Klasse. Die Schülerinnen und Schüler verfassen dabei freie oder vorgegebene Texte aus allen Unterrichtsbereichen, drucken und ergänzen sie mit verschiedenen grafischen Techniken. Im Einzelblatt oder in gebunde-

ner Form werden sie so weitergegeben. Die breite Wertschätzung steigert die Motivation und das Selbstwertgefühl und ermuntert zu weiteren Projekten.

Der Kurs vermittelt die technischen Grundlagen des Hochdrucks und die Handhabung der verschiedenen Werkzeuge und Hilfsmittel für eine erfolgreiche Durchführung in der eigenen Klasse. Weiter werden verschiedene bildnerische Drucktechniken vorgestellt, die individuell ausprobiert werden können.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Stufen

Leitung: Fridolin Gähwiler

→ **Termin**

Mittwoch, 11. Mai 2016, und Mittwoch, 18. Mai 2016, je 14.15 bis 17.15 Uhr

→ **Anmeldung und Link**

bis Mittwoch, 27. April 2016

www.phsg.ch › RDZ Rapperswil-Jona › Veranstaltungen/Kurse

Kunst im Unterricht: Punkte, Linien, Flächen – eine Ideenbörse (Wiederholung)

Wo gibt es Linien, Formen und Flächen in der Kunst? Mit welchen gestalterischen Mitteln setze ich die Kunstwerke um? Wie präsentiere ich die entstandenen Werke?

Es werden vielseitige Unterrichtsbeispiele erarbeitet und Ausstellungs- und Präsentationsmöglichkeiten kennengelernt. Die erarbeiteten Ideen können beliebig erweitert werden. Eine Auswahl an Literatur sowie diverse Werkstattideen zu «Punkte, Linien und Flächen in der Kunst» liegen auf. Die Teilnehmer erhalten ein Dossier und viele Ideen, welche im Unterricht direkt eingesetzt werden können.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Stufen

Leitung: Erika Rüegg-Ploke

→ **Termin**

Mittwoch, 8. Juni 2016, 17.15 bis 19.45 Uhr

→ **Anmeldung und Link**

bis Mittwoch, 1. Juni 2016

www.phsg.ch › RDZ Rapperswil-Jona › Veranstaltungen/Kurse

MusAik – Einführungskurs Kindergarten

Der Kurs zeigt Wege auf, wie mit «MusAik» im Kindergarten kompetenzorientierte Spiel- und Lernsituationen «Musik» mit Vernetzung von Singen und Sprechen, Hören, Bewegen, Musizieren und Nachdenken über Musik gestaltet werden können. Vielfältige, aktivierende Lernaufgaben führen zu Handlungskompetenzen gemäss Lehrplan 21. Spielerisches und entdeckendes Lernen, Einbezug der Sinne, Gestaltungsräume, musikalisches Lernen vom Handeln zum Können, zum Wissen und Begreifen. Mit Planungs- und Orientierungshilfen für die Lehrperson. Praktisches Arbeiten mit «MusAik».

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen der Kindergartenstufe

Leitung: Barbara Merki, Dozentin Fachdidaktik

Musik PHSG, Mitautorin «MusAik»

→ **Termin**

Mittwoch, 15. Juni 2016, 14.15 bis 17.15 Uhr

→ **Anmeldung und Link**

bis Mittwoch, 25. Mai 2016

www.phsg.ch › RDZ Rapperswil-Jona › Veranstaltungen/Kurse

Compi-Treff

Mindmap, Mindmeister und weitere Tools

Vorträge und Präsentationen vorbereiten, Projekte planen, Notizen ordnen oder einfach etwas lernen. Mit dem Online Tool Mindmeister ist es möglich, ortsunabhängig, in Echtzeit und intuitiv einfach gemeinsam Mindmaps zu

erstellen. Die Mindmaps können sogar veröffentlicht werden und sind auch von Smartphones und Tablets aus bedienbar. Alle Änderungen können auch im Nachhinein wie in einer Zeitreise nochmals erlebt werden. Wir lernen dieses geniale Instrument kennen und nutzen.

→ **Informationen**

Zielgruppe: alle Stufen

Leitung: Marcel Jent

→ **Termin**

Dienstag, 17. Mai 2016, 17.15 bis 19.15 Uhr

→ **Anmeldung und Link**

bis Dienstag, 10. Mai 2016

www.phsg.ch › RDZ Rapperswil-Jona › Veranstaltungen/Kurse

Bildbearbeitung mit Gimp

Gimp ist eine kostenlose Bildbearbeitungssoftware. Sie lernen diese näher kennen. Sie erfahren, wie man mit Gimp Bilder retuschieren kann und wie Collagen am Computer erstellt werden. Diese Software können Sie leicht mit Ihren Schülern anwenden.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen der Oberstufe

Leitung: Daniele D'Amato

→ **Termin**

Donnerstag, 9. Juni 2016, 17.15 bis 19.15 Uhr

→ **Anmeldung und Link**

bis Donnerstag, 2. Juni 2016

www.phsg.ch › RDZ Rapperswil-Jona › Veranstaltungen/Kurse

Das gesamte Jahresprogramm 2016 des Compitreffs finden Sie auf unserer Website www.phsg.ch › RDZ Rapperswil-Jona › Veranstaltungen/Kurse.

Öffnungszeiten

Mediathek und Lernwerkstatt

Montag, 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag, 13.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 9.00 bis 17.00 Uhr durchgehend
Donnerstag, 13.00 bis 18.00 Uhr

→ **Link**

www.phsg.ch › RDZ Rapperswil-Jona

RDZ Rorschach



Lernwerkstatt

Lernarrangement «Markt und Märkte»

Das Planspiel ermöglicht den Teilnehmenden eine optimale Einsicht in das Funktionieren unserer Wirtschaft, in Themen wie «Einkaufen und Verkaufen», «Angebot und Nachfrage», «Werbung», «Labels» usw. Es bestehen spezifische Angebote für Kindergarten/1. Klasse, 2./3. Klasse, 4. bis 6. Klasse, Sekundarstufe und für Lehrerinnen- und Lehrerteams.



Liebes RDZ-Team
Mir hat alles sehr gut gefallen. Besonders das
Förmchen aussuchen, Förmchen
füllen und Preisschilder
gestalten. Und das Müsli
sammeln hat mir auch gef-
allen. DANKE da wir vorbei
kommen durften! Es war auch
interessant wie gewonnen hat.
Liebe Grüsse
Ana

Einführungskurse für Lehrpersonen

Einführung ins Planspiel und in die Unterlagen, um den Klassenbesuch vorzubereiten.

→ **Termine**

Donnerstag, 12. Mai 2016, 17.00 bis 18.30 Uhr

→ **Informationen und Anmeldung**

rdzrorschach@phsg.ch, T 071 858 71 63

Forscherwerkstatt

Ihre Klasse beschäftigt sich mit den fünf Sinnen, mit Phänomenen in der Mathematik? Die 350 Experimente der Forscherkiste stehen vor Ort zur Verfügung, sodass sich die Kinder und Jugendlichen im Stella Maris während eines halben oder ganzen Tages auf Entdeckungsreise begeben können.

→ Termine Einführungskurs/Beratungsgespräch

Einführungskurse siehe Forscherkiste

Termine für Beratungsgespräch nach Vereinbarung

→ Informationen und Anmeldung

rdzrorschach@phsg.ch, T 071 858 71 63

→ Link

www.phsg.ch › RDZ Rorschach

Forscherkiste

Seit 2005 steht die «PHSG-Forscherkiste» ganzen Schulhäusern zur Verfügung. Die über 300 Experimente zu den fünf Sinnen und zur Mathematik eignen sich hervorragend für Projektwochen, Projekttage oder schlicht für eine Bereicherung des Schulalltags. Für die Ausleihe der «PHSG-Forscherkiste» ist dieser Einführungskurs Voraussetzung.

→ Informationen

Leitung: Gerd Oberdorfer und Forscherkistenteam

→ Termine

Mittwoch, 11. Mai 2016, 14.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch, 1. Juni 2016, 14.00 bis 16.00 Uhr

→ Anmeldung

bis eine Woche vorher an rdzrorschach@phsg.ch oder T 071 858 71 63

Chorworkshop: Lieder aus aller Welt

Drei Singabende mit einem bunten Liederstrauss rund um die ganze Welt: von Pop zu Folk, von Blues zu Gospel, von Volksliedern zu Chansons.

→ Informationen

Leitung: Richard Lusti

→ Termine

Donnerstag, 28. April 2016, 12. und 19. Mai 2016, 18.30 bis 20.00 Uhr

Es können auch nur einzelne Workshops besucht werden.

→ Anmeldung

rdzrorschach@phsg.ch, T 071 858 71 63

→ Link

www.phsg.ch › RDZ Rorschach

Grundlagen der Robotik einfach gemacht (Basics)

Hier lernen Sie die Grundlagen der Robotik anhand des Schulungsroboters «Thymio» kennen. Wir vermitteln Ihnen, wie ein Roboter Signale einlesen, verarbeiten und darauf reagieren kann und wie Sie dies auf motivierende Weise Ihren Lernenden beibringen können.

→ Informationen

Leitung: Stefan Bertschi, ETH Zürich



→ Termine

Kurs 1. Teil: Mittwoch, 18. Mai 2016, 14.00 bis 17.00 Uhr

Kurs 2. Teil: Mittwoch, 15. Juni 2016, 14.00 bis 17.00 Uhr

→ Anmeldung

rdzrorschach@phsg.ch, T 071 858 71 63

→ Link

www.phsg.ch › RDZ Rorschach

Kurs für Schulleiterinnen und Schulleiter: Wenn Beanspruchungen zu Belastungen führen – früh erkennen und handeln

Im Kurs wird das Wissen zum Umgang mit Belastungen im Lehrerteam vertieft und erweitert. Im Austausch mit Kolleginnen und Kollegen werden Ideen für mögliche Vorgehensweisen entwickelt.

→ **Informationen**

Leitung: Norbert Würth, Beratungsdienst Schule

→ **Termin**

Mittwoch, 25. Mai 2016, 16.00 bis 18.00 Uhr

→ **Anmeldung**

rdzrorschach@phsg.ch, T 071 858 71 63

→ **Link**

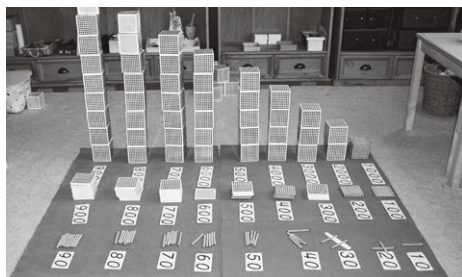
www.phsg.ch › RDZ Rorschach

Montessoripädagogik

Ein grosses Sortiment an Montessorimaterial und -ausleihkisten steht im RDZ Rorschach bereit. Der Sekundarlehrer und Montessoripädagoge Lucas Zuppinger stellt an zwei Kursabenden hauptsächlich Material aus dem Bereich «Mathematik» und «Geometrie» vor.

→ **Informationen**

Leitung: Lucas Zuppinger



→ **Termine**

Kurs 1: Mathematik für Anfänger (2.–5. Klasse):

Donnerstag, 2. Juni 2016, 17.00 bis 20.00 Uhr

Kurs 2: Mathematik für Fortgeschrittene (4.–7. Klasse): Donnerstag, 9. Juni 2016, 17.00 bis 20.00 Uhr

→ **Anmeldung**

rdzrorschach@phsg.ch, T 071 858 71 63

→ **Link**

www.phsg.ch › RDZ Rorschach

Compi-Treff

Comic Life

Mit dem Programm Comic Life (auch als App erhältlich) lassen sich mit der Klasse Comics herstellen, die verblüffen – oder man setzt das Programm ein, um die direkte Rede zu üben. Lerne das Programm und die Möglichkeiten kennen.

→ **Informationen**

Leitung: Felix Künzle

→ **Termin**

Mittwoch, 27. April 2016, 16.30 bis 18.30 Uhr

→ **Anmeldung**

bis zwei Tage vor dem Compi-Treff an

rdzrorschach@phsg.ch oder T 071 858 71 63

Medienkompetent mit dem «Medienkompass»

Kinder und Jugendliche müssen in ihrer Medienkompetenz gefördert werden. Wir lernen, wie uns das mit dem Lehrmittel «Medienkompass» gelingen kann. Wir lernen den Aufbau des Lehrmittels kennen und entwickeln konkrete Unterrichtsideen.

→ **Informationen**

Leitung: Armin Lüchinger

→ **Termin**

Mittwoch, 11. Mai 2016, 16.30 bis 18.30 Uhr

→ **Anmeldung**

bis zwei Tage vor dem Compi-Treff an

rdzrorschach@phsg.ch oder T 071 858 71 63

LehrerOffice

LehrerOffice erscheint seit Februar 2016 in neuem Kleid, eine gute Gelegenheit, die Grundfunktionen wieder einmal anzuschauen: Noten

eingeben, Druckmöglichkeiten, Zeugnisse, Namens- und Telefonlisten, Journaleinträge usw.

→ **Informationen**

Leitung: Felix Künzle

→ **Termin**

Mittwoch, 8. Juni 2016, 16.30 bis 18.30 Uhr

→ **Anmeldung**

bis zwei Tage vor dem Compi-Treff an
rdzrorschach@phsg.ch oder T 071 858 71 63

Mediathek

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 9.00 bis 18.00 Uhr
Diese Öffnungszeiten gelten uneingeschränkt auch während der Frühlingsferien 2016.

→ **Kontakt**

mediathek@phsg.ch

Öffnungszeiten

Lernwerkstatt

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag
von 13.30 bis 17.00 Uhr
Besuche mit der Schulklasse, Führungen oder
dozentenbegleitete Besuche finden auch am
Vormittag statt.

→ **Link**

www.phsg.ch › RDZ Rorschach

Medienwerkstatt Stella Maris

**Öffnungszeiten und
medienpädagogische Betreuung**

Die Medienwerkstatt Stella Maris ist zu den
Öffnungszeiten der Mediathek frei zugänglich
und als Arbeitsort benutzbar. Eine medienpädagogische
Betreuung wird wie folgt angeboten:
Montag bis Freitag: 12.00 bis 17.00 Uhr
Diese Öffnungszeiten gelten uneingeschränkt
auch während der Frühlingsferien 2016.
Individuelle Termine sind auf Anfrage möglich.

→ **Kontakt**

medienwerkstatt@phsg.ch

RDZ Sargans

Lernwerkstatt

**Lernarrangement «Mit Kraft und
Köpfchen»**

Nur noch bis Ende Juni 2016 steht das Lernarrangement «Mit Kraft und Köpfchen» allen Klassen der Volksschule zur Verfügung. Das Lernangebot greift zentrale Inhalte des neuen Lehrplans auf. In den Zyklen 1 und 2 steht die Arbeit an den Kompetenzen im Fachbereich «Mensch Natur Gesellschaft» im Zentrum. Im Zyklus 3 werden Kompetenzen des Fachbereichs «Natur und Technik» bearbeitet. Da die Einführungen für dieses neue Lernarrangement jeweils etwa eine Stunde dauern, gibt es keine individuellen Vorbereitungen mehr. Die Lehrpersonen werden gebeten, eine der angebotenen Gruppeneinführungen zu besuchen.



Einführungen

Zyklus 1 (Kindergarten bis 2. Klasse): 11. Mai
2016, 13.30 bis 14.30 Uhr
Zyklus 2 (3. bis 6. Klasse): Dienstag, 26. April
2016, und 10. Mai 2016, 16.30 bis 17.30 Uhr
Zyklus 3 (Oberstufe): jeweils donnerstags,
17.00 bis 18.00 Uhr, nach Anmeldung

→ **Informationen und Anmeldung**

rdzsargans@phsg.ch, T 081 723 48 23

Neues Lernarrangement

Im September 2016 eröffnen wir das Lernarrangement «Räume entdecken – erfahren – planen – gestalten». Dieses Angebot übernehmen wir vom RDZ Gossau. Es geht dabei um die Wahrnehmung von Räumen, um Zusammenhänge und Abhängigkeiten, um die Verortung in einem grösseren geografischen Raum und nicht zuletzt um die Wirkung von Räumen auf die Sprache. Weitere Angaben folgen.

Veranstaltungen

Elektrizität und Magnetismus

Ab sofort sind in der Mediathek des RDZ Sargans die Samino-Boxen «Elektrizität und Magnetismus» 1 und 2 ausleihbar. Dazu gestaltet der Hersteller einen Workshop.

Ziele: Inhalt und Arbeitsweise mit der Box kennenlernen, sich mit naturkundlichen Phänomenen forschend auseinandersetzen, Freude am Forschen und Experimentieren erhalten und Werkzeuge für den handlungsorientierten Unterricht erlernen.

→ Informationen

Zielgruppe: Lehrpersonen der 3. bis 6. Klasse
Leitung: Martin Kästli, Verlag Ingold/Biwa

→ Termin

Mittwoch, 27. April 2016, 17.00 bis 19.00 Uhr

→ Anmeldung und Link

bis Mittwoch, 20. April 2016
www.phsg.ch › RDZ Sargans › Veranstaltungen/
Kurse

GLOBE – Mit Kindern die Umwelt erforschen

Warum regnet es? Weshalb gibt es in einem Weiher ganz viele, im anderen kaum Tiere? In unserer komplexen Welt ist es wichtig, Fragen zu stellen und damit Zugang zu wissenschaftlichen Untersuchungen zu erhalten. Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung ist es uns ein Anliegen, Kindern das Rüstzeug für ein besseres Verständnis von Zusammenhängen in un-

serem System Erde zu geben und sie einzuladen, Teil eines Forschungsnetzwerkes zu sein. Die Fachstelle Umweltbildung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung St.Gallen hat die drei Themen «Wetter», «Wasser» und «Jahreszeitliche Naturphänomene» praxisorientiert und lehrplankompatibel in drei Medienkisten zusammengestellt. Im Kurs lernen Sie das ganze Angebot und die Arbeitsweise damit kennen. Die Kisten sind ausleihbar und können für Fr. 20.– bei umweltbildung@phsg.ch bestellt werden.

→ Informationen

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Stufen
Leitung: Ursula Wunder, Fachstelle Umweltbildung/
Bildung für nachhaltige Entwicklung St.Gallen

→ Termin

Dienstag, 3. Mai 2016, 17.15 bis 19.00 Uhr

→ Anmeldung und Link

bis Dienstag, 26. April 2016
www.phsg.ch › RDZ Sargans › Veranstaltungen/
Kurse

Mathematik und Geometrie sinnlich erleben

Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer erfahren in gefalteten Papierobjekten mathematische und geometrische Gesetzmässigkeiten. Sie erleben in dreidimensionalen Objekten die Schönheit und Harmonie platonischer, archimedischer und rhombischer Körper. Durch Entdecken und Probieren entwickeln die Kursteilnehmenden eigene Ideen, die sie mit Lernenden aller Stufen durchführen können. Sie lernen die handwerklichen und technischen Voraussetzungen im Bereich Papier kennen.

→ Informationen

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Stufen
Leitung: Fridolin Gähwiler, Autor von «Falten falten»

→ Termin

Dienstag, 7. und 14. Juni 2016, 17.15 bis 20.15 Uhr

→ **Anmeldung und Link**

bis Dienstag, 31. Mai 2016

www.phsg.ch › RDZ Sargans › Veranstaltungen/
Kurse

Compi-Treff

Quizlet

Die Plattform Quizlet bietet ein wunderbares Gerüst, um vor allem Vokabular auf verschiedene Art und Weise zu lernen.

→ **Informationen**

Leitung: Martin Broder

→ **Termin**

Mittwoch, 25. Mai 2016, 13.30 bis 15.30 Uhr

→ **Anmeldung**

bis am Mittag des Vortages an rdzsargans@phsg.ch
oder T 081 723 48 23

Lehreroffice

Sie verwenden Lehreroffice, aber Sie fühlen sich dabei aber noch nicht ganz sicher? Der Workshop hilft Ihnen, sich in diesem vielseitigen Programm zurechtzufinden. Gemeinsam lernen wir das Prinzip und die Grundfunktionen von Lehreroffice kennen. Der Kurs ist für Einsteiger und leicht Fortgeschrittene gedacht.

→ **Informationen**

Leitung: Philipp Lehner

→ **Termin**

Mittwoch, 1. Juni 2016, 13.30 bis 15.30 Uhr

→ **Anmeldung**

bis am Mittag des Vortages an rdzsargans@phsg.ch
oder T 081 723 48 23

Öffnungszeiten

Mediathek und Lernwerkstatt

Dienstag, 13.30 bis 17.30 Uhr

Mittwoch, 9.30 bis 12.00 und 13.30 bis 17.30 Uhr

Donnerstag, 13.30 bis 17.30 Uhr

Freitag, 13.30 bis 17.30 Uhr

Klassenbesuche sind morgens und nachmittags möglich.

→ **Link**

www.phsg.ch › RDZ Sargans

RDZ Wattwil

Lernwerkstatt

Lernarrangement «Im Wandel der Zeit»

Im Lernarrangement «Im Wandel der Zeit» erforschen die Schülerinnen und Schüler das Früher und Heute. Dabei geht es um Themen wie Bekleidung, Berufswelt, Familie, Handelswege, von der Hand- zur Maschinenarbeit sowie Warenhandel-Geldhandel. Noch bis zu den Sommerferien steht das Lernarrangement für Klassenbesuche in Wattwil bereit.



Das Angebot richtet sich an alle Stufen, vom Kindergarten bis zur Oberstufe. Detaillierte Informationen sowie Zusatzmaterial für den Unterricht sind im Internet abrufbar.

→ **Link**

blogs.phsg.ch/rdz-zeit/

Beachten Sie auch das Kursangebot zum fairen Handel mit Textilien «Emmas Faire Fashion Show» vom 27. April 2016 unter der Rubrik Veranstaltungen.

Einführung und Vorbereitung

Lernen Sie das Lernarrangement «Im Wandel der Zeit» kennen und planen Sie Ihren Besuch mit der Klasse. Nach der Einführung sind Sie für Ihren Klassenbesuch vorbereitet.

Wir bieten auch Einführungen für Schulteams an. Organisieren Sie bei uns eine Teamsitzung und kombinieren Sie es mit einem Besuch im Lernarrangement «Im Wandel der Zeit».

→ Termine

Nach Vereinbarung

→ Informationen und Anmeldung

rdzwattwil@phsg.ch, T 071 985 06 66

Mediathek

Balance und Geschicklichkeit

Für Lager, Sonderwochen oder Sporttage bietet der Koffer «Balance und Geschicklichkeit» eine gute Ergänzung. Er enthält bekanntes Spielmaterial wie Balancierteller, Stelzen, Jonglierbälle, Hosensackspiele, Strassenkreide und vieles mehr. Etwas weniger bekannt sind vielleicht das Käsebrett, das Wikingerschach oder das Murreltor. Alle Spiele sind in einem grossen Rollkoffer versorgt und stehen zum Wett-eifern bereit. Diese Bewegungsspiele können im Freien oder in der Halle angewendet werden. Dieser Koffer und viele weitere Lernkisten stehen zur Ausleihe in der Mediathek bereit.

Veranstaltungen

«Emmas Faire FashionShow» – Fairer Handel am Beispiel Textilien

Woher kommen eigentlich unsere T-Shirts, Jeans und Co? Und unter welchen Bedingungen werden sie hergestellt? Das Kinderbuch «Emmas Faire FashionShow» zeigt Kindern ab 9 Jahren im Rahmen einer Abenteuergeschichte den Unterschied zwischen herkömmlichen und fair gehandelten Textilien.

Kursablauf:

- Einführung in das Buch «Emmas Faire Fashionshow» und Infos zur heutigen Situation von «fair produzierter» Mode
- Wie Primarschülerinnen und Primarschüler kindgerecht den fairen Handel vermitteln? Konkrete Ideen für Unterrichtsmethoden und -projekte zum fairen Handel (am Beispiel Textilien)
- Konkrete Unterrichtsideen für die Arbeit mit «Emmas Fairer Fashionshow»

→ Informationen

Detaillierte Informationen zum Kurs im Internet.

Zielgruppe: Lehrpersonen 3. bis 6. Primarklassen

Leitung: Stephan Sigg, Autor und Journalist

→ Termin

Mittwoch, 27. April 2016, 14.15 bis 17.15 Uhr

→ Anmeldung und Link

bis Mittwoch, 20. April 2016

www.phsg.ch › RDZ Wattwil › Veranstaltungen/Kurse

Compi-Treff Wattwil

Apps im Unterricht

Wir probieren Apps aus, die unkompliziert und schnell im Unterricht eingesetzt werden können.

→ Informationen

Zielgruppe: KG/US/MS

Leitung: Corinne Fust

→ Termin

Mittwoch, 18. Mai 2016, 14.15 bis 16.15 Uhr

→ Anmeldung

bis am Mittag des Vortages an rdzwattwil@phsg.ch oder T 071 985 06 66

Programmieren in der MS/OS – wie das?

Wir lernen einfach Möglichkeiten kennen, um in die Welt des Programmierens einzutauchen. Einige Ideen benötigen auch gar keinen Computer.

→ **Informationen**

Zielgruppe: MS/OS

Leitung: Marcel Jent

→ **Termin**

Mittwoch, 8. Juni 2016, 14.15 bis 16.15 Uhr

→ **Anmeldung**

bis am Mittag des Vortages an rdzwattwil@phsg.ch
oder T 071 985 06 66

Öffnungszeiten

Mediathek

Dienstag/Freitag, 13.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch, 13.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag, 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr

Lernwerkstatt

Dienstag/Mittwoch/Freitag, 13.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag, 14.00 bis 17.00 Uhr

Klassenbesuche sind auch an den Vormittagen möglich.

→ **Link**

www.phsg.ch › RDZ Wattwil

Wie finden Schulbehörden eine optimale Schulleitung für ihre Schule?



Pädagogische Hochschule
St.Gallen

Bewerbungsunterlagen und Bewerbungsgespräche zeigen das Wissen und die Erfahrungen auf, die eine Person mitbringt. Daraus lässt sich jedoch kaum ableiten, wie diese Person in einer neuen Funktion handeln wird. Aufschluss gibt ein Assessment der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG).

Das Wichtigste ist, dass die Schulbehörde das Assessment selber durchführt und bei den Bewerbenden die Eigenschaften und Handlungen genau beobachtet, die von einer guten Schulleitung erwartet werden. Ausgewiesene Expertinnen und Experten der PHSG begleiten die Schulbehörde während des ganzen Auswahlprozesses.

Leistung des Assessments

Im Assessment-Center werden die Bewerbenden auf die Fähigkeiten getestet, und es wird ausgelotet,

- wie sie in ihrer neuen Funktion Ziele setzen und erreichen wollen.
- was sie in ihrer Funktion als Schulleitung anstreben.
- wie sie die Mitarbeitenden führen werden.
- wie sie sich ihre Funktion in der Arbeit mit den Schulbehörden vorstellen.

Ablauf des Assessments

Der Umfang des Assessments wird der Komplexität der ausgeschriebenen Stelle angepasst. Es umfasst drei Phasen. In der Vorbereitungsphase werden unter anderem mit der Schulbehörde bzw. der Findungskommission die wich-

tigsten zu testenden Felder festgelegt. Auch wird den aussichtsreichsten Bewerbenden eine Vorbereitungsaufgabe zur Präsentation am Assessment-Tag gestellt. In der Durchführungsphase, dem Assessment-Tag, erstellen die Bewerbenden ein Konzept zu einer Führungsaufgabe, und es finden mehrere Gespräche statt. In der Auswertungsphase moderiert der Assessment-Coach nach der Verabschiedung der Bewerbenden die Auswertung und den Entscheidungsprozess, sodass die Findungskommission unverzüglich entscheiden kann. Die Ergebnisse des Verfahrens werden in einem ausführlichen schriftlichen Bericht zusammengefasst.

Mit diesem Verfahren gelangen Schulbehörden in kurzer Zeit zu einer umfassenden Beurteilung der Bewerbenden.

→ Kontakt

Sekretariat Institut Weiterbildung und Beratung,
weiterbildung@phsg.ch, T 071 858 71 20

→ Link

www.phsg.ch/schulleitungs-assessment

Im Zertifikatslehrgang Grundlagen der Beratung eignen sich die Teilnehmenden wesentliche Basiskompetenzen für Einzel- und Organisationsberatung an und erleben sich selbst als Beraterin oder Berater. Am 25. April 2016 findet in St. Gallen ein Informationsabend statt. Der Lehrgang beginnt im Juni 2016.

Die Teilnehmenden setzen sich theoretisch und wissenschaftlich fundiert mit verschiedenen Beratungsaufgaben auseinander und eignen sich grundlegende Beratungskompetenzen an. Sie gestalten Beratungsbeziehungen nach professionellen Kriterien, setzen ein grundlegendes Repertoire von Beratungsmethoden situationsgerecht ein, nehmen die eigene Rolle wahr und gestalten sie entsprechend.

Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich an alle Personen, die Veränderungs-, Lern- und Entwicklungsprozesse von Einzelpersonen, Teams und Organisationen begleiten, z. B.

- Lehrpersonen mit Tätigkeiten in der Berufseinführung
- Schulleitende und Führungskräfte
- Bildungsfachleute mit Aufgaben in der beruflichen Weiterbildung
- Mitarbeitende an Instituten für Weiterbildung und Beratung
- Personen mit Beratungsfunktionen in der Personalentwicklung
- Verantwortliche für Veränderungsprozesse in Organisationen

Ausbildungsdauer

- Juni 2016 bis Januar 2017
- 20 Tage Präsenzzeit (davon 2 Tage Development-Center)
- 9 Stunden Lehrsupervision in Gruppen
- 3 Stunden Einzellehrsupervision

Kursort

Zürich

Kooperation

Der CAS Grundlagen der Beratung wird von der Pädagogischen Hochschule St.Gallen und der aeB Schweiz in Kooperation angeboten.

Anschlussmöglichkeiten

Nach Abschluss des CAS Grundlagen der Beratung können sich die Teilnehmenden in Themen wie Teamentwicklung, Führung coaching oder Change Management vertiefen. Je nachdem ob Einzelpersonen, Teams oder Organisationen beraten werden, stehen unterschiedliche Kombinationen von Bausteinen zur Verfügung. Abschlüsse in einzelnen Modulen, als Zertifikat (CAS), Diplom (DAS) und Master (MAS) können angestrebt werden.

Informationsabende

In St.Gallen

Montag, 25. April 2016, 18.15 bis 19.45 Uhr
im PHSG-Hochschulgebäude Hadwig, Zimmer H208, Notkerstrasse 27, 9000 St.Gallen

In Zürich

Mittwoch, 11. Mai 2016, 18.15 bis 19.45 Uhr
an der aeB Schweiz, Sumatrastrasse 11, 8006 Zürich

→ **Anmeldung**

bis Montag, 23. Mai 2016, an
lisa.lenherr@mas-sob.ch oder T 044 361 34 34

→ **Kontakt und Beratung**

Sekretariat aeB Schweiz, Akademie für Erwachsenenbildung, T 044 361 34 34, info@mas-sob.ch

→ **Link**

www.mas-sob.ch



Im CAS Schulleitung erwerben Teilnehmende grundlegende Kenntnisse und Handlungskompetenzen zur Übernahme einer Führungsfunktion im Schulbereich. Abgeschlossen wird der Lehrgang mit einem EDK-anerkannten Zertifikat.

Der CAS Schulleitung richtet sich an Praktikerinnen und Praktiker, die eine fundierte Grundausbildung erlangen und sich in Bezug auf ihre Führungsrolle qualifizieren wollen. Entsprechend liegt der Fokus nicht nur auf dem Vermitteln von Grundkenntnissen, sondern auf der Unterstützung beim Erlangen von rollenbezogenen Handlungskompetenzen. Den Teilnehmenden im CAS Schulleitung wird eine erfahrungsorientierte Auseinandersetzung mit den für sie relevanten Fragen und Inhalten ermöglicht. Wissenschaftliche Erkenntnisse und theoretische Modelle werden für die Weiterentwicklung der Praxis nutzbar gemacht.

Aufbau und Inhalte

Der Zertifikatslehrgang Schulleitung ist funktionsbegleitend und gliedert sich in zwei Module:

Grundmodul

Die Teilnehmenden werden mit den Grundlagen der Schulführung vertraut gemacht. Im Zentrum steht die Auseinandersetzung mit operativen Führungsaufgaben vor dem Hintergrund eines geklärten Führungsverständnisses und einer kontextangepassten Rollengestaltung.

Zertifikatsmodul

Die Teilnehmenden werden in die umfassenden Aufgaben einer Schulleitung eingeführt. Durch die Auseinandersetzung mit erweiterten Führungsaufgaben erlangen sie Handlungskompetenzen im Bereich der operativen Führung einer Schule.

Zielgruppe

Grundmodul: amtierende Schulleiterinnen und Schulleiter; Lehrpersonen mit einer Teilleitungsfunktion im Schulbereich

Zertifikatsmodul: amtierende Schulleiterinnen und Schulleiter

Voraussetzungen

- abgeschlossene pädagogische Grundausbildung
- mindestens fünf Jahre Unterrichtserfahrung
- Teilleitungsfunktion im Schulbereich (für das Grundmodul)
- Schulleitungsfunktion (für das Zertifikatsmodul)

Ort

Die einzelnen Unterrichtsblöcke finden abwechselungsweise in Chur, Kreuzlingen und Rorschach statt.

Ausbildungsdauer

Der Lehrgang dauert insgesamt vier Semester.

Grundmodul: September 2016 bis Juni 2017

Zertifikatsmodul: September 2017 bis Juni 2018

Abschluss

Certificate of Advanced Studies Schulleiterin/
Schulleiter EDK im Umfang von 20 ECTS-
Punkten

Kosten

Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr.10 500.–
(Änderungen vorbehalten)

Grundmodul: Fr. 5000.–

Zertifikatsmodul: Fr. 5500.–, inkl. Gruppen-
coaching

Leitung Netzwerk Schulführung

Brigitte Gardin-Baumann,

brigitte.gardin@netzwerkschulfuehrung.ch

→ Kontakt und Information

Sekretariat Netzwerk Schulführung,

sekretariat@netzwerkschulfuehrung.ch,

T 071 858 71 64

→ Anmeldeschluss

Grundmodul: 31. Mai 2016

Zertifikatsmodul: 31. Mai 2017

→ Link

www.netzwerkschulfuehrung.ch (Anmeldeunterlagen)

Kantonaler Lehrerinnen- und Lehrerverband St.Gallen KLV, Sektion Sargans

**Einladung zur ordentlichen Sektionsversammlung vom Samstag, 21. Mai 2016,
8.30 Uhr, im Sternensaal, Wangs**

Programm

1. Begrüssung und Auftakt mit BeDa, Beda Zimmermann, Liederfinder, und Dani Brantschen, Gitarrenbegleitung
2. Referat: «Die Höhere Berufsbildung» mit Renato Cadisch, Direktor IBZ Schulen AG, Schulen für Technik, Informatik und Wirtschaft
3. Protokoll der Sektionsversammlung 2015
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Pause
6. Mitteilungen aus dem Kantonalvorstand von Esther Probst, Geschäftsleitung
7. Rechnung und Bericht Geschäftsprüfungskommission
8. Wahlen
9. Verschiedenes
10. Allgemeine Umfrage

Der Vorstand freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme. Entschuldigungen sind an ein Mitglied des Vorstandes zu richten.

Joe Walser, Präsident, joewalser@bluewin.ch

→ **Voranzeige**

Sektionsversammlung 6. Mai 2017



In der Stadt Wil sind 2'600 Schülerinnen und Schüler schulpflichtig. Dynamische Schulen mit engagierten Schulleitungen und Lehrpersonen sowie Schulsozialarbeit und Tagesstrukturen zeichnen unseren Schulalltag aus. Schulqualität und Schulentwicklung sind allen Beteiligten ein grosses Anliegen und bedürfen einer kontinuierlichen, professionellen Begleitung.

Unsere Fachstelle Pädagogik unterstützt die Behörden und die Schulen in diesen Prozessen. Wir suchen per 1. Juli 2016 oder nach Vereinbarung eine/n

Leiter/in Pädagogik (80–100%)

Die Hauptaufgaben umfassen:

- Leitung und Koordination gesamtstädtischer Projekte im Bildungsbereich
- Ausarbeitung von Grundlagen für die Umsetzung von kantonalen Projekten und Vorgaben auf die kommunale Ebene
- Vorbereitung schulbetrieblicher und pädagogischer Geschäfte zu Handen der politischen Behörden
- Übernahme von Aufgaben in der Qualitätssicherung
- Leitung oder Mitwirkung in gesamtstädtischen Kommissionen und Arbeitsgruppen

Für diese Stelle bringen Sie idealerweise mit:

- Pädagogische Grundausbildung mit mehrjähriger Berufsbildung und Führungserfahrung im schulischen Umfeld
- Höhere pädagogische Fachausbildung (z. B. CAS Qualitätsmanagement an Schulen, CAS Projektmanagement)
- Freude und ausgeprägte Kompetenz in der Kommunikation mit allen an der Schule Beteiligten
- Interesse und Erfahrung mit multikulturellen Herausforderungen
- Gute Kenntnisse der aktuellen bildungspolitischen Entwicklungen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Stadträtin Jutta Rösli, Departementsvorsteherin Bildung und Sport, per Telefon 071 913 53 83 oder per E-Mail (jutta.roesli@stadtwil.ch). Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto senden Sie bitte bis am 25. April 2016 per E-Mail an personaldienst@stadtwil.ch.

Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung SKBF

Auswahl von aktuellen Projekten aus dem Bereich obligatorische Schule:

16:011

Wie multiprofessionelle Klassenteams Förderungssituationen für Kinder im Schulalltag etablieren.

16:013

Die Vorstellungen angehender Lehrkräfte von schulischer Integration.

16:021

Die Auswirkungen externer Erhebungen von Schülerleistungen auf die Unterrichtspraxis.

16:022

Berufsbildung oder Allgemeinbildung? Soziale Ungleichheiten beim Übergang in die Sekundarstufe II in der Deutschschweiz.

→ **Link**

Download mit Abstract: www.skbf-csre.ch › Bildungsforschung › Datenbank › Projektsuche (Projektnummer oder Wortbestandteil angeben)

Weiterbildungszentrale WBZ CPS

AMELIA-Mentoringprojekt für Frauen

Das AMELIA-Mentoringprojekt ist nach der ersten erfolgreichen Durchführung auf dem Weg zu einem erneuten Start, die Informationen zur zweiten Durchführung sind online! Die Erfahrungen mit dieser Form der Weiterbildung zeigen, dass sowohl Inhalt als auch das neue Format für alle Teilnehmerinnen zielorientiert und wertvoll sind. Die Nachwuchsförderung von Frauen in Führungspositionen ist ein wichtiges Thema, dem sich die WBZ CPS weiterhin annehmen wird. Start zur zweiten Durchführung des AMELIA-Mentoringprojekts ist im November 2016. Es dauert bis Dezember 2017.

→ **Anmeldeschluss**

1. Juli 2016

→ **Informationen und Anmeldung**

<http://bit.ly/1QJwj05>

Zusätzlich – und unabhängig vom AMELIA-Mentoringprojekt – bietet die WBZ CPS drei Kurse speziell für Frauen an, die sich für Führungsaufgaben interessieren:

«AMELIA – Frauen führen Schulen», Referentin: Anita Fetz, 11. Mai 2016, Bern

→ **Information und Anmeldung**

<http://bit.ly/1QJwIFo>

«AMELIA – Intervision für Frauen», Referentin: Florence Buchmann, 2. September 2016, Olten

→ **Information und Anmeldung**

<http://bit.ly/1RUyAWL>

«AMELIA – Präsenz zeigen und Klartext reden», Referentin: Erika Götz, 22. November 2016, Bern

→ **Information und Anmeldung**

<http://bit.ly/1QMgJCI>

→ **Kontakt**

Schweizerische Weiterbildungszentrale WBZ CPS, Rebekka Marti, Projektleiterin AMELIA, Haus der Kantone, Speichergasse 6, Postfach, 3001 Bern, marti.rebekka@wbz-cps.ch, T 031 320 16 83

→ **Link**

www.wbz-cps.ch

Babylonia, Stiftung für Sprachen und Kulturen

Babylonia 3/2015 –

Zweitsprachendidaktik: Fokus Schweiz

Die neue Ausgabe von Babylonia widmet sich einem im Kontext der gegenwärtigen Migrationssituation höchst aktuellen Thema: der Zweitsprachendidaktik in der Schweiz. Es geht um Schüler und Schülerinnen, deren Erstsprache eine andere Sprache als die «Schulsprache» in der jeweiligen Sprachregion ist. Sie lernen Deutsch, Französisch oder Italienisch als Zweitsprache. In vergangenen Ausgaben von Babylonia wurde diese spezifische Lehr- und Lernsituation z. B. als Problem des Spracherwerbs (Nr. 2/1995), der integrativen Sprachdidaktik (4/1998; 1/2008; 4/2009; 1/2011; fide 1/2013) und als Element der Sprachen- und Bildungspolitik (1 und 4/1998, 4/2001) diskutiert. In der neuen Ausgabe wird die aktuelle Situation in den Mittelpunkt gestellt: Der Erwerb

der Schulsprache ist der zentrale Faktor, der diesen Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Bildung und damit zu gesellschaftlicher Partizipation ermöglicht, wie zahlreiche Studien belegen. Die Bestandsaufnahme zu Initiativen in den drei grossen Sprachregionen zeigt, dass es sich um ein Anliegen handelt, das in der Deutschschweiz, im Tessin und in der Westschweiz sehr ernst genommen wird. Die Ausgabe beschränkt sich nicht auf eine theoretische Diskussion, sondern zeigt an einer Reihe von didaktischen Beiträgen, wie Lernende auf kreative Weise im Spracherwerb unterstützt werden können. Darüber hinaus lädt die neue Ausgabe dazu ein, neue Formen des Austausches zu entdecken, und berichtet von einem Schulausflug nach Milan, der sprachliche und kulturelle Perspektiven eröffnet.

→ **Kontakt**

babylonia@idea-ti.ch (Bestellung eines Exemplares)

→ **Informationen und kostenlose Artikel**

www.babylonia.ch/de/archiv/2015/nummer-3/

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Life Sciences und Facility Management

ZHAW Science Week macht

Jugendliche zu Forschenden

Wie produziert man erneuerbare Energie? Was steckt in Kartoffelchips? Wo entdeckt man nachtaktive Wildtiere? Antwort auf diese Fragen gibt die Sciences Week vom 8. bis 12. August 2016 jeweils von 8.30 bis 17.00 Uhr an der ZHAW in Wädenswil. Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren werden zu Forscherinnen und Forschern und erleben Naturwissenschaften hautnah. Dabei experimentieren sie selbst und setzen das Gelernte in die Praxis um. Sie lernen beispielsweise, wie man erneuerbare Energie produziert, speichert und de-

ren Effizienz misst. Oder sie untersuchen die chemischen Inhaltsstoffe von Kartoffelchips und klären, ob diese Zucker enthalten. Weitere Kurse sind «Wildtieren auf der Spur», «Heffe – die lebendige Helferin», «Smartbots» und «Surfen, Gamen, Beobachten». Letzterer wird in Zusammenarbeit mit IBM angeboten und fordert die Fantasie der Jugendlichen. Die Teilnahme an den ganztägigen Kursen inkl. Pausen- und Mittagsverpflegung kostet Fr. 28.–. Für Eltern von teilnehmenden Jugendlichen gibt es am sogenannten Parents' Day ein Spezialprogramm mit Einblick in die diversen Kurse. Die Science Week ist eine Massnahme, um das Interesse an den MINT-Disziplinen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) zu fördern und wird von diversen Partnern unterstützt.

→ **Anmeldeschluss**

22. Juli 2016

→ **Informationen und Anmeldung**

www.zhaw.ch/scienceweek

Schweizer Juden – 150 Jahre Gleichberechtigung

Im 150. Jahr nach der Gleichstellung der Juden in der Schweiz zeigt das Jüdische Museum der Schweiz die Ausstellung Schweizer Juden – 150 Jahre Gleichberechtigung.

Die vom Schweizerischen Israelitischen Gemeindebund konzipierte Wanderausstellung widmet sich der Vielfalt des Schweizer Judentums nach 150 Jahren Gleichberechtigung. Heute leben rund 18 000 Jüdinnen und Juden in der Schweiz. Der in Erlach lebende Alexander Jaquemet hat 15 von ihnen fotografiert. Seine Porträts zeigen jüngere und ältere Menschen, Bekannte wie Unbekannte, aus verschiedenen Landesteilen und unterschiedlichen Gesellschaftsschichten. Die Abgebildeten

posierten an Orten, die sie selbst ausgesucht haben und die zusammen mit ihren ganz persönlichen Erzählungen das jüdische Selbstverständnis in der Schweiz widerspiegeln.

Ergänzend zur Ausstellung startet das JMS das Projekt «EMANZIPIERT!» Besucher und Besucherinnen sind eingeladen, mit einem Selbstporträt und einer Aussage die Gleichberechtigung heute – geschlechtlich, sozial oder religiös – zu kommentieren: in der Ausstellung und online. Sagen Sie Ihre Meinung und zeigen Sie Ihr Gesicht.

→ **Informationen und Einladung**

www.juedisches-museum.ch · Ausstellungen

Ferienwoche – Sprache und Sport in der italienischen Schweiz

Im Sommer 2016 startet das Projekt «Italiando – Sprache und Sport in der italienischen Schweiz». Es richtet sich an Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren aus den anderen Sprachregionen der Schweiz, welche eine Woche ihrer Sommerferien in der Südschweiz verbringen möchten. Sie brauchen dafür keine sprachlichen Vorkenntnisse und werden in dieser Woche am Morgen jeweils die italienische Sprache und am Nachmittag verschiedene sportliche Aktivitäten und die italienische Schweiz entdecken. Es können auch Schülerinnen und Schüler teilnehmen, welche über Grundkenntnisse verfügen. Die Lehrpersonen und das Unterrichtsmaterial werden vom Departement für Bildung, Kultur und Sport des Kantons Tessin organisiert, die sportlichen Aktivitäten sowie die Ausflüge von qualifizierten Leiterinnen und Leitern betreut. Ziel ist es, in den nächsten drei Jahren 1500 Schülerinnen und Schüler für diese Woche zu begeistern und somit einen konkreten Beitrag zur Förderung des Italienischen in der Schweiz zu leisten.

→ **Ort**

Zentrum «Gioventù e sport» in Bellinzona

→ **Kosten**

Fr. 250.–, alles inklusive

→ **Informationsmaterial und Kontakt**

decs-ds@ti.ch

→ **Trägerschaft**

RSI, Radiotelevisione svizzera di lingua italiana

DECS, Departement für Bildung, Kultur und Sport

des Kantons Tessin

Kulturprozent der Migros Tessin

→ **Anmeldung und Link**

www.italiando.ch

PH Luzern, ZIPP: Wettbewerb Projekt 9

Gesucht: Projekte von Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I

Ein Buch über Obdachlose, eine Tanzaufführung mit jüngeren Kindern, Aktivierungsnachmittage für Seniorinnen und Senioren, Stadtführungen für Jugendliche – im Projektunterricht erbringen Schülerinnen und Schüler oft Spitzenleistungen. Das «Zentrum Impulse für Projektunterricht und Projektmanagement» (ZIPP) der PH Luzern zeichnet bereits zum achten Mal solche besonderen Arbeiten aus.

Ein spezielles Augenmerk liegt auf Projekten mit dem Schwerpunkt «service-Learning – Lernen durch Engagement». Das Migros-Kulturprozent prämiiert besondere Projekte mit dieser Ausrichtung. Service-Learning ist eine projektorientierte Unterrichtsmethode, die ein soziales, karitatives oder ökologisches Engagement mit dem Schulstoff verbindet. In der Projektarbeit erwerben Jugendliche wichtige überfachliche Kompetenzen, wie sie im Lehrplan 21 formuliert sind. Mit dem Wettbewerb möchte das ZIPP den Projektunterricht fördern und unterstützen. Für die Umsetzung hat es zusammen

mit dem Schulverlag plus das interkantonale Lehrmittel «Projekte begleiten» herausgegeben. Für Schülerinnen und Schüler vom 7. bis zum 10. Schuljahr. Zu gewinnen sind Preise im Wert von Fr. 300.– bis Fr. 700.–. Am 30. Juni 2016 präsentieren die Finalistinnen und Finalisten ihre Projekte. Alle Wettbewerbsteilnehmenden sind an den Finaltag eingeladen. Sie erhalten ein Feedback zu ihrer Arbeit, ein Diplom sowie ein Geschenk.

→ **Einsendeschluss**

Dienstag, 31. Mai 2016

→ **Kontakt**

Erich Lipp, ZIPP, erich.lipp@phlu.ch, T 041 228 47 51

→ **Links**

www.zipp.phlu.ch (Teilnahmebedingungen)

www.servicelearning.ch

Internationale Physik-Olympiade (IPhO) 2016

Vom 11. bis 17. Juli 2016 treffen sich 450 Mittelschülerinnen und Mittelschüler aus 90 Ländern in Zürich. Sie widmen sich ihrem Lieblingsfach Physik, wetteifern auf Olympianiveau um Medaillen und erfahren einen Austausch über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg. Die Internationale Physik-Olympiade (IPhO) 2016 wird durch eine Mitmachkampagne für Schulklassen begleitet.

Wissenschaftsolympiaden sind Wettbewerbe für Jugendliche, die sich für mehr als den Schulstoff interessieren. Sie stehen allen Mittel- und Berufsschülerinnen und -schülern offen.

→ **Links**

www.ipho2016.org

www.facebook.com/ipho2016

www.einsteinsein.org

www.swisspho.ch

www.olympiads.ch

Jugendprojekt-Wettbewerb der Kantone SG und AR

Spannende Jugendprojekte gesucht!

Im Auftrag der Kantone St.Gallen und Appenzell Ausserrhoden, der Dietschweiler Stiftung und dem katholischen Konfessionsteil des Kantons St.Gallen wird auch 2016 der Jugendprojekt-Wettbewerb ausgeschrieben. Jugendliche von 13 bis 24 Jahren sind aufgefordert, ihre spannenden Projekte einzureichen. Den Projektthemen sind kaum Grenzen gesetzt, und es winken attraktive Geldpreise im Gesamtwert von Fr. 7000.–! Jugendliche, welche eine Idee haben, jedoch nicht wissen, wie sie das Projekt angehen sollen, können sich zudem für kostenlose Projektberatungen melden, um Tipps zu erhalten, welche Ideen sich verwirklichen lassen.

→ Anmeldeschluss für die Projekte

8. Juli 2016

→ Teilnahmebedingungen

- Eingereicht werden können Projekte, die im Zeitraum von Anfang Juli 2015 bis Ende September 2016 realisiert werden oder wurden.
- Der Wettbewerb richtet sich an junge Leute zwischen 13 bis 24 Jahren aus den Kantonen St.Gallen und Appenzell Ausserrhoden.
- Jeder Teilnehmende oder jede Projektgruppe darf pro Wettbewerbsjahr nur ein Projekt einreichen.
- Projekte sind nur dann zur Teilnahme berechtigt, wenn Jugendliche in allen Phasen des Projektes mitgearbeitet haben. Waren Jugendliche nur Konsumenten, ist eine Teilnahme nicht möglich.
- Gesucht sind Projekte aus allen Sparten: Kultur, Sport, Umwelt, Soziales usw.

Auch Schul- und Lehrbetriebsprojekte teilnahmeberechtigt

Zusätzlich, jedoch nur für den regionalen Wettbewerb sind auch Schul- und Lehrbetriebsprojekte zugelassen. Diese können im

Rahmen des Schulunterrichts oder im Rahmen der Ausbildung durchgeführt worden sein, müssen allerdings zwingend ihre Wirkung ausserhalb der Schule oder des Lehrbetriebs (z. B. im Lebensraum der Schülerinnen und Schüler) entfalten. Schul- und Lehrbetriebsprojekte werden ausschliesslich im Rahmen des kantonalen Wettbewerbs prämiert und sind aufgrund der interregionalen Bestimmungen nicht am interregionalen Wettbewerb zugelassen.

Regionaler Jugendprojekt-Wettbewerb

Das regionale Finale mit den zwölf besten Projekten findet am Samstag, 29. Oktober 2016, statt. Dort werden die Projekte präsentiert und die Sieger ermittelt.

→ Link

www.jugendprojekte.ch

Swiss Science Center Technorama «Luft – ist nicht Nichts»

Einführung für Lehrpersonen in die Sonderausstellung

Die neue Sonderausstellung des Swiss Science Center Technorama ist der Luft gewidmet. Luft umgibt uns alle und bleibt doch stets unsichtbar. Luft zeigt sich aber in Form vieler und sehr verschiedener Phänomene. Die etwa 50 Exponate präsentieren Luft als ein hochdynamisches Gemisch. Dazu gehören Aspekte des Lebens und des Wetters, es geht um Bewegungen der Luft, ihre Zusammensetzung und wie sie uns zum Fliegen bringt. Ziel dieser Einführungsveranstaltung ist es, die Sonderausstellung im Hinblick auf einen strukturierten Klassenbesuch kennenzulernen.

Zielgruppe: Lehrpersonen aus Kindergarten, Primarschule sowie Sekundarstufen I und II

→ **Termine**

Donnerstag, 7. April 2016, und Mittwoch, 13. April 2016, von 16.30 bis etwa 19.00 Uhr

Luft – Nur Fliegen ist schöner

Wieso kann ein Flugzeug aus Metall fliegen, während andere, viel leichtere Objekte einfach zu Boden fallen? Dazu gehören verschiedene Naturphänomene, nicht zuletzt aber alles, was im weitesten Sinne mit Fliegen zu tun hat. In Ergänzung zur Sonderausstellung zum Thema «Luft» erfahren Sie in diesem Kurs, wie Kinder den Geheimnissen der Luft und des Fliegens experimentell auf die Spur kommen können. Zielgruppe: Lehrpersonen aus Kindergarten und Primarschule

→ **Kosten**

Fr. 110.– (inkl. Eintritt und Material)

→ **Termin**

Samstag, 21. Mai 2016, von 9.30 bis 17.00 Uhr

Luftige Experimente für den Physikunterricht

Welche Naturgesetze gelten, wenn ein Flugzeug fliegt? Und wie funktionieren eine Bananenflanke im Fussball oder der Topspin im Tennis? In Ergänzung zur Sonderausstellung zum Thema «Luft» lernen Sie in der Experimentierwerkstatt stufengerechte Freihandexperimente kennen, die Themen wie Auftrieb, Strömung, Luftdruck und den Gasgesetzen gewidmet sind.

Zielgruppe: Lehrpersonen der Sekundarstufen I und II

→ **Kosten**

Fr. 110.– (inkl. Eintritt und Material)

→ **Termin**

Samstag, 28. Mai 2016, von 9.30 bis 17.00 Uhr

→ **Anmeldungen für alle Veranstaltungen**

www.technorama.ch/fortbildungen

→ **Kontakt**

Christa Bünzli, Mitarbeiterin Didaktik,
T 052 244 08 66, schulservice@technorama.ch

Kunst Halle Sankt Gallen



**Workshops für Schulklassen
zur Ausstellung von Jill Magid**

Zur Ausstellung

4. Juni bis 21. August 2016

In ihrer künstlerischen Praxis, die zugleich visuell, textuell und performativ ist, erforscht Jill Magid (*1973, lebt in New York) die emotionalen, philosophischen und rechtlichen Spannungen innerhalb von Beziehungen zwischen Individuen und Autoritäten. Die Einzelausstellung in der Kunst Halle Sankt Gallen konzentriert sich auf die Figur des mexikanischen Architekten Luis Barragán (1902–1988) und sein intellektuelles Vermächtnis. Sie ist als gross angelegte Erzählung konzipiert, die an frühere Auseinandersetzungen Magids mit dem Thema anknüpft. Zur Arbeitsweise der Künstlerin passt, dass Vieles noch im Verborgenen bleibt bis zur Eröffnung der Ausstellung – so wird erst dann publik, was zur Zeit vorbereitet wird, und wir dürfen gespannt sein, welche Geschichte Jill Magid in der Kunst Halle Sankt Gallen ausbreiten wird...

Zu den Workshops für Schulklassen

6. Juni bis 19. August 2016

Als Auftakt wird die Ausstellung im Dialog betrachtet – Fragen, Inputs, Diskussionen wechseln sich ab. Wir erleben eine spezielle Form der Narration und tauchen ein in die Ge-

schichte Barragans. Das Erbe und der Umgang damit stehen als Thema im Zentrum.

Im praktischen Teil vertiefen sich die Schülerinnen und Schüler auf gestalterischem Weg in die Thematik der Künstlerin. Folgende Fragen dienen als Grundlage der Auseinandersetzung: Wie gehen wir mit der Hinterlassenschaft eines Menschen um? Wer nimmt sich der Spuren an? Wie wird das Erbe aufbewahrt? Welche Antworten bietet uns die Gesellschaft, die Kultur oder auch die Kunst? Wie hat sich diese Thematik historisch und kulturell verändert?

Für alle Stufen geeignet

Stufe 1: Kindergarten

Stufe 2: 1. bis 3. Schuljahr

Stufe 3: 4. bis 6. Schuljahr

Stufe 4: 7. bis 9. Schuljahr

Stufe 5: Mittel-, Berufs- und Hochschule

→ Termine Workshops

6. Juni bis 19. August 2016

Jeweils Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 9.00 bis 17.00 Uhr, Montag, Mittwochnachmittag und Freitag auf Anfrage.

→ Link

www.k9000.ch › Kunstvermittlung › Workshops für Schulen

Das Dossier mit ausführlichen Informationen zu den Workshops ist ab dem 8. Juni 2016 verfügbar.



Schulworkshop in der Kunst Halle Sankt Gallen

Photo: Ladina Bischof

→ Informationen

Die Workshops sind kostenlos für Klassen aus den Kantonen SG, AR und AI. Für Klassen aus dem Thurgau besteht die Möglichkeit, dass der Kanton Thurgau die Kosten übernimmt.

Leitung: Anna Beck-Wörner, Kunstvermittlerin der Kunst Halle Sankt Gallen

→ Einführungsabend für Lehrpersonen

Dienstag, 7. Juni 2016, 18.00 bis 19.00 Uhr (bitte anmelden)

Aufgrund Neuorientierung des jetzigen Stelleninhabers suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2016/2017 per 01. August 2016 eine Führungspersönlichkeit als:

Schulleiterin / Schulleiter

mit einem Führungspensum von 75%

Das Pensum kann eventuell noch mit Unterrichtslektionen ergänzt werden.

Ihre Hauptaufgaben:

- umfassende Personalführung und -entwicklung
- organisatorische und pädagogische Führung der Schuleinheit
- Erhalt und Weiterentwicklung der Schulqualität mit Team und Schulbehörde

Ihr Profil:

- abgeschlossene Schulleitungsausbildung oder Bereitschaft, diese zu absolvieren
- hohe Sozial- und Kommunikationskompetenz
- pädagogische Ausbildung und Erfahrung
- Engagement und Eigenverantwortung

Unterstützt werden Sie von einem engagierten, kollegialen, hilfsbereiten und offenen Team von 30 Voll- und Teilzeitangestellten, welches unsere aktuell 225 Schülerinnen und Schüler in einer modernen, zeitgemässen Oberstufeninfrastruktur unterrichtet, sowie von einer Schulsozialarbeiterin. Daneben sorgen ein Hauswarteteam und die Schulverwaltung für den reibungslosen Ablauf im Schulalltag.

Wir freuen uns, wenn Sie sich angesprochen fühlen und laden Sie ein, Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 22. April 2016 einzureichen an: Oberstufe Rebstein-Marbach, Schulratspräsident, Ergetenstrasse 40, 9445 Rebstein oder digital an rschoenauer@osrema.ch. Unter www.osrema.ch erfahren Sie mehr über unsere Schulgemeinde. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an den Schulleiter, Herrn Manuel Allemann, Tel. 071 777 23 64, schulleitung@osrema.ch oder den Schulratspräsidenten, Herrn Roland Schönaauer, Tel. 079 908 36 61, rschoenauer@osrema.ch.

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Mittelschulen

St.Gallen

80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Kantonsschule am Brühl, St.Gallen
- **Kontakt** Mathias Gabathuler, Rektor,
T 058 229 72 71, mathias.gabathuler@sg.ch
- **Adresse** Kantonsschule am Brühl, St.Gallen,
Rektorat, Notkerstrasse 20, 9000 St.Gallen
- **Frist** 6. Mai 2016

Wir wenden uns an kompetente, engagierte und teamfähige Lehrpersonen, die ein entsprechendes Studium abgeschlossen haben und über das Diplom für das Höhere Lehramt (Master of Higher Education) verfügen oder dieses erwerben.

Mystisches Indien

Südliches SÜDINDIEN

drei Wochen in der 2./3./4. Sommerferienwoche vom
Sonntag, 17. Juli, bis zum Samstag, 6. August 2016:

Tamil Nadu: Auroville, Ramana Maharshi
Kerala: Teeplantagen, Backwater, Zugfahrt

Durch den Himalaya nach LADAKH

in den drei Herbstferienwochen vom
Sonntag, 2., bis zum Samstag, 22. Oktober 2016

www.indien-tours.ch

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Öffentliche Volksschulen

Kindergartenstufe

Steinach

Kindergarten 77 Prozent

- **Dauer** 1. August 2016 bis 31. Juli 2017
- **Ort** Steinach
- **Kontakt** Michael Litscher,
Schulleiter, T 071 447 84 15,
michael.litscher@schulesteinach.ch
- **Adresse** Primarschule Steinach,
Schulstrasse 36, 9323 Steinach
- **Frist** 21. April 2016

Die Primarschule Steinach führt die integrative Schülerförderung (ISF) mit individuellen Lernzielen (ILZ). Sie besteht aus 4 Kindergärten und 12 Primarklassen mit insgesamt etwa 260 Kindern. Wir suchen für das Schuljahr 2016/17 eine engagierte und motivierte Kindergartenlehrperson. Sie sind eine kreative und teamfähige Person, die Freude an der Arbeit mit Kindern hat. Sie übernehmen gerne Verantwortung, schätzen die Zusammenarbeit mit der Schulischen Heilpädagogin, Stellenpartnerin, im Team und innerhalb der Stufe. Es erwartet Sie ein kollegiales, innovatives Team und eine schöne Schulanlage mit moderner Infrastruktur. Wir bieten professionelle Unterstützung durch die Schulleitung, eine Stellenpartnerin, welche auch die Team-teaching-Lektionen übernimmt, und die Schu-

lische Heilpädagogin. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Benken

Kindergarten 18 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Benken
- **Kontakt** Patricia Wasser,
Schulleiterin, T 055 283 38 21,
patricia.wasser@schule-benken.ch
- **Adresse** Schulgemeinde Benken,
Postfach 118, 8717 Benken
- **Frist** 22. April 2016

Infolge Weiterbildung wird eine unserer Kindergärtnerinnen nur noch Teilzeit unterrichten. Für die restlichen 18 Lektionen (Dienstag ganzer Tag sowie jeweils am Mittwoch-, Donnerstag- und Freitagvormittag) suchen wir eine engagierte und teamfähige Kindergärtnerin. Sie unterrichten in der Abteilung sowohl die jüngeren als auch die älteren Kinder. Schulleiterin Patricia Wasser erteilt Ihnen gerne weitere Auskunft. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Kindergartenlehrperson 12 bis 16 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Schuleinheit Wis, Kindergarten Wis
- **Kontakt** Rolf Keller, Schulleiter SE Wis,
T 071 985 07 04, rolf.keller@schulewattwil.ch
- **Adresse** Schulgemeinde Wattwil-Krinau,
Grüenaustrasse 7, 9630 Wattwil
- **Frist** 29. April 2016

Eine langjährige Lehrperson des Doppelkindergartens Wis sieht Mutterfreuden entgegen. Nach ihrem Mutterschaftsurlaub wird sie mit reduziertem Pensum weiterarbeiten. Deshalb suchen wir eine engagierte, offene und humorvolle Lehrperson für die fröhliche und neugierige Kinderschar, welche als Jobsharingpartnerin mit der bisherigen Klassenlehrperson zusammen arbeitet. Arbeiten Sie zielorientiert, übernehmen gerne Verantwortung und schätzen die Arbeit im Team? Dann sind Sie die von uns gesuchte Person. Wir bieten Ihnen eine moderne Schule mit guter Infrastruktur und fortschrittlichen Rahmenbedingungen. Als Schule mit integrativem Förderkonzept legen wir grossen Wert auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit. Schulbehörde und Schulleitung unterstützen Sie in der Ausübung Ihrer Tätigkeit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Kirchberg

Kindergarten 15 bis 20 Lektionen

- **Dauer** 1. August 2016 bis 31. Juli 2018
- **Ort** Kirchberg
- **Kontakt** Bernhard Windler, Schulleiter,
T 071 931 43 74 (S) oder M 079 517 23 94 (P),
bernhard.windler@kirchberg-schulen.ch
- **Adresse** Schulsekretariat, Gemeindehaus,
Gähwilerstrasse 1, 9533 Kirchberg
- **Frist** 27. April 2016

Wegen steigender Kinderzahlen eröffnen wir auf das Schuljahr 2016/17 einen vierten Kindergarten. Daher suchen wir eine engagierte, teamfähige Kindergärtnerin für eine Klasse mit einer Kindergartenabteilung (KG1). Ein Jahr später kommt allenfalls eine zweite Abteilung dazu. Es handelt sich im ersten Jahr um ein Teilzeitpensum, im zweiten Jahr dann um ein volles Kindergärtnerinnenpensum. Wenn Ihnen die vielfältige Förderung unserer Kinder ein zentrales Anliegen ist und Sie an einer konstruktiven Zusammenarbeit mit den Kolleginnen (DaZ-, SHP usw.) interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Für Fragen steht Ihnen der Schulleiter gerne zur Verfügung.

- **Link** www.kirchberg-schulen.ch

Uzwil

Kindergarten 22 bis 24 Lektionen bzw. 80 bis 90 Prozent

- **Antritt** 15. September 2016
- **Ort** Uzwil
- **Kontakt** Patrick Hilb, Schulleiter,
T 071 951 91 47, patrick.hilb@schule-uzwil.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Uzwil,
Bahnhofstrasse 125, 9244 Niederuzwil
- **Frist** 22. April 2016

Die Gemeinde Uzwil führt insgesamt 14 Kindergartenklassen im ganzen Gemeindegebiet. Eine unserer Kindergartenlehrpersonen im Doppelkindergarten Fichten sieht Mutterfreuden entgegen. Deshalb suchen wir ca. per Mitte September 2016 eine engagierte, kreative, einsatzfreudige und kooperative Kindergartenlehrperson. Der verantwortliche Schulleiter, Patrick Hilb, erteilt Ihnen gerne nähere Auskünfte. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

- **Link** www.neuhof-uzwil.ch

Waldkindergarten 100 Prozent

- **Antritt** 15. August 2016
- **Ort** Flawil
- **Kontakt** Ueli Siegenthaler, Schulleiter,
M 075 430 65 02, sl.kindergarten@schuleflawil.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Flawil,
Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil, oder
sl.kindergarten@schuleflawil.ch
- **Frist** 24. April 2016

Unsere Waldkinder verbringen vier der fünf Schultage im Wald. Ein geräumiger Bauwagen im Rehwald ist Ausgangs- und Stützpunkt des Waldkindergartens. Im Rahmen einer Praktikumsstelle unter Ihrer Leitung ist eine zweite Person während der gesamten Unterrichtszeit anwesend. Wir suchen für diese unkonventionelle Stelle eine geeignete, qualifizierte Kindergartenlehrperson für die Führung unseres Waldkindergartens. Uns liegt das Fördern, Fordern und Unterstützen der Kinder, in Zusammenarbeit mit den Eltern und Fachpersonen, sehr am Herzen. Wir unterstützen unsere Lehrpersonen bei der Unterrichtstätigkeit durch Schulische Heilpädagogen, Lehrpersonen für Deutsch als Zweitsprache, der Möglichkeit zur Klassenteilung (Teamteaching) und bei Bedarf durch die Schulsozialarbeit und die eigene Beratungsstelle für Lehrpersonen. Unsere Lehrpersonen schätzen die Arbeit, den Austausch und die Reflexion in einem multiprofessionellen Stufenteam. Der Leiter der Kindergärten Flawil, Ueli Siegenthaler, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail mit den üblichen Unterlagen.

Kindergarten 16 bis 24 Lektionen

- **Antritt** 15. August 2016
- **Ort** Egg Flawil
- **Kontakt** Ueli Siegenthaler, M 075 430 65 02,
sl.kindergarten@schuleflawil.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Flawil,
Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil
- **Frist** 24. April 2016

Für die Kindergartenklasse auf der Flawiler Egg suchen wir eine engagierte Kindergartenlehrperson. Der Einzelkindergarten an herrlicher Aussichtslage im Grünen gelegen ist leider nicht mit ÖV erreichbar. Ein Teil der Kinder macht den Schulweg mit dem Schulbus. Die Unterrichtszeiten sind dem Fahrplan angepasst. Ein Projekt zur Neugestaltung des Spielplatzes wird auf 2017 ungesetzt. Wir unterstützen unsere Lehrpersonen bei der Unterrichtstätigkeit durch Schulische Heilpädagogen, Lehrpersonen für Deutsch als Zweitsprache, der Möglichkeit zur Klassenteilung (Teamteaching) und bei Bedarf durch die Schulsozialarbeit und die eigene Beratungsstelle für Lehrpersonen. Unsere Lehrpersonen schätzen die Arbeit, den Austausch und die Reflexion in einem multiprofessionellen Stufenteam. Der Leiter der Kindergärten Flawil, Ueli Siegenthaler, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail mit den üblichen Unterlagen.

Flawil

ISF im Kindergarten 6 bis 12 Lektionen

- **Antritt** 15. August 2016
- **Ort** Kindergärten Grund, Botsberg
- **Kontakt** Ueli Siegenthaler, Schulleiter,
M 075 430 65 02, sl.kindergarten@schuleflawil.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Flawil,
Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil
- **Frist** 24. April 2016

Wir suchen eine schulische Heilpädagogin oder einen schulischen Heilpädagogen für die integrative schulische Förderung im Kindergarten. Es stehen pro Kindergartenklasse drei Lektionen für den Förderunterricht bereit. Verfügen Sie über die entsprechende Ausbildung? Arbeiten Sie gerne individuell mit Kindern und schätzen Sie die enge Zusammenarbeit mit den Klassenlehrerinnen? Sind Sie flexibel und bereit, im Teamteaching zu unterrichten? Schätzen Sie die Zusammenarbeit in einem Förderteam mit Schulsozialarbeiterinnen und Heilpädagoginnen? Dann sind Sie unsere Frau oder unser Mann. Der Leiter der Kindergärten Flawil, Ueli Siegenthaler, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail mit den üblichen Unterlagen.

Zuzwil

Kindergarten 24 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Zuzwil
- **Kontakt** Cécile Hüppi, Schulleiterin Kindergarten, M 078 604 85 58 oder T 058 228 28 44, cecile.hueppi@zuzwil.ch
- **Adresse** Schule Zuzwil, Cécile Hüppi, Schulleiterin Kindergarten, Unterdorfstrasse 36a, 9524 Zuzwil, oder an cecile.hueppi@zuzwil.ch
- **Frist** 21. April 2016

Wir suchen auf das neue Schuljahr 2016/17 eine motivierte, engagierte, teamfähige und kompetenzorientierte Lehrperson für den Kindergarten im Vollpensum. Sind Sie aktiv, belastbar und bringen viel Herzblut für unsere jüngsten Kinder mit? Arbeiten Sie zudem gerne in einem Team von mehreren Kindergärtnerinnen? Dann bewerben Sie sich bei uns. Wir freuen uns, Sie persönlich kennenzulernen. Wir sind eine moderne und leistungsstarke Schule. Wir bieten zudem fortschrittliche Anstellungs- und Weiterbildungsmodalitäten und pflegen eine aktive Mitarbeiterwertschätzung. Vor Ort unterstützen Sie eine Heilpädagogin, eine Logopädin sowie eine Lehrperson für das DaZ. Die Schulleitung sowie das Sekretariat sind offen für Ihre Anliegen. Zögern Sie nicht, mit der Schulleitung Kontakt aufzunehmen. Bewerbungen per Mail sind willkommen.

Zuzwil

Kindergarten 24 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Zuzwil
- **Kontakt** Cécile Hüppi, Schulleiterin Kindergarten, M 078 604 85 58 oder T 058 228 28 44, cecile.hueppi@zuzwil.ch
- **Adresse** Schule Zuzwil, Cécile Hüppi, Schulleiterin Kindergarten, Unterdorfstrasse 36a, 9524 Zuzwil, oder an cecile.hueppi@zuzwil.ch
- **Frist** 21. April 2016

Eine unserer Kindergärtnerinnen möchte sich beruflich neu orientieren. Aus diesem Grunde suchen wir auf das neue Schuljahr 2016/17 eine motivierte, teamfähige und aufgestellte Lehrperson für den Kindergarten im Vollpensum. Sind Sie kontaktfreudig, belastbar, kompetenzorientiert und bringen viel Herzblut für unsere jüngsten Kinder mit? Dann bewerben Sie sich bei uns. Wir freuen uns, Sie persönlich kennenzulernen. Wir sind eine äusserst moderne und leistungsstarke Schule. Wir bieten zudem fortschrittliche

Anstellungs- und Weiterbildungsmodalitäten und pflegen eine aktive Mitarbeiterwertschätzung. Vor Ort unterstützen Sie eine Heilpädagogin, eine Logopädin sowie eine Lehrperson für das DaZ. Auch die Schulleitung und das Sekretariat sind offen für Ihre Anliegen. Zögern Sie nicht, mit der Schulleitung Kontakt aufzunehmen. Bewerbungen per Mail sind willkommen.

Primarstufe

Eggersriet-Grub

Teamteaching- und ISF-Unterricht 10 bis 13 Lektionen

- **Antritt** 15. August 2016
- **Ort** Schule Eggersriet
- **Kontakt** Franz Mäder, T 071 870 01 88, schulleitung@schule-eggersriet-grubsg.ch
- **Adresse** Schule Eggersriet, Schulleitung, Mühlbachstrasse 1, 9034 Eggersriet
- **Frist** 29. April 2016

Infolge Pensionierung der Stelleninhaberin suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2016/17 eine einsatzfreudige, motivierte und kooperative Lehrperson. Zu Ihren Aufgaben gehören Teamteaching- und ISF-Lektionen auf der Mittelstufe sowie Begabtenförderung. Ausserdem können DaZ-Stunden dazukommen. Es erwartet Sie ein kollegiales und hilfsbereites Team. Wenn Sie gerne an einer überschaubaren Schule unterrichten wollen, so bewerben Sie sich. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Eggersriet-Grub

Mittelstufe 4. bis 6. Klasse 80 bis 95 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Grub SG
- **Kontakt** Diana Diethelm, Schulleiterin, T 071 891 60 86 (S), T 071 860 04 30 (P), schulleitung.grub@schule-eggersriet-grubsg.ch
- **Adresse** Schule Grub SG, Schulleitung, Schulweg 752, 9036 Grub SG
- **Frist** 29. April 2016

Auf Beginn des neuen Schuljahres suchen wir an unserer überschaubaren, ländlichen Schule eine engagierte Lehrperson, welche vom Mehrklassensystem überzeugt ist. Sie übernehmen die Klassenlehrerfunktion und werden unterstützt von einer bewährten Teamteaching-Lehrperson sowie einer Förderlehrperson, welche im Rahmen der ISF-Lektionen mit Ihnen zusammenarbeitet. Wenn Sie gerne Verantwortung übernehmen, teamorientiert handeln und eine offene, lebendige Schulkultur schätzen, sind Sie bei uns herzlich willkommen. Es erwartet Sie ein aufgestelltes, innovatives Team und eine grosszügige Infrastruktur. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und Ihre Bewerbungsunterlagen.

Goldach

Primarstufe 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Schulhaus Rosenacker
- **Kontakt** Esther Marte, Schulleiterin, T 071 844 67 57, esther.marte@goldach.ch
- **Adresse** bewerbung@goldach.ch
- **Frist** 20. April 2016

Eine unserer Lehrerinnen zieht im Sommer von Goldach weg. Deshalb suchen wir per 1. August 2016 für eine 3. Klasse eine einsatzfreudige und teamorientierte Primarlehrperson. Sie bringen

viel Freude an der Arbeit mit Kindern der Unterstufe, die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Förderlehrpersonen, Fachstellen und im Team und eine abgeschlossene Ausbildung an einer Pädagogischen Hochschule Typus A oder B (inkl. Englischbefähigung) mit. Es erwartet Sie ein engagiertes und kollegiales Schulhaus- und Schulkreisteam, eine attraktive Infrastruktur und Unterstützung durch Teamteaching- und Förderlehrperson. Fühlen Sie sich angesprochen?

Rorschach

Unterstufe 9 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Schulhaus Pestalozzi
- **Kontakt** Michael Steinmeier, Schulleiter, T 071 844 23 71, michael.steinmeier@schule.rorschach.ch
- **Adresse** Schulsekretariat Rorschach, Kirchstrasse 6, 9400 Rorschach
- **Frist** 25. April 2016

Wir sind eine offene und zukunftsorientierte Schule mit einem aktiven Kollegium. Im Zentrum unserer Arbeit steht die Erhaltung und Förderung der Freude am Lernen und die Entwicklung der Kinder zu selbstständigen Persönlichkeiten. Sie schätzen als Teamteaching-Lehrperson die offene Zusammenarbeit mit der Klassenlehrerin, dem Team und der Schulleitung? Ihre Arbeitsweise ist empathisch und flexibel, und Humor gehört zu Ihren Eigenschaften? Sie sind belastbar und beteiligen sich gerne an der aktiven Weiterentwicklung unserer Schule? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Schulleiter, Michael Steinmeier, gerne zur Verfügung. Hinweis: Liegen geeignete Bewerbungen vor, finden die Vorstellungsgespräche schon früher statt.

Balgach

6. Klasse 100 Prozent

- **Dauer** 1. September 2016 bis 27. Januar 2017
- **Ort** Balgach
- **Kontakt** Christof Bicker, Schulleiter, T 071 722 23 58, christof.bicker@psbalgach.ch
- **Adresse** Schulsekretariat, Turnhallestrasse 1, 9436 Balgach
- **Frist** 22. April 2016

Eine Lehrerin sieht im Spätsommer Mutterfreuden entgegen. Deshalb suchen wir für die 6. Klasse eine lebensfrohe, engagierte und motivierte Stellvertretung. Zusammen mit der Parallelklasse verbringen Sie das Klassenlager und führen die Klasse in die Oberstufe. Voraussichtlich kann die Stelle ab dem 2. Semester mit einem Pensum von etwa 70 Prozent weitergeführt werden. Unsere Schule im St.Galler Rheintal mit rund 350 Lernenden bietet nebst einer sehr guten Infrastruktur auch die Unterstützung durch den Schulischen Heilpädagogen im Rahmen der integrativen Beschulung ISF. Sind Sie interessiert an einer intensiven Zusammenarbeit in Stufe und Team, um unsere Schule aktiv mitzugestalten? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

- **Link** www.psbalgach.ch

Lüdingen

2. Klasse 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Lüdingen
- **Kontakt** Josef Bolt, Schulleiter, M 079 452 89 00, j.bolt@luechingen.ch
- **Adresse** Josef Bolt, Schulhaus Kirchfeld, 9450 Lüdingen
- **Frist** 27. April 2016

Unsere Lehrperson sieht Mutterfreuden entgegen. Daher suchen wir eine Klassenlehrperson, welche ab August diese 2. Klasse mit Freude und

Engagement unterrichten kann. Es handelt sich nach dem Mutterschaftsurlaub um eine unbefristete Stelle. Sind Sie eine teamfähige und engagierte Lehrperson, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, welche gerne online eingereicht werden kann. Für Fragen steht Ihnen der Schulleiter gerne zur Verfügung.

Lienz

Mehrklasse 3. bis 6. Klasse 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Lienz
- **Kontakt** Ursula Bardorf, Schulleiterin,
M 078 739 77 41, u.bardorf@schule-lienz.ch
- **Adresse** Primarschule Lienz,
Schulleitung, Im Wegacker 17, 9464 Lienz, oder
jobs@schule-lienz.ch
- **Frist** 24. April 2016

Auf Beginn des Schuljahres 2016/17 wird eine Stelle in der Mehrklasse 2 (3. bis 6. Klasse) mit 14 Kindern frei. Wir suchen für diese anspruchsvolle Arbeit eine geeignete Lehrperson, welche mit der Methodik des altersdurchmischten Lernens vertraut ist, über das Lehrdiplom B und die Unterrichtsbefähigung für Französisch verfügt. Die Mehrklasse wird von zwei Lehrpersonen geführt, die eng zusammenarbeiten. Bestimmte AdL-Projekte werden auch schulübergreifend mit dem ganzen Team durchgeführt. Wenn Sie bereits über Unterrichtserfahrung in Mehrklassen verfügen oder sich in Ihrer Ausbildung in die AdL-Methodik vertieft haben, bringen Sie eine wichtige Voraussetzung für diese Stelle mit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

→ **Link** www.schule-lienz.ch

Benken

1./2. Klasse 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Benken
- **Kontakt** Patricia Wasser,
Schulleiterin, T 055 283 38 21,
patricia.wasser@schule-benken.ch
- **Adresse** Schulgemeinde Benken,
Postfach 118, 8717 Benken
- **Frist** 22. April 2016

Da unsere jetzige Stelleninhaberin die Region verlässt, suchen wir auf Schuljahrbeginn eine engagierte und teamfähige Primarlehrperson. Schulleiterin Patricia Wasser erteilt Ihnen gerne weitere Auskunft. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Einer internen Bewerbung wird Vorrang gegeben.

Kaltbrunn

6. Klasse, Mittelstufe 45 bis 70 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Kaltbrunn
- **Kontakt** Cavezzan Giorgio,
Schulleiter, T 055 293 44 42,
giorgio.cavezzan@schule-kaltbrunn.ch
- **Adresse** Giorgio Cavezzan, Schulweg 3,
8722 Kaltbrunn
- **Frist** 22. April 2016

Eine Mittelstufenlehrperson unserer Schule verlässt uns aufgrund einer beruflichen Neuorientierung. Deshalb suchen wir auf Beginn des neuen Schuljahres eine qualifizierte und engagierte Primarlehrperson für den Unterricht in einem Jobsharing in einer 6. Klasse. Das Pensum kann bei Bedarf mit Förderunterricht ergänzt werden. Kaltbrunn, im Linthgebiet zwischen Walensee und Zürichsee gelegen, führt ab dem nächsten Schuljahr 17 Primarklassen. Wenn Sie interessiert

sind, in einer teamorientierten Schule mit modernster Infrastruktur zu arbeiten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Es erwartet Sie ein kooperatives Kollegium sowie eine unterstützende Schulleitung. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite oder bei der Schulleitung.

→ **Link** www.schule-kaltbrunn.ch

Uznach

5. Klasse mit Klassenverantwortung 80 bis 100 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2016

→ **Ort** Schule Uznach

→ **Kontakt** Brigitte Fischer,
Schulleiterin Mittelstufe, T 055 285 38 06,
brigitte.fischer@schule.uznach.ch

→ **Adresse** Schule Uznach, Brigitte Fischer,
Schulleitung Mittelstufe, Postfach 434,
8730 Uznach

→ **Frist** 25. April 2016

Ab dem Schuljahr 2016/17 suchen wir eine engagierte, motivierte und teamorientierte Primarlehrperson mit Klassenverantwortung für eine 5. Klasse. Es erwartet Sie ein kollegiales und hilfsbereites Team sowie ein angenehmer Arbeitsplatz mit neuzeitlicher Infrastruktur. Wir bieten professionelle Unterstützung durch die Schulleitung und verschiedene Fachstellen sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen. Wenn Sie motiviert sind für die Übernahme einer 5. Klasse, gerne im Team zusammenarbeiten und interessiert sind, an der Weiterentwicklung der Schule Uznach mitzuwirken, sind Sie bei uns richtig. Ergänzende Auskünfte zu dieser Stelle erteilt Ihnen gerne unsere Schulleiterin Brigitte Fischer. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und darauf, Sie kennenzulernen.

→ **Link** www.schule-uznach.ch

Rapperswil-Jona

Fachlehrperson für Französisch, Englisch und Teamteaching 15 bis 20 Lektionen

→ **Antritt** 1. August 2016

→ **Ort** Jona

→ **Kontakt** Yvonne Schuler,
Leiterin Personaldienst Schule,
T 055 225 80 05, yvonne.schuler@rj.sg.ch

→ **Adresse** www.rapperswil-jona.ch/de/verwaltung/stellen/bewerben/?adId=86192

→ **Frist** 30. April 2016

Zur Ergänzung unseres Mittelstufenteams im Schulhaus Schachen suchen wir per neues Schuljahr 2016/17 eine flexible und motivierte Primarlehrpersonen für die Fremdsprachen (Englisch und Französisch) sowie Teamteaching-Lektionen. Das Pensum umfasst ca. 15 bis 20 Lektionen in zwei bis drei Klassen, verteilt auf mindestens drei Wochentage. Es erwartet Sie ein engagiertes Team und eine schöne Schulanlage mit moderner Infrastruktur. Wir bieten professionelle Unterstützung durch die Schulleitung und verschiedene Fachstellen sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen, wie zum Beispiel grosszügige Weiterbildungsmodalitäten, attraktive Versicherungsleistungen und aktive Personalwertschätzung. Auf unserer Homepage finden Sie weitere Informationen sowie einen interessanten Filmclip über unsere Schule. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen inkl. Motivationsschreiben, Lebenslauf, Diplome und Arbeitszeugnisse über den in der Bewerbungsadresse genannten Link online ein.

→ **Link** www.schule.rapperswil-jona.ch

1./2. Klasse 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Schuleinheit Grünenau, Schulhaus Grünenau
- **Kontakt** Paul Balzer, Schulleiter SE Grünenau, T 071 988 32 59, paul.balzer@schulewattwil.ch
- **Adresse** Schulgemeinde Wattwil-Krinau, Grüenastrasse 7, 9630 Wattwil
- **Frist** 29. April 2016

Auf Beginn des Schuljahres 2016/17 suchen wir eine motivierte und engagierte Lehrkraft für das Führen einer 1./2. Doppelklasse Primar im Schulhaus Grünenau in Wattwil. Die bisherige Lehrkraft zieht es in ihre nähere Heimat, wo sie eine neue Herausforderung auf einer anderen Stufe sucht. Die dadurch frei werdende Stelle ist Teil einer Schuleinheit, in der alle Stufen unterrichtet werden. Im Schulhaus Grünenau hat sich «vertikal» ausgerichtet eine gute Zusammenarbeit entwickeln können, auf die wir stolz sind. Die Arbeitsbedingungen sind grosszügig, und Sie können auf die Unterstützung eines professionell tätigen Umfeldes zählen. Dieses stellen wir Ihnen gerne persönlich vor. Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Hemberg

Gemischte Kindergarten/ Unterstufenklasse (1. Klasse) 10 bis 14 Lektionen bzw. 30 bis 45 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Bächli-Hemberg
- **Kontakt** Martina Langenegger, Schulleiterin, T 071 377 15 13 (G) oder T 071 377 24 59 (P), schulleitung@pshemberg.educanet2.ch
- **Adresse** Primarschulgemeinde Hemberg, Sekretariat, Elisabeth Forrer, Dreiegglistrasse 18, 9633 Hemberg
- **Frist** 30. April 2016

Wir sind eine ländliche, integrative Schule mit einem sehr motivierten Team. Unsere Schulräumlichkeiten sind hell, modern und grosszügig. Seit dem laufenden Schuljahr unterrichten wir im Dreiklassensystem. Als Ergänzung für die hauptverantwortliche Lehrerin in der gemischten Kindergarten/Unterstufen-Klasse suchen wir eine/einen Tandempartner/Tandempartnerin. Die zu unterrichtenden Lektionen fallen auf mindestens drei im Idealfall auf vier Tage. Arbeiten Sie gerne in einem kleinen Team, sind Sie offen für neue Lehrformen und haben Sie Interesse an altersdurchmischem Lernen, dann sind Sie bei uns genau richtig. Als motivierte, engagierte und kreative Lehrperson mit einem Abschluss als Kindergärtner/Kindergärtnerin oder Lehrer/Lehrerin Typ A bringen Sie die pädagogischen Fähigkeiten für diese Arbeit mit. Unterstützt werden Sie von der Klassenlehrerin, einem innovativen, überschaubaren Team, der engagierten Schulleiterin sowie einem aufgeschlossenen Schulrat. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Oberes Neckertal

Verschiedene Fachbereiche, 1. bis 6. Klasse 14 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Primarschule St. Peterzell
- **Kontakt** Alex Porta, Schulleiter, T 079 208 77 82, alex.porta@schule-on.ch
- **Adresse** alex.porta@schule-on.ch
- **Frist** 29. April 2016

Zur Ergänzung unseres Primarschulteams suchen wir auf das neue Schuljahr 2016/17 eine flexible, engagierte und kooperative Lehrperson, welche sich in den verschiedensten Unterrichtsstufen (1. bis 6. Klasse) zu Hause fühlt. Die Lektionen wären nach aktuellem Stundenplan von Dienstag bis Freitag jeweils am Morgen (4 × 3 Lektionen) und am Dienstagnachmittag (2 Lektionen) gesetzt. Sie würden momentan als Fachlehrper-

son Sport und als Teamteaching-Lehrperson in verschiedenen Fachbereichen eingesetzt werden. Unsere Klassen werden in Doppelklassen im Zweijahresturnus geführt. Unterstützt werden Sie durch ein kollegiales Team, die schulische Heilpädagogin, die DaZ-Lehrperson, die Schulsozialarbeit, die Schulleitung und eine gute Infrastruktur. St.Peterzell ist einerseits mit dem PW gut erreichbar (ab St.Gallen: 35 Minuten/ab Herisau: 20 Minuten/ab Wil: 35 Minuten), und auch per ÖV ist das ländliche Dorf gut erschlossen (ab St.Gallen: 40 Minuten/ab Herisau: 30 Minuten/ab Wil: 45 Minuten). Fühlen Sie sich angesprochen und verfügen über eine entsprechende Ausbildung? Dann freuen wir uns, Ihre Bewerbungsunterlagen (gerne digital) entgegenzunehmen und Sie persönlich bei einem Vorstellungsgespräch kennenzulernen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Schulleitung gerne zur Verfügung.

→ **Link** www.schule-on.ch

Bütschwil-Ganterschwil

1./2. Primarklasse 50 bis 70 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2016

→ **Ort** Bütschwil

→ **Kontakt** Kurt Meier, Schulleiter,

T 071 983 01 31, kurt.meier@ps-buga.ch

→ **Adresse** Primarschule Bütschwil-Ganterschwil, Schulleitung, Mittendorfstrasse 15, 9606 Bütschwil

→ **Frist** 24. April 2016

Unsere bisherige Lehrperson übernimmt im kommenden Schuljahr eine neue Herausforderung. Wir suchen deshalb eine motivierte, engagierte und kooperative Lehrperson, die zusammen mit einer bewährten und erfahrenen Lehrperson eine 1./2. Doppelklasse mit einem reduzierten Pensum führt. Sie übernehmen für eine der Halbklassen die Klassenverantwortung. Wenn Sie Ihre Persönlichkeit sowie Ihre Ideen in Stufe und Team einbringen möchten und bereit sind,

unsere Schule mitzugestalten, sind Sie in unserem Team herzlich willkommen. Unterstützt werden Sie nebst einem hilfsbereiten Kollegium auch von der Schulischen Heilpädagogin, welche im Rahmen der integrativen Schülerförderung ISF mit Ihnen zusammenarbeitet. Unsere Schule im unteren Toggenburg verfügt über eine zeitgemässe Infrastruktur. Für nähere Auskünfte steht Ihnen der Schulleiter Kurt Meier gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bütschwil-Ganterschwil

1. Klasse 90 Prozent

→ **Dauer** 1. August 2016 bis 31. Juli 2017

→ **Ort** Ganterschwil

→ **Kontakt** Suter Hugo, Schulleiter,

M 079 328 11 50, hugo.suter@ps-buga.ch

→ **Adresse** Primarschule Bütschwil-Ganterschwil, Hugo Suter, Schulleiter, Toggenburgerstr. 11, 9608 Ganterschwil, oder per E-Mail

→ **Frist** 22. April 2016

Unsere bisherige Stelleninhaberin möchte sich beruflich verändern. Deshalb suchen wir für unsere 1. Klasse in Ganterschwil eine motivierte und teamorientierte Klassenlehrperson. Die Schülerzahl der 1. Klasse ist im Schuljahr 2016/17 relativ klein, deshalb ist das Pensum auch leicht reduziert. Aufgrund der sinkenden Schülerzahlen ist die Anstellung befristet, es besteht aber die Möglichkeit, die Anstellung im Sommer 2017 zu verlängern. Ganterschwil ist ein kleineres Dorf im unteren Toggenburg und verfügt über eine gute Infrastruktur. Wir freuen uns auf eine Lehrperson, die sich aktiv an unserem vielfältigen Schulleben und der Weiterentwicklung unserer Schule beteiligen möchte. Sie können auf die Unterstützung von verschiedenen Personen zählen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Die Bewerbungsgespräche finden am Montag, 25. April 2016, um 18.00 Uhr statt.

Mosnang

Mittelstufe 30 bis 50 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Mühlrüti
- **Kontakt** Kilian Imhof,
Schulleiter, T 071 577 12 14,
ps.schulleitung@schulemosnang.ch
- **Adresse** Schule Mosnang, Kilian Imhof,
Schulstrasse 7, 9607 Mosnang
- **Frist** 25. April 2016

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf das neue Schuljahr eine flexible, engagierte Lehrperson, welche verschiedene Fächer unterrichten möchte. Zur Auswahl stehen Teamteaching- und Entlastungslektionen in den Hauptfächern Mathematik und Deutsch sowie Lektionen in Gestalten und Musik. Sie schätzen die Zusammenarbeit in einem kleinen dynamischen Team. Zum flexiblen Stellenprofil gibt Ihnen unser Schulleiter, Kilian Imhof, gerne weitere Auskunft. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

- **Link** www.schulemosnang.ch

Uzwil

Teamteaching in Integrationsklasse 30 bis 50 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Niederuzwil
- **Kontakt** Peter Falk, Schulleiter,
T 071 955 73 30, peter.falk@schule-uzwil.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Uzwil,
Bahnhofstrasse 125, 9244 Niederuzwil
- **Frist** 22. April 2016

Die Schule Uzwil führt für neu zuziehende Schülerinnen und Schüler ohne Deutschkenntnisse eine Integrationsklasse. Zur Unterstützung der Klassenlehrperson suchen wir eine initiative und flexible Mittelstufenlehrperson. Idealerweise haben Sie Unterrichtserfahrung in Deutsch als

Zweitsprache. Der verantwortliche Schulleiter, Peter Falk, erteilt Ihnen gerne nähere Auskünfte. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

- **Link** www.uzwil.ch

Flawil

Mittelstufe 12 bis 15 Lektionen

- **Dauer** 1. August 2016 bis 31. Juli 2017
- **Ort** Schulhaus Grund
- **Kontakt** Gabriela Dschulnigg,
Schulleiterin, M 075 430 65 00,
gabriela.dschnulnigg@schuleflawil.ch
- **Adresse** Schulverwaltung,
Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil
- **Frist** 22. April 2016

Für ein Teilpensum auf der Mittelstufe suchen wir eine kompetente, engagierte und flexible Lehrperson mit der Lehrbefähigung für Französisch. Sie unterrichten zwölf Lektionen in der 4. Klasse und haben die Möglichkeit, in der 5. Klasse drei Lektionen Französischunterricht zu erteilen. In unserer Schule mit 11 Klassen und rund 20 Lehrpersonen pflegen wir eine konstruktive, wertschätzende Kommunikation und eine gewinnbringende Zusammenarbeit. Die schulische Heilpädagogin, die Schulsozialarbeiterin, die gemeindeinterne Schulberatung sowie die Schulleiterin unterstützen die Lehrpersonen in ihrer täglichen Arbeit. Unterrichten Sie mit Begeisterung? Haben Sie Finger-spitzengefühl im Umgang mit Kindern? Schätzen Sie professionelle, lösungsorientierte Zusammenarbeit? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per Post oder per E-Mail. Die Schulleiterin erteilt gerne weitere Auskünfte.

Flawil

1. Klasse 100 Prozent

- **Antritt** 15. August 2016
- **Ort** Flawil
- **Kontakt** Ueli Siegenthaler, Schulleiter,
M 075 430 65 02, sl.botsberg@schuleflawil.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Flawil,
Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil, oder
sl.botsberg@schuleflawil.ch
- **Frist** 24. April 2016

Für unsere 1. Klasse suchen wir eine engagierte und kompetente Lehrperson. Im offenen und modernen Schulhaus Botsberg mit 6 Klassen und 13 Lehrpersonen herrscht eine übersichtliche, familiäre und hilfsbereite Atmosphäre. Es erwartet sie ein aufgeschlossenes Team, das eine regelmässige stufen- und klassenübergreifende Zusammenarbeit pflegt. Die Schülerinnen- und Schülerförderung findet bedürfnisorientiert, integriert wie auch separiert statt. Unterstützungsangebote wie Schulsozialarbeit oder die eigene Schulberatung stehen unseren Lehrpersonen zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine motivierte Lehrperson, der die Mitarbeit in einem aktiven Team zum Wohle unserer Kinder am Herzen liegt. Der Schulleiter erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail mit den üblichen Unterlagen.

Wil

1. Klasse 65 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Primarschule Matt
- **Kontakt** Ruedi Blumer, Schulleiter,
T 071 929 36 01, ruedi.blumer@swil.ch
- **Adresse** Schulen der Stadt Wil,
Personaldienst Bildung, Marktgasse 57,
Postfach 1172, 9500 Wil 2
- **Frist** 22. April 2016

Für unsere Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse suchen wir eine motivierte Lehrperson, die zusammen mit einer bewährten Lehrperson die Klasse führen möchte. Die Stelle umfasst ein Pensum von 65 bis 80 Prozent mit Klassenverantwortung. Bringen Sie Bereitschaft zur Teamarbeit, Interesse an der kooperativen Unterrichtsentwicklung, und – dies ist uns besonders wichtig – Freude an einem konsequenten und liebevoll fordernd-fördernden Unterricht mit, so sind Sie in der Primarschule Matt am richtigen Platz. Zudem suchen wir eine Lehrperson, die die Aufgabe des pädagogischen ICT-Supports als Ergänzung zum Unterricht übernehmen möchte. Schulleiter Ruedi Blumer gibt Ihnen gerne Auskunft. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Wil

1./2. Klasse 70 bis 90 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Primarschule Matt
- **Kontakt** Ruedi Blumer, Schulleiter,
T 071 929 36 01, ruedi.blumer@swil.ch
- **Adresse** Schulen der Stadt Wil,
Personaldienst Bildung, Marktgasse 57,
Postfach 1172, 9500 Wil 2
- **Frist** 22. April 2016

Für unsere 1./2. Klasse suchen wir auf Schuljahresbeginn 2016/17 eine motivierte und engagierte Unterstufenlehrperson. Die Stelle umfasst ein Pensum von 70 bis 90 Prozent mit Klassenverantwortung. Ab dem Schuljahr 2017/18 wird die Klasse voraussichtlich als 1. bis 3. Klasse geführt. Wir setzen einen Schwerpunkt in der kooperativen Unterrichtsentwicklung. Deshalb erwarten wir eine grosse Bereitschaft zur Teamarbeit und – dies ist uns besonders wichtig – Freude an einem konsequenten und herzlich fordernd-fördernden Unterricht. Zudem suchen wir eine Lehrperson, die die Aufgabe des pädagogischen ICT-Supports als Ergänzung zum Unterricht

übernehmen möchte. Schulleiter Ruedi Blumer gibt Ihnen gerne Auskunft. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Wil

5. Klasse 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Primarschule Matt
- **Kontakt** Ruedi Blumer, Schulleiter,
T 071 929 36 01, ruedi.blumer@swil.ch
- **Adresse** Schulen der Stadt Wil,
Personaldienst Bildung, Marktgasse 57,
Postfach 1172, 9500 Wil 2
- **Frist** 22. April 2016

Für unsere Schülerinnen und Schüler der 5. Regelklasse suchen wir eine motivierte und engagierte Mittelstufenlehrperson, die mit den Schülerinnen und Schülern einen herzlichen und gleichzeitig konsequenten Umgang pflegt. Das Pensum umfasst zu Beginn bis zu 100 Prozent mit Klassenverantwortung. Die jetzige Klassenlehrperson beabsichtigt, nach dem Mutterschaftsurlaub ab dem 2. Semester 2016/17 mit einem Pensum von etwa 20 Prozent wieder in der Klasse zu unterrichten. Wir setzen einen Schwerpunkt in der kooperativen Unterrichtsentwicklung. Die Teamarbeit nimmt einen grossen Stellenwert ein. Zudem suchen wir eine Lehrperson, die die Aufgabe des pädagogischen ICT-Supports als Ergänzung zum Unterricht übernehmen möchte. Schulleiter Ruedi Blumer gibt Ihnen gerne Auskunft. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Oberstufe

Rorschach

Oberstufenlehrperson phil. I 70 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Oberstufe Rorschach
- **Kontakt** Ruedi Jucker,
Schulleiter, T 071 844 30 80,
ruedi.jucker@schule.rorschach.ch
- **Adresse** Schulsekretariat Rorschach,
Kirchstrasse 6, 9400 Rorschach
- **Frist** 15. April 2016

Infolge Kündigung der bisherigen Stelleninhaberin suchen wir auf das Schuljahr 2016/2017 eine Oberstufenlehrperson phil. I mit Schwerpunkt Deutsch, Geschichte und Französisch. Die Klassenverantwortung für das Schuljahr 2016/17 ist für eine 3. Sekundarklasse gegeben. Im Anschluss ist jedoch eine Weiterführung als Fachlehrperson phil. I vorgesehen. Das Pensum beträgt zwischen 70 und 100 Stellenprozent und ist mit der Schulleitung verhandelbar. Das Oberstufenschulhaus Kreuzacker verfügt aktuell über 6 Sekundarklassen. Schulsozialarbeit im Schulhaus ist bei uns seit Jahren verankert. Für diese anspruchsvolle Tätigkeit suchen wir eine initiative Lehrperson mit klarer Führung im Unterricht. Ebenfalls bringen Sie Erfahrung im Umgang mit kultureller Vielfalt mit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen bis 15. April 2016 an das Schulsekretariat, Kirchstrasse 6, 9400 Rorschach. Weitere Fragen beantwortet Ihnen gerne der Schulleiter, Ruedi Jucker.

Lehrperson phil. II 70 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Weesen
- **Kontakt** Manuel Felder, Schulleiter,
T 055 616 52 88, schulleitung@oswa.ch
- **Adresse** Oberstufe Weesen-Amden,
Wismetstrasse 2, 8872 Weesen
- **Frist** 30. April 2016

Für unsere Oberstufenschule Weesen Amden mit einem innovativen Team und einem jungen Schulleiter suchen wir auf das kommende Schuljahr 2016/17 eine motivierte Lehrperson. Die mit moderner Infrastruktur ausgestattete und überschaubare Schulanlage liegt im schönen Weesen in unmittelbarer Nähe des Walensees und mit Blick auf die umliegenden Berge. Der Auftrag erstreckt sich auf die Fächer Mathematik, NT, Werken und ICT/ Medien, verteilt auf die Niveaus Sek und Real. Die Bereitschaft zur Übernahme einer Klassenleitung wird von uns vorausgesetzt, zusätzliche Funktionen wie die Verantwortung des ICT-Bereichs oder der Werkräume sind gewünscht. Sind Sie die einsatzfreudige, aufgeschlossene und kooperative Lehrperson und sind Begriffe wie Achtsamkeit, Respekt und Rücksicht im Umgang miteinander Teil Ihrer Haltung, dann zögern Sie nicht, sich bei uns zu bewerben. Für Fragen steht Ihnen der Schulleiter Manuel Felder gerne zur Verfügung. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen inkl. Motivationsschreiben, Lebenslauf, Diplomen und Arbeitszeugnissen ein.

Klassenlehrperson Real/Sek B 67,8 bis 75 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Schule Uznach
- **Kontakt** Jean-Michel Bruggmann, Schulleiter
Oberstufe, T 055 285 38 00 (Sekretariat)
oder M 079 528 71 29 (Schulleiter),
jean-m.bruggmann@schule.uznach.ch
- **Adresse** Schule Uznach,
Jean-Michel Bruggmann, Schulleiter,
Postfach 434, 8730 Uznach, oder
jean-m.bruggmann@schule.uznach.ch
- **Frist** 20. April 2016

Auf den kommenden Sommer 2016/17 führen wir drei 1. Realklassen. Deshalb suchen wir eine engagierte Klassenlehrperson (ca. 13 bis 14 Schüler und Schülerinnen) mit einem Fächerprofil von R+Z (Gg, Gs) und der Bereitschaft, Deutsch zu unterrichten. Weitere Fächer nach Absprache im Team der Lehrpersonen, die hauptsächlich auf der 1. Real unterrichten: Englisch, Ethik + Kultur, BG und Musik. Wenn Sie klare Vorstellungen von der Führung einer Klasse haben und gerne im Team zusammenarbeiten und interessiert sind, an der Weiterentwicklung der Schule Uznach mitzuwirken, dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir sind eine moderne, innovative Oberstufe mit knapp 30 engagierten Lehrpersonen und rund 215 Jugendlichen. Wir haben ein attraktives schulisches Angebot (sowie ein breites Wahlfachangebot, Projektwochen, Sozialeinsätze, Skilager, Musikwochen usw.). Zudem pflegen wir einen Lehrer- und Schüler-Austausch mit einer Schule in Panama. Wir erwarten gerne Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und freuen uns, Sie kennenzulernen. Für eine erste Kontaktnahme wenden Sie sich bitte per E-Mail an die Schulleitung. Die Vorstellungsgespräche finden statt am Freitag, 22. April 2016, ab 13 Uhr. Entscheid der Anstellung am Donnerstag, 28. April 2016, 12 Uhr.

- **Link** www.schule-uznach.ch

**Oberstufenlehrperson, phil. I
100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Rapperswil-Jona
- **Kontakt** Yvonne Schuler,
Leiterin Personaldienst Schule,
T 055 225 80 05, yvonne.schuler@rj.sg.ch
- **Adresse** [www.rapperswil-jona.ch/de/
verwaltung/stellen/bewerben/?adld=87523](http://www.rapperswil-jona.ch/de/verwaltung/stellen/bewerben/?adld=87523)
- **Frist** 30. April 2016

Zur Ergänzung des Oberstufenteams im Schulhaus Kreuzstrasse suchen wir per neues Schuljahr 2016/17 eine motivierte Klassenlehrperson zur Übernahme einer ersten Realklasse. Das Pensum umfasst 27 Lektionen. Sie unterrichten die Fächer Deutsch, Französisch, Englisch, Räume und Zeiten in der 1. und 3. Realklasse. Es erwartet Sie ein engagiertes Team und eine schöne Schulanlage mit moderner Infrastruktur. Wir bieten professionelle Unterstützung durch die Schulleitung und verschiedene Fachstellen sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen, wie zum Beispiel grosszügige Weiterbildungsmodalitäten, attraktive Versicherungsleistungen und aktive Personalwertschätzung. Auf unserer Homepage finden Sie weitere Informationen sowie einen interessanten Filmclip über unsere Schule. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen inkl. Motivationsschreiben, Lebenslauf, Diplome und Arbeitszeugnisse über den in der Bewerbungsadresse genannten Link online ein.

- **Link** www.schule.rapperswil-jona.ch

**Fachlehrperson Kleinklasse und
Förderlehrperson Realstufe ca. 18 bis
20 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Rapperswil-Jona
- **Kontakt** Yvonne Schuler,
Leiterin Personaldienst Schule,
T 055 225 80 05, yvonne.schuler@rj.sg.ch
- **Adresse** [www.rapperswil-jona.ch/de/
verwaltung/stellen/bewerben/?adld=87529](http://www.rapperswil-jona.ch/de/verwaltung/stellen/bewerben/?adld=87529)
- **Frist** 30. April 2016

Zur Ergänzung des Oberstufenteams im Schulhaus Kreuzstrasse suchen wir per neues Schuljahr 2016/17 eine motivierte Fachlehrperson zur Übernahme von zehn Lektionen (Englisch, Deutsch, Mathematik) in der Kleinklasse sowie für sechs Lektionen Stützunterricht (Deutsch, Mathematik) auf der Realstufe. Hinzu kommen zwei bis vier Lektionen DaZ-Unterricht. Bei Zuzügern ohne Deutschkenntnisse könnten noch weitere DaZ-Lektionen hinzukommen. Wir wünschen uns eine Lehrperson, welche eine grosse Leidenschaft für den Lehrberuf und eine Affinität im Umgang mit schwächeren Schülerinnen und Schülern mitbringt. Es erwartet Sie ein engagiertes Team und eine schöne Schulanlage mit moderner Infrastruktur. Wir bieten professionelle Unterstützung durch die Schulleitung und verschiedene Fachstellen sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen, wie zum Beispiel grosszügige Weiterbildungsmodalitäten, attraktive Versicherungsleistungen und aktive Personalwertschätzung. Auf unserer Homepage finden Sie weitere Informationen sowie einen interessanten Filmclip über unsere Schule. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen inkl. Motivationsschreiben, Lebenslauf, Diplome und Arbeitszeugnisse über den in der Bewerbungsadresse genannten Link online ein.

- **Link** www.schule.rapperswil-jona.ch

Werken 50 Prozent

- **Dauer** 1. August 2016 bis 31. Juli 2017
- **Ort** Eschenbach
- **Kontakt** Gabriela Bleiker, Schulleiterin,
T 055 286 62 06 (S), gabriela.bleiker@esgo.ch
- **Adresse** Schulen Eschenbach, Gabriela Bleiker,
Bildstöcklistrasse 2, 8733 Eschenbach SG
- **Frist** 30. April 2016

Für das kommende Schuljahr 2016/17 suchen wir eine innovative, kreative und teamfähige Fachlehrperson für den Werkunterricht. Sie lernen die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 3. Oberstufe den Umgang mit Maschinen und bearbeiten mit den Lernenden Holz und Metall. Das Pensum beträgt rund 50 Prozent und beinhaltet auch die Verantwortung für die beiden Werkräume. Ebenfalls ein Bestandteil der Arbeit ist die Projektbegleitung der Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Schulleiterin, Gabriela Bleiker, oder besuchen Sie unsere Homepage. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

→ **Link** www.eschenbach.ch

Wil

1. Realklasse 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Wil
- **Kontakt** Michael Hasler, Schulleiter,
T 071 929 37 78, michael.hasler@swil.ch
- **Adresse** Schulen der Stadt Wil,
Personaldienst Bildung, Marktgasse 57,
Postfach 1172, 9500 Wil 2
- **Frist** 22. April 2016

Für eine 1. Realklasse suchen wir auf Schuljahresbeginn 2016/17 eine Klassenlehrperson, welche den Fachbereich phil. II unterrichtet. Idealerweise umfasst ihr Fächerprofil auch Textiles

Werken und/oder Hauswirtschaft. Bei Interesse besteht zudem die Möglichkeit, ein kleines Pensum Sportunterricht für Mädchen zu übernehmen. Wenn Sie eine Herausforderung suchen und gerne in einer zukunftsorientierten Schule mit einem stabilen, gut funktionierenden Team mitgestalten möchten, sind Sie in der Oberstufe Sonnenhof am richtigen Ort. Das Unterrichtsteam der Reallehrpersonen arbeitet ausgezeichnet zusammen und unterstützt sich in Alltagsfragen. Die Oberstufe Sonnenhof verfügt über das Label Schweizerisches Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen und ist die bisher einzige Volksschule in der Schweiz, die ein europäisches Comenius-Regio-Projekt mit der ch-Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit durchführte. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

- **Link** www.sohowil.ch

Wil

2. Sekundarklasse 70 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Oberstufe Bronschhofen
- **Kontakt** Christof Seitter, Schulleiter,
T 071 913 30 40, christof.seitter@swil.ch
- **Adresse** Schulen der Stadt Wil,
Personaldienst Bildung, Marktgasse 57,
Postfach 1172, 9500 Wil 2
- **Frist** 29. April 2016

Auf Schuljahresbeginn 2016/17 suchen wir für eine 2. Sekundarklasse eine Lehrperson mit Klassenverantwortung (Fachbereich phil. I). Sie unterrichten die Fächer Deutsch, Englisch und bei Interesse auch Französisch oder Räume und Zeiten. Wünschenswert wäre zudem das Erteilen von Bildnerischem Gestalten. Die Fächerkombination ist zurzeit noch nicht abschliessend festgelegt. Wenn Sie eine neue Aufgabe suchen und gerne in einer zukunftsorientierten Schule mitgestalten möchten, sind Sie in der Oberstufe Bronschhofen am richtigen Ort. Engagierte, teamorientierte und

kreative Zusammenarbeit hat an unserer Schule einen besonderen Stellenwert. Es erwarten Sie ein motiviertes Team und eine moderne Schulanlage. Bei uns ist die Schulsozialarbeit realisiert und etabliert. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

→ **Link** www.osbronschhofen.ch

Kleinklassen/Schulische Heilpädagogik

Uznach

Förderlehrperson, vorzugsweise mit heilpädagogischer Zusatzausbildung 50 bis 80 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2016

→ **Ort** Schule Uznach

→ **Kontakt** Tatjana Albert,
Schulleiterin, T 055 285 38 07,
tatjana.albert@schule.uznach.ch

→ **Adresse** Schule Uznach, Tatjana Albert,
Schulleiterin, Postfach 434, 8730 Uznach

→ **Frist** 25. April 2016

Zur Vervollständigung unseres ISF-Pensums suchen wir für den Kindergarten und die Unterstufe eine engagierte Lehrperson (vorzugsweise mit heilpädagogischer Zusatzausbildung oder der Bereitschaft, diese zu absolvieren). Das Unterrichtspensum liegt zwischen 13 und 19 Lektionen. Wenn Sie kreativ und teamfähig sind und gerne Eigenverantwortung übernehmen möchten, sind Sie bei uns richtig. Es erwartet Sie ein kollegiales Team mit vielfältiger Unterstützung und eine moderne Infrastruktur. Ergänzende Auskünfte zu dieser Stelle erteilt Ihnen gerne unsere Schulleiterin Tatjana Albert. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und darauf, Sie kennenzulernen.

→ **Link** www.schule-uznach.ch

Kirchberg

Schulische Heilpädagogik 40 bis 50 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2016

→ **Ort** Kirchberg

→ **Kontakt** Bernhard Windler, Schulleiter,
T 071 931 43 74 (S) oder M 079 517 23 94 (P),
bernhard.windler@kirchberg-schulen.ch

→ **Adresse** Schulsekretariat, Gemeindehaus,
Gähwilerstrasse 1, 9533 Kirchberg

→ **Frist** 27. April 2016

In der Schule Kirchberg werden die Schülerinnen und Schüler in der Unter- und Mittelstufe integrativ gefördert. Wegen steigenden Schülerzahlen müssen wir das bestehende Pensum erhöhen. Deshalb suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2016/17 eine Lehrperson für Schulische Heilpädagogik. Eine erfahrene Lehrperson auf der Unter- oder Mittelstufe mit der Bereitschaft zur HfH-Ausbildung ist bei uns ebenfalls willkommen. Für die Zusammenarbeit mit den Klassenlehrerinnen sind Fachkompetenz, Teamfähigkeit und Flexibilität wichtige Voraussetzungen. Sind Sie eine positive Persönlichkeit, welche Freude an der individuellen Förderung und an Beratungsaufgaben hat, dann freut sich ein engagiertes Team auf die Zusammenarbeit mit Ihnen. Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne der Schulleiter Bernhard Windler. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Kleinklassenlehrperson bis zu 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Schulhaus Wiesengrund
- **Kontakt** Sven Keller, Schulleiter,
T 058 228 28 40 oder T 058 228 28 42,
sven.keller@zuzwil.ch
- **Adresse** Schule Zuzwil, Sven Keller,
Schulleiter, Unterdorfstrasse 36a, 9524 Zuzwil
- **Frist** 22. April 2016

Unsere langjährige und erfahrene Kleinklassenlehrperson wechselt von der Primar- in die Oberstufe. Folglich suchen wir eine engagierte und aufgestellte Persönlichkeit als Kleinklassenlehrperson an unserer Schule. Als Lehrperson bringen Sie einen Abschluss in Schulischer Heilpädagogik mit oder sind bereit, die Ausbildung berufsbegleitend zu absolvieren. Sie übernehmen als Kleinklassenlehrperson die Verantwortung für Schülerinnen und Schüler von der 2. bis zur 6. Primarklasse der Gemeinden Zuzwil und Niederhelfenschwil. Sie haben Freude am Unterrichten in einem aufgestellten und hilfsbereiten Team, sind kompetenzorientiert, innovativ, motiviert und aufgestellt! Dann zögern Sie nicht und nehmen Kontakt mit der Schulleitung auf! Auf Sie wartet eine äusserst moderne und leistungsstarke Schule, in die Sie sich gerne aktiv einbringen dürfen. Wir bieten zudem fortschrittliche Anstellungs- und Weiterbildungsmodalitäten und aktive Personalwertschätzung. Gerne erteilt Ihnen die Schulleitung weitere Auskünfte. Bewerbungen per E-Mail sind willkommen.

- **Link** www.schulezuzwil.ch

Verschiedene Fachbereiche

Thal

Textiles Gestalten (Handarbeit) 18 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Staad
- **Kontakt** Marco Hollenstein, M 078 263 29 04,
schulleitung.staad@schulethal.ch
- **Adresse** Schule Thal, Verena Meier,
Wilenstrasse 2, 9422 Staad, oder
verena.meier@thal.ch
- **Frist** 29. April 2016

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir für das Schulhaus Risegg in Staad eine engagierte und motivierte Handarbeits- und Gestaltungslehrperson. 4 von 18 Lektionen pro Woche sind befristet für das Schuljahr 2016/17. Die Unterrichtszeiten können teilweise noch auf Ihre Bedürfnisse angepasst werden. Ebenfalls ist die Aufteilung der Pensen auf zwei Lehrpersonen möglich. Sie unterrichten Schülerinnen und Schüler von der 3. bis zur 6. Klasse. Die fächerübergreifende Zusammenarbeit mit der Klassenlehrperson, welche Werkunterricht erteilt, ist möglich und erwünscht. Es erwartet Sie ein junges, initiatives und kollegiales Lehrerteam in ländlicher Umgebung. Es steht Ihnen ein eigenes und bestens ausgestattetes Schulzimmer zur Verfügung. Bei Bedarf können die Werkräumen (Hobel-, Nass- und Maschinenraum) mitbenutzt werden. Verfügen Sie über eine Lehrbefähigung für textiles Gestalten bzw. in Handarbeit und sind Sie interessiert, mit Ihrer Kreativität unsere Schule aktiv mitzugestalten? Dann erwarten wir gerne Ihre vollständige Bewerbung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Sevelen

**Oberstufe, Hauswirtschaft,
Bildnerisches Gestalten, Textiles
Gestalten 8 bis 10 Lektionen**

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** OZ Galstramm Sevelen
- **Kontakt** Rudolf Küng,
Schulleiter Oberstufe, M 079 233 85 84,
rudolf.kueng@schule-sevelen.ch
- **Adresse** Rudolf Küng, Galstrammweg 11,
9475 Sevelen
- **Frist** 30. April 2016

Die bisherige Stelleninhaberin hat sich nach vielen Jahren an unserer Schule dazu entschlossen, nicht mehr an einer Volksschule tätig zu sein. In unserem Oberstufenzentrum betreuen wir in fünf Sekundar-, drei Real- und einer Kleinklasse zwischen 140 und 150 Schülerinnen und Schüler. Wir verfügen über eine gute Infrastruktur und haben mit den Behörden eine konstruktive Zusammenarbeit. Ein harmonisierendes Team freut sich auf Ihre Bewerbung.

Quarten

Sport/ICT, Oberstufe 17 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Unterterzen
- **Kontakt** Heinz Zeller, Schulleiter,
T 081 738 10 36, heinz.zeller@quarten.ch
- **Adresse** Schulrat Quarten,
Amazellenstrasse 2, 8882 Unterterzen
- **Frist** 29. April 2016

Wir suchen auf das kommende Schuljahr eine Lehrperson für neun Lektionen Sport und acht Lektionen ICT. Die beiden Pensien können zusammen oder allenfalls auch separat vergeben werden. An unserer kleinen Oberstufe arbeitet ein junges motiviertes Team mit neuen innovativen Unterrichtsmodellen. Gleichzeitig sind wir

eine Sportschule, an welcher junge Schneesporttalente ein ideales Lern- und Trainingsumfeld finden. Wir freuen uns auf eine engagierte und aktive Lehrperson! Weitere Auskünfte erhalten Sie vom Schulleiter Heinz Zeller.

Wil

Logopädie 12 bis 14 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Logopädischer Dienst
- **Kontakt** Beate Vogt, Schulleiterin,
T 071 929 35 30, beate.vogt@swil.ch
- **Adresse** Schulen der Stadt Wil,
Personaldienst Bildung, Postfach 1172,
9500 Wil 2
- **Frist** 20. April 2016

Für unseren Logopädischen Dienst suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2016/17 zur Ergänzung unseres Team eine Logopädin oder einen Logopäden. Der Logopädische Dienst ist zuständig für die Prävention, die Abklärung und die Therapie von Kindern mit Störungen der mündlichen und schriftlichen Sprache sowie für die Beratung ihres sozialen Umfeldes. Das Team besteht aus acht Logopädinnen und Logopäden und arbeitet an vier Standorten in der Stadt Wil. Ihre Aufgaben umfassen das Erfassen, Abklären und die Therapie von Kindern und Jugendlichen mit Sprech- und Sprachstörungen, das Beraten von Erziehungsberechtigten, Lehr- und Fachpersonen, die Prävention und Information im Bereich Schule und Öffentlichkeit, die Mitarbeit im Logopädieteam und die Weiterbildung und Qualitätssicherung. Für diese Stelle bringen Sie ein Diplom bzw. einen Bachelor-Abschluss in Logopädie mit. Wir bieten Ihnen eine herausfordernde Tätigkeit mit Kindern, Jugendlichen und ihrem Umfeld, eine gute Infrastruktur und ein engagiertes Team.

- **Link** www.logopaedie-wil.ch

Musik Oberstufe 40 bis 50 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Oberstufe Lindenhof
- **Kontakt** Mathias Schlegel, Schulleiter,
T 071 929 35 42 oder M 079 638 29 90,
mathias.schlegel@swil.ch
- **Adresse** Schulen der Stadt Wil,
Personaldienst Bildung, Marktgasse 57,
Postfach 1172, 9500 Wil 2
- **Frist** 23. April 2016

Infolge Neuorientierung unseres langjährigen Musiklehrers suchen wir für unsere Sekundar-, Real- und Kleinklassen eine engagierte und motivierte Lehrperson, welche gerne an unserer Schule das Fach Musik unterrichtet. Je nach Ausbildung kann das Pensum auf bis zu 60 Prozent erhöht werden. Wir freuen uns auf eine engagierte und teamorientierte Lehrperson. Wenn Sie eine Herausforderung suchen und gerne in einer zukunftsorientierten Schule, die im Bereich Qualitätsentwicklung besondere Akzente setzt, mitgestalten möchten, sind Sie in der Oberstufe Lindenhof am richtigen Ort. Es erwarten Sie ein motiviertes Team und eine schöne Schulanlage mit einer modernen Infrastruktur. Bei uns ist die Schulsozialarbeit realisiert und etabliert. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

- **Link** www.oslihowil.ch

Schulleitung

Hinterforst

Schulleiterin/Schulleiter 30 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Primarschule Hinterforst
- **Kontakt** Albert Koller, Schulratspräsident,
T 071 755 31 16 (P) oder M 076 432 28 66,
a.koller@hinterforst.ch
- **Adresse** Primarschule Hinterforst,
Albert Koller, Schulratspräsident, Fuchsgasse 6,
9452 Hinterforst, oder an a.koller@hinterforst.ch
- **Frist** 29. April 2016

Für unsere Primarschule Hinterforst suchen wir eine engagierte und kommunikative Persönlichkeit als Schulleiterin/Schulleiter. Als Schulleiter sind Sie verantwortlich für die Führung der Schule (102 Schülerinnen) im operativen, pädagogischen und auch im personellen Bereich. Sie steuern die Gestaltung und Weiterentwicklung der Schule und regeln organisatorische und administrative Belange. Sie sind besonders dafür verantwortlich, dass die der Schule vorgegebenen Ziele erreicht werden und fördern ein gutes Sozialklima. Eine moderne Infrastruktur, professioneller Support wie auch effiziente Prozesse unterstützen Sie in Ihrer Arbeit. Sie streben nach einer weiterhin gut geführten, zukunftsgerichteten Schule und entwickeln deren Qualitäten weiter, um auch den künftigen Anforderungen gewachsen zu sein. Sie sind fasziniert von einem Unterricht, der sich an der Förderung von Kompetenzen orientiert. Das eigenverantwortliche Lernen liegt Ihnen am Herzen, und die bewusste Beziehungsgestaltung der Lehrpersonen mit den Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern hat bei Ihnen einen hohen Stellenwert. Wenn die erfolgreiche Umsetzung und Weiterentwicklung von zentralen Aspekten der Unterrichtsentwicklung Ihr Ziel ist und die ausgeschriebene Stelle Ihnen herausfordernde Perspektiven aufzeigt, freuen wir uns auf Ihre

Bewerbung. Wir erwarten von Ihnen eine abgeschlossene Schulleitungsausbildung mit pädagogischer Erfahrung, Führungskompetenz sowie Innovationsfähigkeit. Sie vertreten – zusammen mit dem Schulrat – die Schule nach aussen und innen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Schulratspräsident, Albert Koller, gerne zur Verfügung.

Berufspraktikum

Flawil

Praktikant/Praktikantin im Waldkindergarten 70 Prozent

- **Dauer** 15. August 2016 bis 7. Juli 2017
- **Ort** Waldkindergarten
- **Kontakt** Ueli Siegenthaler, M 075 430 65 02,
sl.kindergarten@schuleflawil.ch
- **Adresse** Schule Flawil, Schulverwaltung,
Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil
- **Frist** 22. April 2016

Für das Schuljahr 2016/17 suchen wir eine Praktikantin oder einen Praktikanten für den Waldkindergarten. Zusammen mit einer Kindergärtnerin sind Sie an fünf Vormittagen pro Woche und einmal über Mittag für die Betreuung einer Kindergartengruppe verantwortlich, die während des ganzen Jahres vorwiegend im Wald unterrichtet wird. Für die Besoldung gelten die Richtlinien des Kantons St. Gallen für Praktikantinnen und Praktikanten. Die Arbeitszeiten sind mit einem allfälligen Besuch der Interstaatlichen Maturitätsschule für Erwachsene (ISME) zu vereinbaren. Sind Sie eine engagierte, offene Persönlichkeit, bringen bereits Erfahrung in der Arbeit mit Kindern mit und können sich einen etwas unkonventionellen Arbeitsplatz vorstellen? Dann sind Sie die Person, die wir suchen. Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.



SPRACHFÖRDERZENTRUM
TOGGENBURG

LOGOPÄDISCHER DIENST
PRIVATE SONDERSCHULE

Zum Sprachförderzentrum Toggenburg gehören die vom Kanton anerkannte Sprachheilschule sowie der ambulante logopädische Dienst des mittleren und oberen Toggenburgs.

Die Sprachheilschule Toggenburg ist eine regionale Tagessonderschule für 48 Kinder mit komplexen Spracherwerbsstörungen im Kindergarten- und Unterstufenalter.

Auf Beginn des Schuljahres 2016 | 17 suchen wir eine/n

Institutionsleiterin oder Institutionsleiter

Pensum 70–100%

Das Pensum kann mit Unterrichts- oder Therapietätigkeit ergänzt werden.

Ihre Aufgaben

- Personelle, pädagogische, finanzielle und organisatorische Führung der Institution
- Zusammenarbeit mit Eltern, externen Fachstellen, dem Vorstand und dem Bildungsdepartement
- Qualitätssicherung und -entwicklung
- Vertretung der Institution gegenüber Schulträgern und der Öffentlichkeit

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Studium mit Berufserfahrung im Bereich (Heil-)Pädagogik, Logopädie oder die Bereitschaft, dieses nachzuholen
- Abgeschlossene Schulleitungsausbildung oder die Bereitschaft, diese zu absolvieren

Wir bieten Ihnen

- Vielseitige und verantwortungsvolle Führungsaufgabe
- Sehr motiviertes, professionelles und engagiertes Team
- Aktive Unterstützung durch die Schulverwaltung
- Anstellung nach kantonalen Richtlinien

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen ab dem 18. April gerne die Präsidentin des Sprachförderzentrums Toggenburg, Gisela Seiler (Tel. 071 994 26 83), oder die Institutionsleitung Madlen Ingber (Tel. 071 988 57 22).

Ihre Bewerbung richten Sie an Gisela Seiler, Präsidentin Sprachförderzentrum Toggenburg, Wilerstrasse 15, Postfach, 9630 Wattwil | www.sprachheilschule.com

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Private Sonderschulen

Flawil

Kindergarten ca. 40 Prozent

- **Antritt** 15. August 2016
- **Ort** Heilpädagogische Schule Flawil
- **Kontakt** Daniel Baumgartner, T 071 394 16 00, daniel.baumgartner@hpsflawil.ch
- **Adresse** Daniel Baumgartner, Institutionsleitung HPS Flawil, Unterstrasse 29, 9230 Flawil
- **Frist** 1. Juni 2016

Wir sind eine Tagessonderschule für Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung. Sie fördern eine Kindergartenklasse mit sechs bis sieben Schülerinnen und Schülern. Sie können auf die Mithilfe einer Praktikantin zählen. Wir erwarten Freude an der Arbeit mit Kindern mit speziellem Förderbedarf, Bereitschaft zur Zusammenarbeit in einem motivierten und kollegialen Team. Eine heilpädagogische Ausbildung ist von Vorteil, aber nicht Bedingung. Die gesetzlich vorgeschriebene Qualifikation in Schulischer Heilpädagogik kann auch berufsbegleitend erworben werden. Der Institutionsleiter Daniel Baumgartner erteilt Ihnen gerne nähere Auskunft. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

→ **Link** www.hpsflawil.ch

Flawil

Unterstufe ca. 50 Prozent

- **Dauer** 15. August 2016 bis 31. Januar 2017
- **Ort** Heilpädagogische Schule Flawil
- **Kontakt** Daniel Baumgartner, T 071 394 16 00, daniel.baumgartner@hpsflawil.ch
- **Adresse** Daniel Baumgartner, Institutionsleitung HPS Flawil, Unterstrasse 29, 9230 Flawil
- **Frist** 1. Juni 2016

Wir sind eine Tagessonderschule für Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung. Sie fördern eine Unterstufenklasse mit sechs bis sieben Schülerinnen und Schülern. Sie können auf die Mithilfe einer Praktikantin zählen. Wir erwarten Freude an der Arbeit mit Kindern mit speziellem Förderbedarf, Bereitschaft zur Zusammenarbeit in einem motivierten und kollegialen Team. Eine heilpädagogische Ausbildung ist von Vorteil, aber nicht Bedingung. Der Institutionsleiter Daniel Baumgartner erteilt Ihnen gerne nähere Auskunft. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

→ **Link** www.hpsflawil.ch

Mittelstufe ca. 80 Prozent

- **Antritt** 15. August 2016
- **Ort** Heilpädagogische Schule Flawil
- **Kontakt** Daniel Baumgartner, T 071 394 16 00, daniel.baumgartner@hpsflawil.ch
- **Adresse** Daniel Baumgartner, Institutionsleitung HPS Flawil, Unterstrasse 29, 9230 Flawil
- **Frist** 1. Juni 2016

Wir sind eine Tagessonderschule für Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung. Sie fördern eine Mittelstufenklasse mit sieben bis acht Schülerinnen und Schülern. Sie können auf die Mithilfe einer Praktikantin zählen. Wir erwarten Freude an der Arbeit mit Kindern mit speziellem Förderbedarf, Bereitschaft zur Zusammenarbeit in einem motivierten und kollegialen Team. Eine heilpädagogische Ausbildung ist von Vorteil, aber nicht Bedingung. Die gesetzlich vorgeschriebene Qualifikation in Schulischer Heilpädagogik kann auch berufsbegleitend erworben werden. Der Institutionsleiter Daniel Baumgartner erteilt Ihnen gerne nähere Auskunft. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

- **Link** www.hpsflawil.ch

Schulleitung 50 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Kinder Dörfli, Lütisburg Station
- **Kontakt** Urs Gasser, T 071 932 30 00, urs.gasser@kinderdoerfli.ch
- **Adresse** Kinder Dörfli, Urs Gasser, Altgonzenbach 35, 9601 Lütisburg Station, oder urs.gasser@kinderdoerfli.ch.
- **Frist** 20. April 2016

Das Kinder Dörfli Lütisburg ist ein Sonderschulheim im wunderbaren Toggenburg. Wir unterrichten rund 60 normalintelligente Kinder und

Jugendliche mit Verhaltensproblemen auf der Primar- und Oberstufe. Unsere Institution ist mit ÖV oder PW in 10 Minuten von Wil aus erreichbar. Auf das Schuljahr 2016/17 suchen wir eine Schulleiterin oder einen Schulleiter (50- bis 80-Prozent-Anstellung). Die Ergänzung auf ein 80-Prozent-Pensum ist als Lehrperson in unserer Sonderschule möglich. In unserem Internat (acht Wohngruppen) und der Sonderschule (Unter-, Mittel- und Oberstufe) betreuen und fördern wir rund 60 Kinder und Jugendliche. Als Mitglied des Leitungsteams tragen Sie Verantwortung für Ihren Fachbereich und sind direkte Vorgesetzte oder direkter Vorgesetzter von rund 20 Mitarbeitenden. Anforderungsprofil: Sie verfügen über eine Ausbildung als Schulische Heilpädagogin oder Schulischer Heilpädagoge und als Schulleiterin oder Schulleiter, oder sind bereit, diese in Angriff zu nehmen. Sie sind motiviert, die Verantwortung für die fachliche und personelle Führung zu tragen. Sie haben Freude daran, die Umsetzung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements unserer Sonderschule zu bewerkstelligen. Gute interne wie externe Kommunikation ist für Sie eine Selbstverständlichkeit, und Sie haben ein Flair für konzeptorientiertes Arbeiten.

Primarstufe ca. 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Heilpädagogische Schule St.Gallen
- **Kontakt** Walter Ehwald, T 071 228 30 65, walter.ehwald@ghgsg.ch
- **Adresse** Heilpädagogische Schule St.Gallen, Institutionsleitung, Molkenstrasse 1, 9000 St.Gallen
- **Frist** 30. April 2016

Wir sind eine Tagesschule in St.Gallen für rund 140 Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine Heilpädagogin bzw. einen Heil-

pädagogen oder eine Lehrkraft für eine Basisstufenklasse. Unsere Vorstellung: Sie sind eine offene und initiative Persönlichkeit, welche die Vielfalt der Kinder als Bereicherung erlebt und deren Förderung und Teamarbeit als spannende Herausforderung betrachtet. Sie tragen die Verantwortung für die professionelle heilpädagogische Förderung von sechs bis sieben Schülerinnen und Schülern – in Zusammenarbeit mit einer Tandempartnerin und dem Förderteam. Interne Fortbildung und eine heilpädagogische Fachberatung unterstützen Sie dabei.

St.Gallen

Oberstufe 50 bis 70 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Heilpädagogische Schule St.Gallen
- **Kontakt** Walter Ehwald, T 071 228 30 65,
- **Adresse** Heilpädagogische Schule St.Gallen, Institutionsleitung, Molkenstrasse 1, 9000 St.Gallen
- **Frist** 30. April 2016

Wir sind eine Tagesschule in St.Gallen für rund 140 Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine Heilpädagogin bzw. einen Heilpädagogen oder eine Primarlehrkraft für eine Oberstufenklasse. Unsere Vorstellung: Sie sind eine offene und initiative Persönlichkeit, welche die Vielfalt der Kinder als Bereicherung erlebt und deren Förderung und Teamarbeit als spannende Herausforderung betrachtet. Sie tragen die Verantwortung für die professionelle heilpädagogische Förderung von sechs bis acht Schülerinnen und Schülern – in Zusammenarbeit mit einer Tandempartnerin und dem Förderteam. Interne Fortbildung und eine heilpädagogische Fachberatung unterstützen Sie dabei.

Wattwil

Heilpädagoge/Heilpädagogin Unter-/Mittelstufe 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Heilpädagogische Schule Toggenburg
- **Kontakt** Regina Diethelm, T 071 988 28 28, regina.diethelm@hpsstoggenburg.ch
- **Adresse** Heilpädagogische Schule Toggenburg, Hofjüngerstrasse 6, 9630 Wattwil
- **Frist** 30. April 2016

Wir sind eine Tagessonderschule für Kinder und Jugendliche mit einer geistigen und/oder mehrfachen Behinderung. In neun heterogen zusammengesetzten Klassen werden rund 50 Schüler und Schülerinnen unterrichtet. Für Kinder im Unter- und Mittelstufenalter suchen wir Sie als engagierte Lehrkraft. Sie schätzen die Möglichkeiten, im Jobsharing zu arbeiten, haben ein Lehrdiplom mit EDK-Anerkennung und eine heilpädagogische Zusatzausbildung oder sind bereit, diese berufsbegleitend zu absolvieren. Wir bieten eine spannende, abwechslungsreiche und herausfordernde Tätigkeit, bei der Sie von schulinterner Fachberatung unterstützt werden. Es erwartet Sie ein langjähriges, gut eingespieltes Team. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

- **Link** www.hpstoggenburg.ch

Wattwil

Heilpädagoge/Heilpädagogin für Unter-/Mittelstufe 20 bis 50 Prozent

- **Dauer** 1. August 2016 bis 31. Juli 2017
- **Ort** Heilpädagogische Schule Toggenburg
- **Kontakt** Regina Diethelm, T 071 988 28 28, regina.diethelm@hpstoggenburg.ch
- **Adresse** Heilpädagogische Schule Toggenburg, Hofjüngerstrasse 6, 9630 Wattwil
- **Frist** 30. April 2016

Wir sind eine Tagessonderschule für Kinder und Jugendliche mit einer geistigen und/oder mehrfachen Behinderung. In neun heterogen zusammengesetzten Klassen werden rund 50 Schüler und Schülerinnen unterrichtet. Für Kinder im Unter- und Mittelstufenalter suchen wir Sie als engagierte Lehrkraft. Sie schätzen die Möglichkeiten, im Jobsharing zu arbeiten, haben ein Lehrdiplom mit EDK-Anerkennung und eine heilpädagogische Zusatzausbildung oder sind bereit, diese berufsbegleitend zu absolvieren. Wir bieten eine spannende, abwechslungsreiche und herausfordernde Tätigkeit, bei der Sie von schulinterner Fachberatung unterstützt werden. Es erwartet Sie ein langjähriges, gut eingespieltes Team. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

- **Link** www.hpstoggenburg.ch

Wattwil

Schuleingangsstufe 40 bis 60 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Sprachförderzentrum Toggenburg
- **Kontakt** Madlen Ingber-Guler, T 071 988 57 22, m.ingber@sprachheilschule.com
- **Adresse** Sprachförderzentrum Toggenburg, Postfach, 9630 Wattwil
- **Frist** 4. Mai 2016

Die Sprachheilschule Toggenburg ist eine regionale Tagessonderschule für Kinder mit komple-

xen Spracherwerbsstörungen im Kindergarten- und Unterstufenalter. Zur weiteren Verstärkung unseres Teams suchen wir eine motivierte und engagierte Lehrerin für die Schuleingangsstufe (1. Kindergartenjahr bis 1. Primarklasse), idealerweise mit heilpädagogischer Zusatzausbildung. Sie fördern Kinder mit einer Sprachbeeinträchtigung in kleinen Klassen oder in Gruppen und arbeiten eng mit der Klassenlehrperson und der Logopädin zusammen. Bei dieser spannenden Aufgabe erwartet Sie ein engagiertes und hilfsbereites Team, das gerne und sehr erfolgreich zusammenarbeitet. Überdies profitieren Sie von internen und externen Weiterbildungsangeboten. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Wattwil

1. bis 3. Primarklasse 40 bis 60 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Sprachförderzentrum Toggenburg
- **Kontakt** Madlen Ingber-Guler, T 071 988 57 22, m.ingber@sprachheilschule.com
- **Adresse** Sprachförderzentrum Toggenburg, Postfach, 9630 Wattwil
- **Frist** 4. Mai 2016

Die Sprachheilschule Toggenburg ist eine regionale Tagessonderschule für Kinder mit komplexen Spracherwerbsstörungen im Kindergarten- und Unterstufenalter. Zur weiteren Verstärkung unseres Teams suchen wir eine motivierte und engagierte Lehrerin für die 1. bis 3. Primarklasse, idealerweise mit heilpädagogischer Zusatzausbildung. Sie fördern Kinder mit einer Sprachbeeinträchtigung in kleinen Klassen oder in Gruppen und arbeiten eng mit der Klassenlehrperson und der Logopädin zusammen. Bei dieser spannenden Aufgabe erwartet Sie ein engagiertes und hilfsbereites Team, das gerne und sehr erfolgreich zusammenarbeitet. Überdies profitieren Sie von internen und externen Weiterbildungsangeboten. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

ERLEBNISGARTEN BUCHHORN



Kurse & Workshops für Kinder und Erwachsene

zu historischen Handwerks-, Kultur -und
Überlebenstechniken

Steinzeit erleben - Reise in die Steinzeit

www.buchhorn.ch Remo Gugolz gugolz@surfeu.ch

Praktische naturpädagogische Themen

Feuern-Kochen-Bauen-Seilen-
Schnitzen-Spielen-Werken-
Instrumente-Farben und mehr



Kirchenmusiklehrgänge

Schwerpunkte

Chorleitung, Orgel oder Populäre Kirchenmusik

Weitere Informationen:

www.kirchenmusik-sg.ch

Studiendauer: 4 Semester ab Ende August

071 227 33 34 oder dkms@kirchenmusik-sg.ch

Unterrichtshefte Die bewährten, von Lehrkräften
geschätzten Vorbereitungshefte.

- **A** für Lehrkräfte aller Stufen in Deutsch,
Französisch, Deutsch-Englisch und Italienisch-
Romanisch.
- **B** für Textiles Werken, Hauswirtschaft und
Fachlehrkräfte
- **C** für Kindergärtner/innen

Notenhefte für Schülerbeurteilung.



VERLAG FÜR UNTERRICHTSMITTEL DES CLEVIS

6145 Fischbach, 041 917 30 30, Fax 041 917 00 14
info@unterrichtsheft.ch www.unterrichtsheft.ch

**Kanton St.Gallen
Schule für Gestaltung**



Höhere Fachschule für Künste,
Gestaltung und Design

Bildende Kunst

dipl. Gestalter/in HF

Lehrgangsstart August 2016

Informationen und Anmeldung

058 228 26 30 | gbs.sg.ch

Besuchen Sie uns auf Facebook

Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Privatschulen

St.Gallen

Schulische Heilpädagogik 70 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** obvita, SG, TG, AR, AI, GL, FL
- **Kontakt** Brigitte Aerni, Bereichsleiterin
Sehberatung, T 071 246 61 93 oder
M 078 783 27 92, brigitte.aerni@obvita.ch
- **Adresse** obvita, Bruggwaldstrasse 45,
9008 St.Gallen
- **Frist** 30. April 2016

Infolge Pensionierung suchen wir für unsere Sehberatung für Kinder und Jugendliche eine Schulische Heilpädagogin oder einen Schulischen Heilpädagogen. Der ambulante Dienst der Sehberatung umfasst ein Team von rund 15 Personen, die in der Ostschweiz Schülerinnen und Schüler mit Sehbehinderung beraten und begleiten. Sie verfügen über die notwendige Qualifikation, wohnen in der Region St.Gallen/Glarus, sind flexibel und offen gegenüber Schülern, Eltern und Lehrpersonen. Sie freuen sich über neue Herausforderungen und verfügen über ein privates Auto. Dann erwarten wir gerne Ihre Bewerbung. Bei Fragen erteilt Ihnen Brigitte Aerni, Bereichsleiterin Sehberatung, gerne Auskunft. Infos zu obvita und der Stelle finden Sie auf der Homepage.

- **Link** www.obvita.ch

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Ausserkantonale Schulen

Appenzell Innerrhoden

Appenzell

Werklehrerin/Werklehrer für die Realschule, flexibles Pensum

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Schulgemeinde Appenzell
- **Kontakt** Stefan Koller-Sutter, Schulsekretär,
T 071 788 18 88 (S), stefan.koller@aischulen.ch
- **Adresse** Schulgemeinde Appenzell,
Unterrainstrasse 7, 9050 Appenzell
- **Frist** 20. April 2016

Interessiert Sie die Realschule? Freuen Sie sich, mit Jugendlichen dieser Altersgruppe zu arbeiten? Haben Sie Freude am Werken mit Metall, Holz und anderen Materialien und Interesse an weiteren Fächern? Zur Ergänzung unseres Lehrerteams suchen wir auf Schuljahresbeginn 2016/17 eine Werklehrerin bzw. einen Werklehrer. Unsere Schule befindet sich im Hauptort des Kantons Appenzell Innerrhoden. An der Realschule werden rund 180 Schülerinnen und Schüler in neun Realklassen und zwei Kleinklassen unterrichtet. Der Werkunterricht geniesst bei uns traditionell einen besonders hohen Stellenwert. Als unsere neue Werklehrerin oder unser neuer Werklehrer finden Sie hier ausgesprochen modern und vielfältig eingerichtete Werkräume für einen abwechslungsreichen, kreativen Unterricht vor. Zu-

dem bieten wir zeitgemässe Schulanlagen und die Zusammenarbeit in einem aktiven, offenen Team. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns über Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Vorsteher des Leitungsteams, Franz Mazenauer (franz.mazenauer@schulen.ai.ch, 071 788 18 77), oder der Schulsekretär, Stefan Koller.

Appenzell

Lehrperson phil. I für die Realschule, flexibles Pensum

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Schulgemeinde Appenzell
- **Kontakt** Stefan Koller-Sutter, Schulsekretär,
T 071 788 18 88 (S), stefan.koller@aischulen.ch
- **Adresse** Schulgemeinde Appenzell, Unterrainstrasse 7, 9050 Appenzell
- **Frist** 20. April 2016

Interessiert Sie die Realschule? Freuen Sie sich, mit Jugendlichen dieser Altersgruppe zu arbeiten? Sind Sie motiviert, als Klassenlehrperson Verantwortung für eine Klasse zu übernehmen? Haben Sie auch Freude am Sportunterricht? Vielleicht haben Sie auch Interesse an weiteren Fächern? Zur Ergänzung unseres Lehrerteams suchen wir auf Schuljahresbeginn 2016/17 eine Lehrperson phil. I für die Realschule. Unsere Schule befindet sich im Hauptort des Kantons Appenzell Innerrho-

den. An der Realschule werden rund 180 Schülerinnen und Schüler in neun Realklassen und zwei Kleinklassen unterrichtet. Wir bieten zeitgemässe Schulanlagen, gut eingerichtete, grosszügige Schulzimmer und ein aktives, offenes Team. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns über Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Vorsteher des Leitungsteams, Franz Mazenauer (franz.mazenauer@schulen.ai.ch, 071 788 18 77), oder der Schulsekretär, Stefan Koller.

Heiden

Sekundarlehrperson phil. I 80 bis 90 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Sekundarschule Gerbe
- **Kontakt** Hans-Peter Hotz, Schulleiter,
T 071 890 08 55, hp.hotz@schule-heiden.ch
- **Adresse** Schulleitung Heiden, Postfach 223,
Seeallee 6, 9410 Heiden
- **Frist** 22. April 2016

Auf das neue Schuljahr suchen wir eine Sekundarlehrperson. Das Team der Sekundarstufe I in Heiden orientiert sich an den Grundsätzen einer integrierten Sekundarschule. Sie unterrichten Jugendliche im sprachlich-historischen Fachbereich und Sport in heterogenen Klassen und Lerngruppen mit erweiterten wie auch grundlegenden Anforderungen. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Für Fragen steht Ihnen der Schulleiter, Hans-Peter Hotz, gerne zu Verfügung.

- **Link** www.schule-heiden.ch

Appenzell Ausserrhoden

Heiden

Basisstufenlehrperson (4 bis 8) 80 bis 90 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Schule Heiden
- **Kontakt** Hans-Peter Hotz, Schulleiter,
T 071 890 08 55, hp.hotz@schule-heiden.ch
- **Adresse** Schulleitung Heiden, Postfach 223,
Seeallee 6, 9410 Heiden
- **Frist** 22. April 2016

Die altersdurchmischte Primarschule Heiden ist innovativ und entwicklungsorientiert. Wir suchen für unsere Basisstufe ab Schuljahr 2016/17 eine Basisstufenlehrperson (4 bis 8). Die Basisstufe verbindet den Kindergarten und die erste und zweite Primarklasse zu einer gemeinsamen Stufe, in der Spielen und Lernen fliessend ineinander übergehen. Die altersdurchmischten Lerngruppen werden im Teamteaching von zwei Lehrpersonen geführt. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Für Fragen steht Ihnen der Schulleiter, Hans-Peter Hotz, gerne zu Verfügung.

- **Link** www.schule-heiden.ch

Thurgau

Rickenbach-Wilen

Textiles Werken/evtl. Hauswirtschaft/ evtl. Bildnerisches Gestalten 10 bis 15 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Sek Ägelsee
- **Kontakt** Christoph Goetsch, Schulleiter,
T 071 920 05 17, schulleitung@aegelsee.ch
- **Adresse** Christoph Goetsch, Engistrasse 94,
9535 Wilen, oder schulleitung@aegelsee.ch
- **Frist** 25. April 2016

Wir suchen eine interessierte, motivierte und kompetente Fachlehrperson. Es erwarten Sie

Grund- und Aufbaukurse im Textilen Werken, falls möglich Hauswirtschaftsunterricht mit der 2. Sekundarklasse (1 Mittag) und evtl. auch Bildnerisches Gestalten mit einem innovativen, kollegialen Team und angenehmen und motivierten Schülerinnen und Schülern. Modernste Infrastruktur, effiziente Prozesse, tolle Rahmenbedingungen und ein aktivierender, individualisierender, dem Kind entsprechender Unterricht gehören bei uns zur Schulkultur, genauso wie wir auch grossen Wert auf ein angenehmes Lern- und Arbeitsklima legen. Personalentwicklung wird bei uns grossgeschrieben und in vielfältiger Weise unterstützt. Fühlen Sie sich angesprochen? Haben Sie Lust und Interesse, unsere Schülerinnen und Schüler zu fördern und fordern? Können Sie sich durchsetzen, aber auch zuhören? Sind Sie selbstbewusst und engagiert? Dann bewerben Sie sich, wir würden uns freuen! Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an den Schulleiter, Christoph Goetsch.

→ **Link** www.aegelsee.ch

Zürich

Wiesendangen

Kindergarten 50 bis 60 Prozent

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Schule Wiesendangen
- **Kontakt** Christine Schmid Altermatt, Schulleiterin, T 052 320 60 75 (P), M 079 910 30 01, christine.schmid@swibe.ch
- **Adresse** Schule Wiesendangen, Seelackerstrasse 10, 8542 Wiesendangen
- **Frist** 30. April 2016

Nahe der Stadtgrenze von Winterthur gelegen, ist die Schulgemeinde Wiesendangen ein urbaner, mit viel ländlichem Charme geprägter Ort. Die Schule Wiesendangen besteht aus den zwei

Schulstandorten Wiesendangen und Gundetswil und bildet in Kindergarten-, Primar- und Sekundarstufe rund 680 Schülerinnen und Schüler aus. Sie verfügen über die Ausbildung als Kindergartenlehrperson oder eine EDK-Anerkennung, sind fröhlich, motiviert, kreativ und legen grossen Wert auf klare Kommunikation und gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten. Es erwartet Sie ein kooperatives und gut eingespieltes Team, die Unterstützung von einer kompetenten Schulleitung und ein Arbeitsplatz mit moderner Infrastruktur. Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung. Für Fragen steht Ihnen die Schulleiterin, Christine Schmid Altermatt, gerne zur Verfügung.

Wiesendangen

Schulische Heilpädagogin/Schulischer Heilpädagoge 90 Prozent bzw. 21 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2016
- **Ort** Schule Wiesendangen
- **Kontakt** Christine Schmid Altermatt, Schulleiterin, T 052 320 60 75, christine.schmid@swibe.ch
- **Adresse** Schule Wiesendangen, Seelackerstrasse 10, 8542 Wiesendangen
- **Frist** 30. April 2016

Nahe der Stadtgrenze von Winterthur gelegen, ist die Schulgemeinde Wiesendangen ein urbaner, mit viel ländlichem Charme geprägter Ort. Die Schule Wiesendangen besteht aus den zwei Schulstandorten Wiesendangen und Gundetswil und bildet in Kindergarten-, Primar- und Sekundarstufe rund 680 Schülerinnen und Schüler aus. Wir bieten eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit mit übersichtlicher, zeitgemäss organisierter Schule und moderner Infrastruktur. Ein kooperatives, eingespieltes und engagiertes Lehrerteam wird durch die Schulleitung bei der Bewältigung von anspruchsvollen

voller Arbeit unterstützt. Es gibt die Möglichkeit, bei Bedarf und Interesse das Pensum zu erhöhen. Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung als Schulische Heilpädagogin, EDK-anerkannt, oder die Bereitschaft, das Studium berufsbegleitend zu absolvieren. Wir suchen eine offene, engagierte, kommunikationsfähige, belastbare und vielseitige Persönlichkeit, die mit viel Freude und Motivation die Arbeit mit den Lernenden in Angriff nimmt. Ihre Aufgaben sind es, unsere Lernenden mit besonderen Bedürfnissen im Teamteaching und in Lerngruppen zu unterstützen, in der interdisziplinären Zusammenarbeit der Fachgruppe mitzuwirken, sich auszutauschen und die Lehrpersonen zu beraten. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

schatz erweitern, dann schauen Sie doch auf unsere Internetseite und bewerben Sie sich an der Josef-Kentenich-Schule im Allgäu.

→ **Link** www.kentenich-schule.de

Deutschland

Kempton im Allgäu

Primarschule 100 Prozent

→ **Antritt** 1. September 2016

→ **Ort** Josef-Kentenich-Schule,
Kempton im Allgäu

→ **Kontakt** Renate Immler, T 0831-565 992 84,
r.immler@kentenich-schule.de

→ **Adresse** r.immler@kentenich-schule.de

→ **Frist** 30. Juni 2016

Wir sind eine katholische Privatschule in Deutschland mit einem jungen und innovativen Team, haben vier Klassen von 1 bis 4 mit maximal 20 Schülern (keine Inklusion) und wenden moderne und ganzheitliche Unterrichtsmethoden an (Freiarbeit, vernetzter Unterricht usw.). Zum neuen Schuljahr suchen wir eine Klassenlehrperson für die 3. Klasse. Sie haben Freude an neuen Herausforderungen, an der Arbeit mit Kindern und möchten gerne Ihren Erfahrungs-



Systemisches Coaching



Infoanlass

Dienstag, 26. April | 18 Uhr
Demutstrasse 115 | 9012 St.Gallen

**Nächster Lehrgangsstart
September 2016**

Informationen unter **gbssg.ch**

Inspiration und Spielraum für Ihre Kreativität

Lehrgänge mit CAS an der Klubschule Migros



Bildnerisches Gestalten mit CAS

Vertiefen Sie Ihr Wissen im Zeichnen und Malen und entfalten Sie Ihre gestalterischen Fähigkeiten.

Weitere kreative Lehrgänge mit CAS:

Mode mit CAS

Fotografie mit CAS

Lehrgangsorte: St.Gallen, Winterthur, Chur

Information & Anmeldung:

Tel. 0844 844 900

www.klubschule.ch

klubschule

MIGROS